

# COPIADOR

desde Tapi Aike

hasta 4 Abril 1921

# 9,43 <sup>mm</sup> / 15

503/500

1

Punta Arenas, den 6. April 1921

Herrn Ernet von Helms.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 4. d. M. - Gestern suchte mich Burbury wegen eines Titels auf & sprachen wir auch über den Frigorifico Natales, deren Directores ihm noch im Januar versichert hatten, dass sie arbeiten würden, weshalb er sich nicht für mehr Fracht als 4000 Tons eingedeckt habe. Nun wollten alle nach Boriss schicken was er verweigern musste, die Menendez haben sich jedoch an Valparaiso gewendet & musste er nun von Anita einen Theil Lämmer nehmen. Wie ich höre sollen sie stark scabby sein, so dass Sie wieder Humbug haben werden & sich versehen müssen, wenn der Trieb durchkommt. - Auf meine Frage bestätigte er mir, dass das von Ihnen angemeldete Quantum conform sei. Innerhin müssen wir sehen, die Schafe so bald wie möglich zur Ablieferung zu bringen, denn heute weiss man nicht was morgen geschehen kann. Ich habe sich Ihnen schon dass das Fleisch gefallen ist, und dass für Felle "Spese much too high" ist, weil überhaupt gar kein Movimiento auf dem Markte ist, weder in B'Ayres, noch England noch United States. Es ist ein allgemeiner Zusammenbruch & weder Felle noch Wolle haben Wert. Eben sagt mir Halbrachs dass er gestern Telegramm erhalten hat, die Operationen zu stoppen, und keinerlei Offerte zu machen, nicht nur für B. d. und dass ein terribler Zusammenbruch im Anzuge sei, & dass dies sehr sichtbar. Der grösste Theil der hiesigen Wollen ist nach England verschifft, nur zwei kleine Löss sind hier verkauft (Guairabo & Negro) zu 7-8d., darüber seine Firma jaht stöhnt. - Ich glaube man kann Felle selbst zu 4d nicht verkaufen kann, dann ist es besser sie zu verschiffen, und glaube ich wir können...

6/4.21.

in Netales & Gallegos liegen, oder das was noch nicht  
 er unter ist, in den Estancias, denn es bezahlt ja kaum die Carreten-Kosten.  
 ereichert habe ich ~~das~~ ganze Lot auf 4 Monate, was jedesmal erneuert werden  
 auf keinen Fall dürfen wir aber Locks & Pices nach den Häfen bringen  
 müssen solche auf den Estancias zurückbekalten, denn heute sind sie der  
 Carreten-Lehn nicht ~~wyrt~~, den wir besser sparen.-

Moniss sagt mir, er habe alle Leute despachirt mit Ausnahme vom Administ.  
 Capataz & i Schäfer.- Das geht wohl zu weit, aber dass wir auch eine  
umfangreiche Reduccion im Personal vornehmen müssen, unterliegt keinem  
 Zweifel, und bitte ich Sie, in dieser Beziehung ganz energisch vorzugehen, und  
 das Minimum an Leuten aufs Schärfste zu ziehen, ohne Rücksicht & nur um den  
 Verh. hältnissen Rechnung zu tragen.-

Wir stehen vor ernsten Ereignissen, die schlimmer sein werden als der  
 Krieg es war; die Regierungen in Europa sind verrückt & werden ihre Völker  
 nicht mehr länger hinter sich haben, und dann geht es allgemein los. In England  
 ist ~~der~~ ein ungeheurer Kohlenstreik ausgebrochen, und die Regierung sieht  
 sich ~~zu~~. In Ungarn will der Verräther-Kaiser Karl sich zum Dictator ausrufen  
 lassen & ist bereits dabei, und die Aliados beschränken sich auf Proteste.  
 Der Brand kann von da sich weiter ausdehnen.-

Die ~~W~~ fällt der ~~C~~ (5d), das ~~2~~ steigt aber merkwürdiger Weise & ist  
 heute 11.33 M/nl. wozu ich einen Theil des Cordero-Geldes umgewechselt habe  
 Der Markt in B.A. ist vollständig tot.- Und damit werden alle Streikes  
 auch tot geschlagen. Iglesias sagt mir dass in Besede wieder alles ruhig ist  
 dass Niemand bezahlen kann. Hier dasselbe, kein Frigorifico kann bezahlen.  
 Hier Horles macht eine ~~18~~ Ausnahms.-

Mit besten Grüßen



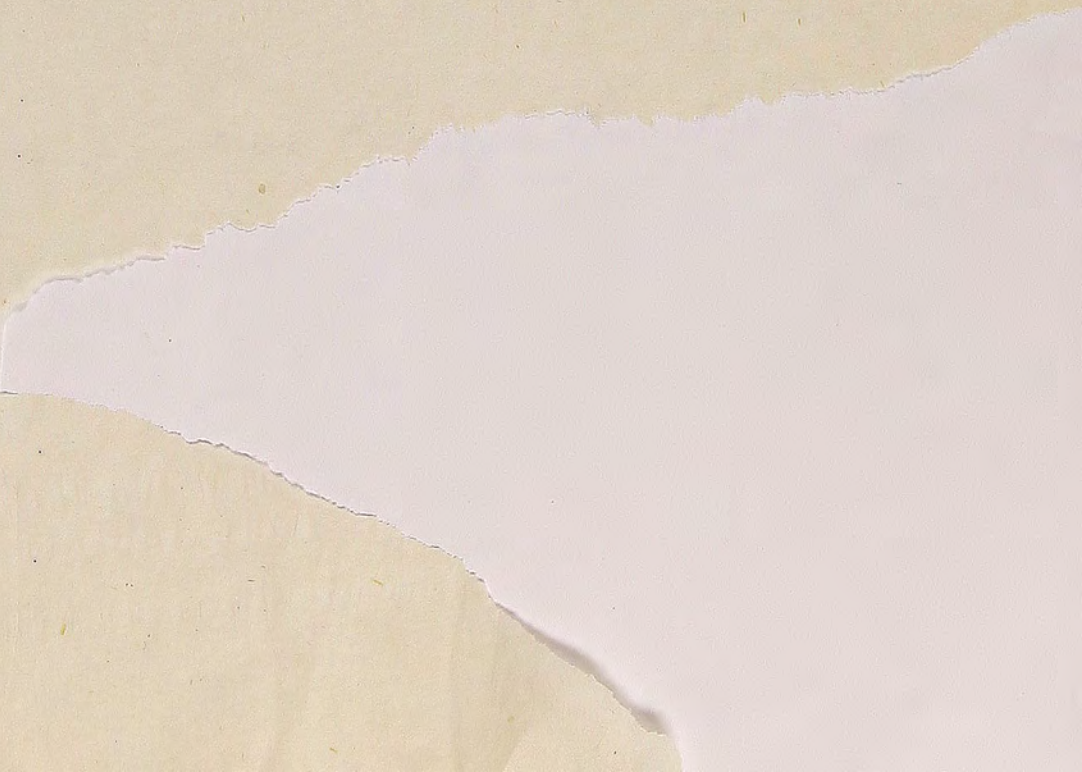
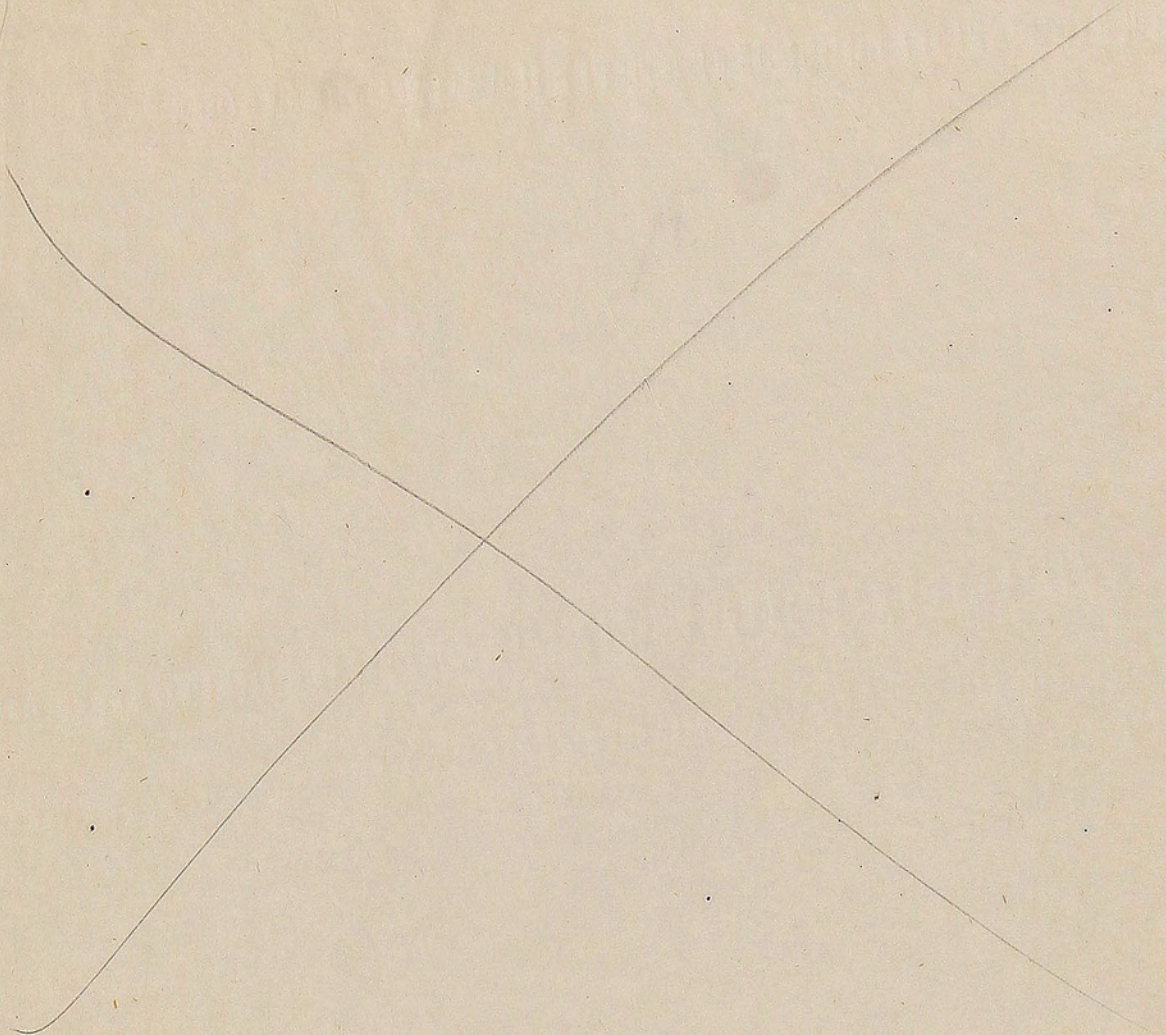
Abril 7 de 1921

Sulamero

Buenos Ayres

citybank entregará seiscientos pesos sirvase pagar arriendos  
vencidos en actual de acuerdo mi carta cuatro marzo

Stubenrauch Estancias



μ

urgente

abril 9



Argensud

Rio Gallegos

Confirmo carta pines actual  
 contesten urgente si polizas seguros  
 Nizaachos Tapi Aike han sido renovados  
 unas pines huelga

Subseurando

11/4.21 Renovados con Riesgo Huelga

Abril 12/1921.

Compañía de Telefonos.

Prte.

Muy Señor mio,

He sabido que Vd ha hecho algun arreglo con La Soc. Explotadora de Tierra del Fuego para la comunicacion con Castillo & Coyle Fuente y que por eso ya no se permite a la estancia Tapi Aike de conectarse para hablar a Natales.-

Dicha estancia tiene comunicacion con Castillo y parte de la linea, que une Tapi Aike con Palique/Castillo, es de dicha estancia por cuyo motivo existia un arreglo de comunicacion entre ella y Castillo.-

Desearia establecer de nuevo esta comunicacion, entrando la estancia Tapi Aike en la red telefonica, si es posible para poder hablar directamente tambien de aca. Ruego a Vd de estudiar el asunto y de expresarme sus condiciones para establecer tal comunicacion.-

Saluda a Vd atentamente

  
for William Tapi Aike

# Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego

## FRIGORÍFICO BORIES

No/ 28

Punta Bories, 8 de Abril de 1921

Nota de Crédito de SESA S.A. de LA SOCIEDAD EXPLOTADORA DE TIERRA DEL FUEGO A I K B

con LA SOCIEDAD EXPLOTADORA DE TIERRA DEL FUEGO

por los siguientes lotes con de la zona para el área beneficiada en el frigorífico Bories :-

4319	Coord. Ing.	153,296 h	6 1/2	£ 4157.15.0
55	" Rchys	1719 h	3	" 21. 9. 9
6	Expans "	430 h	2 1/2	" 4. 9. 7
<u>4380</u>	"	<u>155,445 h</u>		<u>£ 4177. 14. 8</u>

Punta Bories, 8 de Abril de 1921

SOCIEDAD EXPLOTADORA DE TIERRA DEL FUEGO

ADMINISTRADOR

serv. medio 35.44 \$  
" " 19/0.9<sup>d</sup>

*Cancelado.*  
*Punta Bories, Abril 1921.*  
*[Signature]*

April 18/1921.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Herrn Ernst von Helldorf.

Tapi Aike.

Seit meinem Schreiben vom 6. d. M. habe ich nicht von Ihnen gehört. Dagegen brachte mir Herr Zierold gestern heute Abend Credit-Note für die zweite Ablieferung von 4380 Lämmern, deren Betrag von S. 4177.14.8 ich morgen einziehen lassen werde. - Das Durchschnittsgewicht ist bei diesem Lot auch nur 35.44 lb. (gegen 35.7 des ersten) gewesen, obgleich wir eigentlich mehr zu erwarten berechtigt waren. Der Durchschnitt ist für den Ertrag 19/09 (gegen 18/10, beim ersten). -

Nichts habe ich gehört über die Ablieferung von Capones & ovejas. Ich nehme jedoch an, dass Sie solche mit Mr. Dick endgültig festgesetzt haben, damit wir nicht Überraschungen ausgesetzt werden, denn wie ich Ihnen schon mitgeteilt habe, haben die Menendez es durchgesetzt, dass jetzt etwa 30000 Lämmer von Arica die übrigens sarnosos sein sollen & Ihnen wieder schöne Arbeit geben werden, doch noch angenommen werden, und damit die von der Explotadora kontrahierte Frachtreserve wesentlich verringern, die wie mir Burbury sagt nur 4000 sein soll. Wir müssen also keine Zeit & keine Mühe verlieren, um alles in Ordnung abzuliefern resp. die Ablieferung zu sichern, denn sonst ist es Schicksal, dass Lämmer auf dem sonst unsicheren Markt 1d. per lb. gefallen, Capones und Felle - para que hablar - haben keinen Absatzwert, so dass die Friales alles thun um die Faina zu stoppen. Ich höre Gallegos hat die Gelegenheit eines angedrohten Streikes benutzt, um die ganze Faina zu stoppen, alle Leute zu entlassen, und San Gregorio nimmt keinen Huf mehr an und auch schon vom Aufhören. - Ich bitte diese Warnung zu beherzigen und sich danach einzurichten, selbst wenn die Thiere auch nicht "fett" sind, was nicht mehr werden. -

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

12/4.21.

Lamb los gehen alle zum Teufel. Chile: 7 23/32 und selbst der Gold-gedechte Argentinische ist heute 11.88 per £ (also mehr als der Standard von 11.45, und dies noch dazu für Papierpfunde) Der Dollar steht dagegen so hoch wie nie, und der Camp Viviani stänkert in Nord-Amerika & bei Harding, der wohl kaum schlau genug ist, die Mache zu durchschauen. - Heutige Telegramme, daher, regen sich über den Aufschwung des deutschen Handels auf Kosten des Nord-Amerikanischen auf, was natürlich nur Schwindel & Hetze ist, um die Yankees gegen Deutschland aufzubringen, den Separatfrieden zu verhindern und zu zeigen dass Deutschland reich genug ist, die Forderungen der Aliados zu bezahlen. - Die allgemeine Krisis wird nicht besser ehe die Umtriebe der Aliados nicht aufhören, denen das Messer aus der Kehle sitzt. Der Kohlen & Eisenbahnstreik in England dürfte damit zusammenhängen. -

Wolle hat überhaupt keinen Preis mehr. London Remates sind abgebrochen mit 10% Abgang der Cruzas & 15% der Merinos. -

Ich bestätige meinen letzten Auftrag, eventuell Wolle in den Farmen überwiegen zu lassen, um die Carretaje zu sparen, auf keinen Fall aber Locks & Beils nach den Häfen zu schicken, wo knapp der Dachraum ausreicht, um die Ballen unterzubringen. Bitte möglichst wenig nach Gallegos zu schicken, denn dort wird die Wolle jedenfalls nur unter freiem Himmel gelagert. - Wie Sie wissen ist die ganze Wolle, 900 Ballen gleich 180,000 Kilo, zu 9d. in den Estancias und Paraguaribari. - Auf eine baldige Besserung des Marktes ist nicht zu rechnen, würde es nichts ausmachen, dass ein Theil bis zum Frühjahr in den Estancias lagert. Ich bitte also nach Obigen zu verfahren. -

Polizei Häuser, die eingelaufen sind & da ich von Argentinien nichts hören konnte. Auf seinen Brief ausblieb, telegraphierte ich nach Gallegos und ertheilte Befehl dass die Polizei erhalt & mit der Klausel "de huelgas" versehen. Ich bitte die Polizei erhalte, um die Prämien zu remittieren, werde ich mich dafür zu verantworten sein wird. -

12/4.1921.

-8-

Reducieren Personal. Auch hierüber schrieb ich Ihnen am

6. d.M. und sehe ich, dass die meisten Scherer entlassen sind, und somit auch die Schur beendet sein muss, worüber ich von Ihnen ja demnächst hören werde.

Wenn die nöthige Winter-Vorbereitungs-Arbeiten erledigt und sonst dann nur allernothwendigste gethan ist, dann bitte zur Entlassung aller entbehrlichen Angestellten zu schreiten. Wir dürfen auf keinen Fall uns verleißen lassen, ein grösseres Personal zu behalten und durchzufüttern als strikt nöthig ist, um die Farm in der Schwebe zu halten, und haben für die Entlassungen den sehr gewichtigen Grund, dass wir keine Einnahmen gehabt haben, weil die Wolle unverkäuflich ist & das aus dem Frigorifico erzielte noch nicht einmal ausreicht, die Schulden zu bezahlen. Hätten wir die Schur im Januar beenden & sonst arbeiten können, was durch die Schuld der Arbeiter nicht möglich war, dann hätten wir noch alles verkaufen können, jetzt nicht. Sie können also ohne Nachsicht vorgehen und sich besonders der zweifelhaften Elemente entledigen. - Deshalb wäre es auch gut noch Wolle in den Farmen zu lassen als Zeichen der Unverkäuflichkeit resp. Werthlosigkeit derselben.

In Castillo sollen wie ich höre nur noch 14 Mann sein, dann wären 7 zu uns zu viel. - Wir müssen eben alles liegen lassen, denn wer weiss wie das nächste Jahr werden wird. - Es wäre mir lieb zu hören, welche weitere Einschränkungen Sie proponiren, resp. eintreten lassen können. - Auch den Passagierverkehr müssen wir eindämmen, denn es ist ja erwiesen, wie gerade die schlechten Elemente denselben benutzen, um sich während des Winters durchzufüttern & dabei Agitation zu üben. -

Otto Breskow kam vor einigen Tagen hier an & habe ich ihn seitdem nicht wieder gesehen. Es scheint dass die Mutter doch noch nicht reist & habe neue Fragen lassen, wann er nach dort zurückkehren hat, um eventuell mitzugeben. Koch meinte er müsse jetzt mal eine andere Schule

April 12/1921.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

-4-

Ramlämmer für Eberhard. Herr Zierold sagte mir, dass Eberhard 257 Lämmer ausgesucht & empfangen habe vom zweiten Trieb, wodurch die Zahl des letzteren auf 4637 käme gegen 4689 die abgepartet wurden, also müssen 52 verloren sein resp. verzählt. - Die Debet-Note machen Sie am besten aus & senden sie herein zur Gutschrift.-

Von B'A habe ich nichts gehört, wahrscheinlich wohl erst mit "Asturiano" Der neu erstandene "Trabajo" soll ein Telegramm aus B'A veröffentlicht haben, wonach das Commissionsmitglied Parry in der Kammer den Richter & den Gobernador verteidigt haben soll. Ich glaube das nicht, denn der Mann hat sich anders, v. auch vorsichtig ausgedrückt, als er mit Martinez & Casal bei mir war. Dagegen mag der Quiroz, der über Gallegos zurückkehrte & der mit seinen Kollegen nicht harmonierte, der Schwätzer gewesen sein.  $\frac{1}{2}$  - Ich erwarte von Casal zu hören, da ich noch gerade vor seiner Abfahrt am 2 d.M. noch gesprochen habe. - Campos sagt mir, dass in Anbetracht der Haltung der gegenwärtigen Regierung sie nicht unternehmen wollen.-

Schaden Huelga. Die Deklaration vor dem Juez de Paz bitte ich im Auge zu behalten. Die verbrannten Puestos sind ja auf den (in meinem Namen lautenden) Titeln & bedaure ich, dass ich nicht wenigstens das bei meinem Dortsein erleidet habe. - Die Declarationen dürfen nur in Ihrem und in meinem Namen gemacht werden, da andere nicht existieren.-

Die durch die Krisis verursachte Lage ist nun auch hier niederschmetternd. De Bruyne erzählte uns heute - natürlich unter dem Siegel der Verschwiegenheit - dass er von B & B kein Geld bekommen konnte, weil dieselben keine Cheques von M.B. honorieren & habe Blanchard ihm gesagt, dass M.B. mehr gezogen als sein Geschäftsanteil betrüge & dass er mit gerichtlicher Liquidation gedroht habe, wenn er nicht innerhalb 4 Monate entsprechende Einzahlungen mache. Vor Jahr hat er sich darüber ausgesprochen, jetzt scheint das Blatt sich gedreht zu haben. Ich habe auch schon davon in der Zeitung berichtet, und dabei die bolcheviken Huelgas ohne Erwähnung des Gobernadores & Richters - der nach B'A weiter

12/4.21

-5-

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

hat die Lage nur verschlimmert. Ob der "hohe Herr" ja auch Ihnen einen Besuch machen wird? Gut aber nicht splendit bewirthen wird sich empfehlen.-

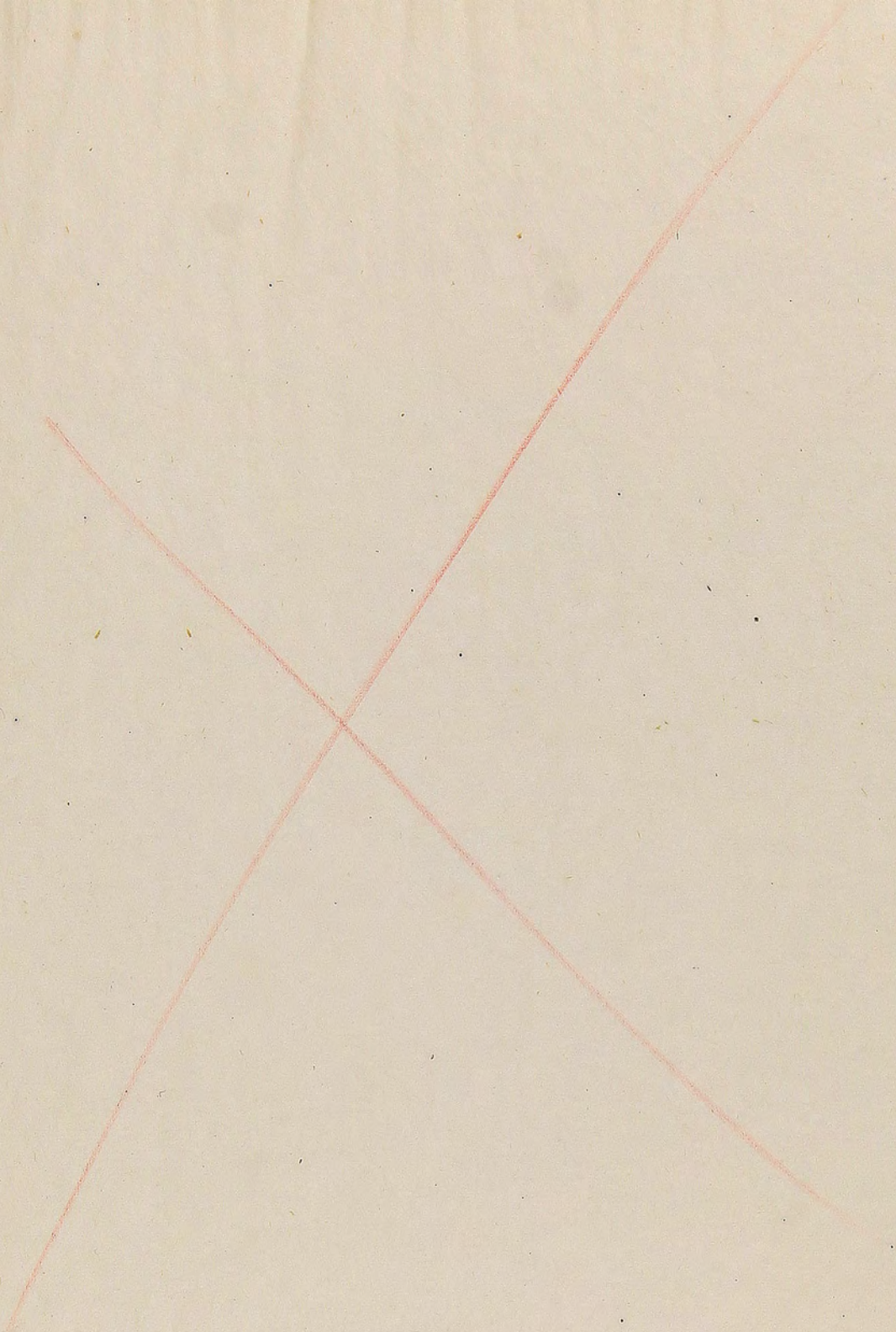
Sec.Rural reclamirt die Zets für die geschorenen Schafe, und bitte ich dies direct zu verrechnen oder mir die Zahl aufzugeben.- Die Leute wollen Photos & sonstige Details der Farmen haben. Ob dies heute convenirt? jedenfalls nicht in den verlangten Einzelheiten & nur ganz oberflächlich. Es dürfte kaum conveniren sich in den Topf gucken zu lassen, sondern nur das Ungünstigste, Wintergefahr, dick unterstrichen- etc sehen zu lassen.- Ich habe keine Photos zu vergeben.-

Zum Schlusse bitte ich Sie nochmals, die grösste Sparsamkeit auf allen Gebieten walten zu lassen, selbst wenn es in manchen Punkten schwer fallen sollte, denn wir werden Mühe haben uns durchzuarbeiten, und sehen einer sehr traurigen Jahre entgegen.-

Jetzt scheint nun doch die Kaiserin thatsächlich gestorben zu sein. Auf meine Anfrage in Santiago habe noch keine Antwort. Am Sonnabend (16/4.21) werden wir in der Schule eine Trauer-Feier veranstalten & halbmast flaggen, natürlich schwarz/weiss/roth.-

Mit besten Grüßen

*Telephon. Er muss Sie nicht mehr  
des Creditors nachhaken will, falls ich  
Belagf. Sachschiff eingehung, ob nicht  
unter anderen Bedingungen für einen  
offenen gehen können, was hier feststeht*



, von Heinz & Co.

Punta Arenas, Abril 14/1921.

Banco Español de Chile.

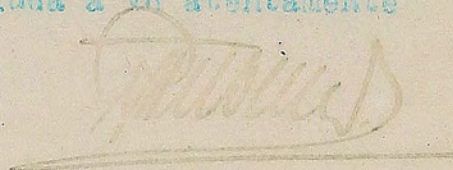
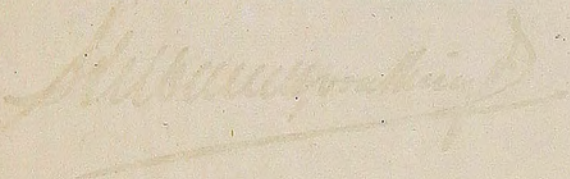
Prte.

Muy Señor mio,

Al abrir una cuenta corriente con Vd, en Libras, para Stubenrauch, von Heinz & Co, cuenta estancias, y de acuerdo con su pedido, me es grato comunicar a Vd, que podran hacer uso de esta firma el infrascrito y el Señor Ernesto von Heinz, en Tapi Aike, cuya firma se podrá registrar cuando dicho Señor vendrá a la ciudad.-

Saluda a Vd atentamente

firma del Sr. Stubenrauch:



Punta Arenas, Abril 15/1921.

Reservado.

Señor Francisco Campos.

Prta.

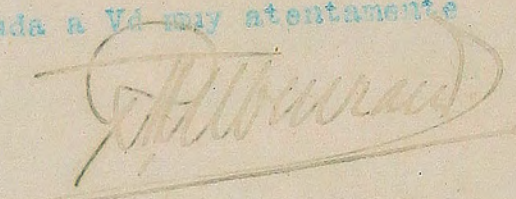
Mi estimado amigo,

A pesar de que Vd me declaró, por su atenta del  
 8 actual, que en vista de la mentalidad de los actuales gobernantes de la  
 vecina Republica Vds no desean contribuir a los gastos que le propuse  
 para la persona indicada, creo que será de su interes, que acabo de recibir  
 de la última y de B'Ayres el siguiente telegrama:

" Conseguí licencia porque tendremos éxito en gestiones, conviene  
 \* gire telegraficamente lo convenido."

Estoy dispuesto de correr el riesgo, pues creo que para algo servirá, y si  
 será así supongo que Vds reconsideraran su decision.-

Saluda a Vd muy atentamente



April 14/1921.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Herrn Ernst von Reine.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 12 d.M. und sandte her  
 Kopie via Natales, da es wichtig ist, dass Sie Original oder Kopie bald  
 erhalten. Ich übersah darin auf den Ueberschlag zurückzukommen, den wir  
 dort aufgemacht haben, der sich in sofern sehr ändert, als ich den Saldo  
 bei unser Firma nicht wusste, da ich den Conto-Auszug, den Witt zum Buch  
 zurückbehalten nicht gesehen hatte. Derselbe hätte nach dort geschickt  
 werden müssen, damit Glauner ihn revidirt, und falls Forderungen darin sind,  
 die er keine Debet resp. Credit-Noten erhalten hat, solche berücksichti-  
 gen kann & den betreffenden belasten kann.-

Unser Ueberschlag nimmt daher ein ganz anderes Gesicht an, da die  
 Schulden, zum Theil aus dem Vorjahre herrührend, doch ganz bedeutende  
 sind, wie Sie in Folgendem ersehen werden:

	<u>Debet</u>
Banco Nacion, Callegos (Pagare per 2/8.21)	30,000.-
Pagare H. Braus (ovejas) " " 30/6.21)	24,199.22
Dr. Ruzzo, pendiente (Mayu)	5,000.-
Frey	5,000.-
Gastos corridos desde 31/3.21. (Esquila etc)	50,000.-
Stubenrauch & Co. P.A. & Natales por 31/3.21	83,000.-
pago en B' Ayres contra Argensud	<del>22,000.50</del> * 40,000
Argensud	28,000.-
pago Callegos	20,000.- (28,000.- a B & C) * 28,000.-
arriendos (pagados en Marzo & Abril)	4,200.-
	<u>197,399.10</u>

	<u>Credit (kalkulirte Einnahmen)</u>		
4554 Corderos	\$ 4304.	4.11.	
4580 "	" 4177.	14.8.	
	<u>\$ 8481.</u>	<u>19. 7.</u>	11.45
5000 ovejas a/ Galli		8.50	97,193.40
5000 capones	4000 Pesetas	9.-	44500 68,000.00
500 capones		8.-	45,000.00
5500 capones Vinocha		7.-	8,000.00
5000 capones (ovejas?)		7.-	17,000.00

5000

44500

Selbe

272,193

14/4.21.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

	<u>Credit.</u>	
200,000.- Saldo Lana (unverkäuflich, aber angenommen zu 2.-)	272,108.45	
	<u>108,000,000</u>	
	280,108.45	
20% per error a/ 170,000.-	.	
20% " " a/ 108,000.-	.	
	<u>28,500.-</u>	
nach nicht verrechnete Gläubiger, Callegos	342,008.45	
Banco Nacion 5,000.-	-	
Galli 80,000.-	-	
	<u>197,507.25</u>	
abzüglich Debet Saldo a la vuelta	<u>149,667.25</u>	
abzüglich Com/v. Heinz 2% 2%	6,840.-	
auf Productos netos 342,008.-	<u>6,880.-</u>	
bleibt	<u>142,787.25</u>	

Sie sehen daraus, wie wichtig es ist, auf die Einnahmen durch den Frigorifico rechnen zu können, und dass alles aufgeboten werden muss, damit wir die angemeldeten Thiere auch wirklich los werden.

Die laufenden Unkosten im Vorjahre sind ferner ausserordentlich hohe gewesen, und müssen in diesem Jahre durch Reduction des Personals, Verschiebung von Neubauten und Unterlassung aller nicht absolut nötigen Ausgaben mit den im nächsten Jahre zu erwartenden "Mindereinnahmen" in Proportion gebracht werden, wenn wir uns durcharbeiten wollen.

Um eine konstante Uebersicht zu haben, und damit Sie Ihre Checques leichter kontrolliren können, habe ich veranlasst, dass jede drei Monate Ihnen ein Conto-Auszug geschickt wird, ausser den halbjährlichen Auszügen, die sich meistens immer noch für zwei Monate hinziehen, und dann so voluminös werden, dass das Durchsehen erschwert resp. gar nicht gemacht wird, resp. die Checques nicht abgestrichen werden.

Wir sehen einer elenden Zeit entgegen und müssen uns darauf richten.

Mit besten Grüßen

XXXXXX

Fiedli.

April 16/1921.

Herrn Ernst von Reins.

Toni Aike.

Im Anschluss an meinen Brief vom 1. dessen Kopie ich mit "Alejandro" schickte, während das Original mit ei Gelegenheit gehen soll, mit der auch Otto gehen will (er wollte erst z den Dampfer nach Gallegos gehen, was ihm zu theuer wird) und wozu der auch wohl nicht reichen wird, theile ich Ihnen noch mit dass ich von Basel gestern das folgende Telegramm erhalten habe:

" Consegui licencia porque tendremás éxito en gestiones. Conviene gire telegraficamente, vivo republicueta 3091 saludos."

Ich schrieb Ihnen am 4 d.M. darüber, und da die Leute der grossen Kart nicht alle werden, will ich diese Intervention auch noch versuchen, da doch etwas nützen könnte, und habe geantwortet:

" cobue mitad citybank resto por asturiano conviene verse con doctor alejandro ruizo saludos."

C. hat sich vorgenommen, in seinem offiziellen Character eine Audienz Präsidenten nachzusuchen, um ihn aufzuklären, und will sonst die Sache die Zeitungen und seine 16 Diputados amigos bearbeiten. Erreichen wir gut dann ist nichts zu machen, wir haben aber alles gethan. - Ruizo ist Sie wissen Radikalismo & mein Vertreter in Sachen Vincasas. -

Heute haben wir eine erhebende Gedenkfeier für die Kaiserin gehabt & Halbmast geflaggt. Die Leiche soll heute in Potsdam beigesetzt werden, der Zug soll auf Anordnung der preussischen (!) Regierung nach erfolgen. Ehemalige Gardeoffiziere haben eine Compagnie gebildet, um Kaiserin von der Grenze nach Potsdam zu geleiten. - Ich bin gespannt, das Volk sich verhalten wird. - Wie ich höre sind Eberhard's wieder das Wetter ist schön, gestern hatten wir 17 Grad, und blies hoffentlich Sie in der dringenden Arbeit nicht

*Handwritten note in left margin:*  
Mittwoch 16. April 1921  
Fiedli

16/4. 1921.

Augustin Casal

República 3091 Buenos Ayres.

con pre mitad Citybank resto  
 por asturiano conviene verse con  
 doctor Alejandro Luzzo. Saludos

Stubonacchi

Punta Arenas, Abril 16 de 1921.

Señor don Augustin Casal.

Buenos Ayres.  
Republiqueta 3091.

Estimado Señor y amigo,

Acabo de recibir su telegrama de ayer:

" Consegui licencia porque tendremos exito en gestiones  
 " conviene giro telegraficamente, vivo republiqueta 3091  
 " lo saluda atte. M.Casal."

y en el acto contesté despues de haber conseguido un giro telegrafico del Banco, algo limitado, porque por el momento no desean hacer disposiciones sobre esa:

" Cobre mitad Citybank (National City Bank) resto por  
 " Asturiano, conviene verse con doctor Alejandro Ruzzo  
 " saludos."

En el telegrama no quize mencionar suma, para evitar interpretaciones pues como Vd sabe no existe secreto telegrafico, pero Vd habrá entendido que se trata de la cantidad de unmilquinientos pesos (1,500.-) siendo la mitad de la suma, de que habiamos hablado.-

Hoy le acompaño cheque contra el Banco	1,364.28
que con el valor de la cuenta cancelada acompañada de	<u>135.72</u>
hace la suma igual a la mitad mencionada en mi telegr.	<u>1,500.-</u>

con lo de arriba un total de M/Nls.3,000.- Vd me perdonará la rebaja que le hago, pues he pagado esa cuenta, de que Vd tambien me habia hablado para salir, para evitar el mal efecto que pudiera causar dejarla impaga, pues todos empleados lo sabian y podrían criticarlo.-

Por su telegrama veo que Vd ha llegado bien, y celebro mucho que Vd tiene motivo fundado de obtener un exito en las gestiones, que yo le propuse hacer en bien de mi causa y la de la generalidad, tanto

16/4.21.

en los asuntos de la caducidad de mis terrenos (estancia Vizcachas, y los títulos comprados No. 97, 98, 99 & 102) como en los de la huelga revolucionaria de Santa Cruz, que tanto a mi como a mi amigo Sr. von Heliaz (estancia Tapi Aike, lote 101) ha hecho tantos estragos y daños. Aun no he podido definir el valor de dichos daños, que consisten en el incendio de tres puestos, destrucción de la maquinaria de esquila, robo de viveres, destrucción de alambrados, parte por fuego parte por cortarlos, y unos 80 caballos que aun nos faltan despues de la entrega que se nos hizo a cuenta de la totalidad robada. La falta de animales aun no hemos podido constatar, pues estamos aun en todo el trabajo tan atrasado, habiendo concluido recién con la esquila. La mayoría de estos animales esquilados tan tarde no aguantaran ni un invierno benigno por la falta de tres meses de lana. Los frigorificos admitieron solo un numero reducido de ellos a causa de la crisis y baja de sus valores, y por no tener lana en los cueros (pelados). - Calculo las perdidas de mas de cienmil pesos, sin contar las causadas por el disturbio de las majadas & paricion etc, que solo seran notadas en los años entrantes. -

Agregué a mi telegrama que convendria de verse con el Dr. Alejandro Ruzzo, Cangallo 499, quien como Vd sabe atiende mis asuntos de caducidad y quien podrá aprovechar de sus indicaciones, o vice versa. -

Como le dije, los demas estancieros no quieren hacer nada, de modo que yo solo cargo con los gastos de sus gestiones, pues ellos no tienen confianza alguna en un exito, dada la mentalidad de los actuales Gobernantes, y en vista de que lejos de defender legitimos intereses parecen apoyar los movimientos. En San Julian la situacion es peor que antes desde que el Gobernador y Juez se encontraron alli. El ultimo es esperado aqui & tomó pasaje a Puerto Montt con su "Señora". El "Trabajo" recivivo, publicó un telegrama de esa, que el Sr. Pary habló, en la Camara.

16/4.21.

muy en favor de las Autoridades & Juez en Gallegos. No puedo creerlo, y presumo que lo habrá sido Quiroz. -

Esta noche me contó el Gerente del Banco Español, que el cambio en esa ha bajado hasta 12.25 por libra, lo que es una abnornidad, que solo se puede explicar por la "emigracion de capitales" de la Republica Argent. por no encontrar mas la seguridad necesaria, en vista de las continuas huelgas & movimientos subversivos, no suprimidas por el Gobierno con toda energia. - Supe en Gallegos, que muchos estancieros, de los mas antiguos, y por esos ricos, estan retirando sus fondos para llevarlos a otra parte mas seguras, y todos hacen lo posible para reducir tambien sus majadas a un minimum, reduciendo asi tambien sus riesgos, pues todos estan seguros, que en la primavera se levantará el movimiento revolucionario, ya que se les ha hecho tan facil, y sin castigo alguno. Los peores elementos unos 150 agitadores, andan vagando en el campo, donde la seguridad es nula.

Hace poco un contratista del Sr. von Heinz, desde largos años, un tal Barrientos, fue agredido por dos bandidos, quienes le tomaron su cabalgadura. Al primer tiro el se cayo del cablallo y se hizo muerto, pero cuando se le acercó uno de los bandidos (hombre de Ushuvia) habia podido sacar su revolver, plantandole dos tiros, que imposibilitaron al agresor de ultimarlo. Dió aviso a la Comisaria, y el y el herido fueron llevado a Gallegos, donde seguramente le limpiaran de sus haberes, antes de absolverle. El hombre merece un premio. -

Aquí poca novedad, todo muerto a causa de la Crisis y enorme baja del cambio. Pero hay tranquilidad y respecto. -

Le deseo mucho exito en las gestiones, como tambien en combatir su enfermedad, para que la licencia le ayudará. - Esperando de recibir sus noticias, me repito con afect. saludos

su atto. y SS.

Asturias.

19/4. 21.

Señor don h. Carst.

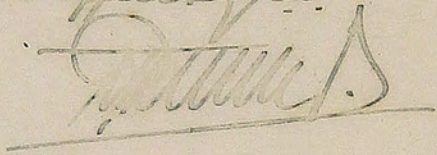
B'Agos.

Estimado amigo,

Por las ocupaciones que me ocasionan  
y tiempo que me impide de correspondencia desde  
Punto Carta Mayo, por la mala comunicación que hay,  
después de mi carta del 16 Abril por el correo, que  
no incluído hay.

Con los mejores deseos a su salud

Yo affonso p.



Como me hablé hoy y me dije  
que no creía en un año de la gestión,  
pero ya tengo confusión y espero  
que no sufrirá un desengaño.

ps.

Punta Arenas, Abril 19/1921.

Ministerio de Agricultura

Direccion General del Registro Agrícola Ganadera.

Buenos Ayres.

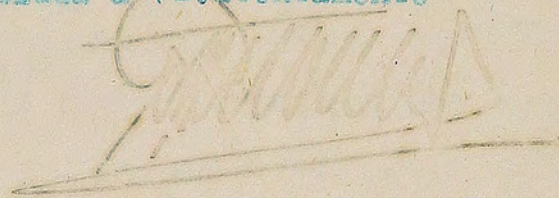
Muy Señor mio,

N.60 380

Acabé de recibir su atenta comunicacion del 25 de Febrero ultimo, que la prenda firmada por mi el 24 de Noviembre de 1920 por la cantidad de 80,000.- a favor del Banco de la Nacion con vencimiento del 28 de Mayo proximo, ha sido inscrito en el Registro, bajo No. 3879.-

Ruego a VS de tomar nota, que dicha prenda ha sido cancelada por el pago hecho por los Señores Pedro y Antonio Lanusse, al Banco de la Nacion con fecha 18 de Febrero ultimo, segun aviso de dicho Banco de la misma fecha.-

Saluda a VS. atentamente



21/4. 21.

Argensud

Rio Gallegos

se irvase conctetar pondicion  
 bre. mio seguro arreglado con  
 Seriot Vonheimr enero ultimo.

Stuber auch

T. h.

Funta Arenas, Abril 22/1921.

Señores Pedro &amp; Antonio Lanuase.

Buenos Ayres.

Muy Señores míos,

Tengo el gusto de acusar a Vds recibo de sus telegramas del 18 de Febrero, anunciando el deposito del producto liquido de la lana T.A. vendida, y del 10 de Marzo sobre probable precio de lana, y acabo de recibir sus atentas del 25 de Febrero y 10 de Marzo, acompañando Cuenta de venta de las lanas en su poder desde Mayo del año pasado, que arroja un saldo de M/Nl. 94,184.75 depositado con el Banco de la Nacion por lo cual les agradezco.-

Me permito llamar su atencion, que Vds no han tomado en cuenta mi pago del 26/11.20 por M/Nls. 5847.00 por sus gastos, fletes etc. incurridos hasta esa fecha. (El pago incluyó tambien la devolucion de M/Nl. 12,000.- adelantados al Sr. von Heinz). Entendi entonces que esta suma correspondia flete y demas gastos, pero observe que en la cuenta de venta estos han sido cargados con 9.961.64, siguiendo los demas gastos etc. Observe que estos gastos han aumentado considerablemente en relacion a los del año anterior

vz:	ahora	antes
acarreo etc	6 1/2%	1%
seguro contra incendio	1%	10/100
seguro maritimo	2%	1%
Balanza, peones etc	1%	3 c/100

Les agradeceré revisar estas partidas y de hacerme el abono correspondiente Registro prenda agraria. Muchas gracias por la carta del Banco Nacion, segun lo cual el contrato de prenda agraria ha sido entregada al Registro para su cancelacion. - Sin embargo con el mismo vapor recibí de la Oficina del Registro Agricola Ganadera, fecha 25 de Febrero, la notificacion de que

22/4.21.

la Prenda Agraria del 24 de Noviembre 1920 habia sido registrada bajo el numero 3879.- Supongo que con la carta del Banco este registro habrá sido cancelado mientras tanto.-

Seguro contra incendio "La Mundial".- He tomado nota que Vds han obtenido en calidad de devolucion de la parte proporcional del tiempo que falta para el vencimiento del plazo, la suma de M/Nl. 432.- para el haber de mi cuenta, lo que les agradezco.-

Cuerpos lanares & lana restante por vender. Espero que este resto pronto se arde despachado tambien.- Sirvanse depositar los saldos en mi haber con el Banco de la Nacion, donde conserve la cuenta corriente que se me ha abierto.-

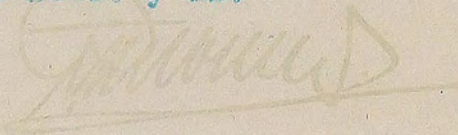
Lanas de esta estacion. Recien hemos concluido la esquila, retardada por tres meses a consecuencia de la huelga & revolucion en Santa Cruz.- Los animales sufren mucho ahora a la entrada del invierno, y temo que las perdidas serán bien considerables por la falta de los tres o cuatro meses de lana. Hemos vendido al Frigorifico cuanto se nos admitió, pero no hemos podido reducir la majada al minimum proyectado para reducir tambien los riesgos de nuevas huelgas y movimientos subversivos, que seguramente apareceran en la proxima primavera, debido a la negligencia del Gobierno en sofocar los movimientos, dejando los criminales sin castigo, de los cuales mas de 150 (bien armados) vagan por los campos, haciendo ilusoria la seguridad y tranquilidad de los pobladores. - Dicen que el cambio subió mas de M/Nl. 12.- por libra, que previene de la emigracion de capitales que no encuentran ni seguridad ni proteccion.- Muchos de los antiguos y ricos estancieros de Rio Gallegos me han asegurado esto y que estan retirando

22/4.21.

del País sus capitales acumulados e invertidos a medida que puedan. El movimiento comercial del proximo año demostrará esa mala consecuencia y abrirá los ojos al Gobierno, culpable del retroceso de la hasta hoy floreciente Patagonia.-

Tenemos casi 200000 Kilos de lana de Tapi Aike y Vizcachas, de excelente calidad, pero aun no lo hemos llevado al embarcadero para no tener que pagar el enorme arretaje & gastos, que comerán la mayor parte de su valor. - Sin embargo decidieramos de embarcarlo, si se puede venderia a 9.50, indicado por Vds en su telegrama del 10 de Marzo como probable precio de venta.-

Sin mas por el momento saluda a Vds muy atentamente  
su atto. y SS.



Pls. Cannon (Pls. Pls.)

Chicagos	19	153.10	M/S	28996
	57	<u>226.16</u>		

payable on funds T.A.

Thomas. Tapin-Like 1 copy of particular

R.S.

23/4/21

Robert H. Hens

250 pounds of ex T.A. of 250.

payable per Chy. Soc

Punta Arenas, den 29. April 1921.

Herrn Ernst von Heinz.

Paul Aike.

Meine Briefe vom 8., 8., 14., 16 d.M. hoffe ich in Ihrem Besitze, und habe seit dem 1. d.M. nichts von Ihnen gehört, ausser durch Thiel, der mir telephonirte Sie seien am 25 d.M. in Natales gewesen, um mit Mr. Dick wegen 4000 Capones, die auf dem Wege seien, zu sprechen. Gestern sagte mir derselbe, dass etwa 2000 in Bories angekommen seien.

Denklich haben Sie mit Mr. Dick fest abgemacht, dass er Ihnen alles abnimmt, was verabredet war, so viel ich erinnere 23,000 Thiere. Der Fleischpreis soll wieder etwas zurückgegangen sein, so dass die Frigorificos sehr wünschen, die Schlachtungen einzudämmen.

Ich höre in Gallegos hat der Frigorifico die Arbeit doch wieder aufgenommen, nachdem die Estancieros sich mit den Obreros geeinigt und ihnen die Bedingungen, welche der Frigorifico nicht annehmen wollte, garantiert, wodurch ihnen eine Mehrausgabe von 7 ets. verursacht wurde, welche sie durch die Sociedad Rural bezahlen. Wir haben damit nichts zu thun. - Wie mir Leslie Cameron sagte, steht uns eine andere Ueberraschung bevor, wogegen die Sociedad Rural Front macht, und was denklich nicht durchkommt. Man will die Arbeitslosen während des Winters auf die Farmen vertheilen, wo dieselben Wohnung und freie Beköstigung erhalten sollen, natürlich zu Lasten der Farm, und zwar so viel Leute in Proport zu den im Sommer beschäftigten, davon die Hälfte. Also wenn Sie im Sommer 30 Mann beschäftigen, müssten Sie 15 aufnehmen. Das ist nun absurd und kann von Niemand verlangt werden. Das Schlimme dabei wäre aber, wenn solche Leute den Farmern einfach auf den Hals geschickt werden mit stillschweigenden Authorisation, sich gewaltsam Unterkunft zu verschaffen.

29.4.21.

Wie das zu machen ist, kennen die Subjecte aus Erfahrung, und dem Gobernador ist alles zuzutrauen, obgleich man sagt, er hat das Tischtuch zwischen ihm & den Obreros verschnitten, quien sabe. In Gallegos soll sich ein "General" Aguirre befinden, um über die letzten Unruhen zu informiren; der wahre Grund jedoch ist, man will sehen wie man ein Regiment von 3000 Mann in Santa Cruz unterbringen kann, als Gegendruck gegen die Tausende Carabineros, welche nach den in B.A. ungehenden Informationen, an der chilenischen Grenze stehen sollen. Was ein Rot! Die kaum 1000 Carabineros im ganzen Territorium scheinen den Argentinern doch schwere Sorgen zu machen.-

Es wäre ja ein Skandal, wenn wir dies Gesindel durchzufuttern hätten, die unsere Fuestos abgebrannt & damit ihr früheres Winterquartier zerstörten, und dies wo absolute Sparsamkeit für uns ein Gebot der Nothwendigkeit ist. Was wurde dies Ihnen an Lebensmittel, Holz etc kosten? Besser nur so viel Provisiones heranzuschaffen, als Sie für das "sehr reducirte Personal" für den Winter nöthig haben. Die Waren werden nächsten Frühling jedenfalls auch billiger werden.-

Pólizas de Seguro. Ich habe von Argensud die folgenden erhalten:

No. 905459	30,280.-	E.v.H./T.A.	(früher 26,680)	288.73)	jetzt	708.19
" 747855	45,420.-	"	"	38,520, 432.85)	"	1152.16
" 747859	16,000.-	R.S./V.	(	" 16,000, 386,20)	"	708.19

Die Praemien waren früher 8 o/oo, und sind jetzt  $7\frac{1}{2}$  o/oo plus 50% & 100% letztere für riesgo Huelga, also  $1\frac{1}{2}$  mal so viel. Ich habe reclamirt, da mir dies zu hoch erscheint, Zureda antwortet, Sie hätten es so mit ihm abgemacht.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass der Almacen 12 $\frac{1}{2}$  o/oo plus 50% plus 10 o/oo bezahlt, ebenso die mit 30,000.- (wohl zu viel?) angegebenen Waren. So viel können Sie doch unmöglich haben. Diese Gastos müssen bei der Kalkulation der Warenpreise berücksichtigt werden, wenn Sie mit Ihrem Almacen nicht Geld zusetzen wollen.- Ich füge Ihnen eine alte Police bei aus welcher Sie Näheres sehen können, auch Instructionen im S

29.4.21.

Cuenta Corriente Argensud. Ich füge die letzten bis zum 1. d.M. bei, und bitte dieselbe durchzuschauen. - Drei Separat-Rechnungen haben kein Vista Buena. Ich bitte den ganzen Kram zurückzuschicken, um hier die Buchungen vornehmen zu können.-

Cuenta Corriente St. & Co. Einliegend Auszug vom 1. Juli 1920 bis 26. April/21. die ich bitte revidieren zu lassen, und zurückzusenden mit Bemerkungen resp. Conformität, - Ich sehe eben, dass Witt die bezahlten Cheques nicht einzeln aufgeführt, sondern zusammengezogen, was im Monat bezahlt ist. Aber immerhin gibt es Ihnen ein Bild über die Ausgaben.-

Wolle. Die Remates in London sind abgebrochen & haben ~~den~~ einen Rückgang von 10% für Crossbred, 15% Merino ergeben. - Ewing sagt mir, er habe im November Muster von Sara (T.d.F.) an Jacombe Hoare & Co geschickt, und auf seine Anfrage jetzt telegram erhalten, dass für "die" Wolle 16d zu erzielen sei. Sara ist ein bekannt guter Typ, aber Tapi Aike auch, und Hoggets sollten dann für letzteres 12d <sup>oder mehr.</sup> erzielen. Glauben Sie dass man es versuchen sollte, die Hoggets nach London zu schicken? - Ich habe nochmals bei Lamuse angefragt, fürchte aber, dass B.A. nicht mehr geeignet ist. Was sagen Sie zu dem Vorschlage von Loeschek, dessen Brief ich Ihnen sandte? Die Sache würde doch wohl recht langwierig sein, und quien sabe wann man Geld zu sehen bekommt. - T.A. Hoggets liegen wohl alle in Gallegos, und fürchte ich nicht unter Dach. - Versichert ist alles bis zum August.-

Mit besten Grüßen

Leider habe ich nicht genügend Muster um nach London zu schicken.

Punta Arenas, Abril 29 de 1921.

Compañía Argentina del Sud.

Rio Gallegos.

Muy Señor mio,

Tengo el gusto de acusar a Vd recibo de sus atentas del 16 a 21 Prte., la primera acompañando las pólizas de seguro, la segunda en contestacion a mi telegrama respecto al premio acordado con el Sr. von Heinz.-

Pólizas de Seguro contra incendio. He recibido las siguientes:

No. 905459	30,280.-	E. von Heinz Tapi Aike menos retorno	768.19 23.47	7,44.72
" 747855	45,480.-	E. von Heinz, T.A. menos retorno	1152.16 95.81	1056.35
" 747859	16,000.-	R. Stubenrauch, Vizo, menos retorno	386.20 157.81	228.39
			<u>premio</u>	<u>total 2099.46</u>

Observo que en lugar de 8 o/oo resp. 12 o/oo se cobra ahora 7 1/2 o/oo plus 50%, y ademas por el riesgo de huelgas plus 100%, y no comprendo este cargo del 50%. Podria haber colocado el riesgo aqui a un premio mas módico. Le agradeceré reclamar a la Compañía de Seguros, y que nos pongan a la misma situacion como otros.- Le acompaño los recibos por la devolucion de premios no vencidos, y incluyo en mi remesa de hoy el monto de los premios, con la salvedad del caso.-

Cuenta corriente. He recibido la del 1. de Marzo y del 1. de Abril, arrojando un saldo de 41,904.41 a su favor por 1. de Abril de 1921 lo que he encontrado conforme, salvo las cuentas sin Vista Buena, de \$1.40, 45.-, 51.- y 690.50, que mando a Tapi Aike para recabar.

-2-

29. Abril, 1921.

~~Le acompaño~~ Le acompaño letra contra el Banco Chile & Argentina en esa  
por la cantidad de 3,683.26  
con el traspaso a cuenta Stubenrauch & Cia 38,231.15  
en cancelacion del saldo igual.- total 41,904.41.

Saluda a Vd atentamente

Punta Arenas, Abril 30/1921.

Señor

Dr. don A. Ruzo.

Buenos Ayres.

Muy Señor mio,

Tengo el agrado de confirmar a Vd mis anteriores del 23 de Enero, 19 de Febrero y 7 de Marzo, dándole cuenta de la huelga revolucionaria y su aparente conclusion, así como del movimiento de la Comisión parlamentaria etc, y no he tenido el gusto de recibir alguna de sus comunicaciones.-

Al despedirme de Vd, en Noviembre de 1920, Vd me dijo, que esperaba de conseguir la terminación satisfactoria de mis asuntos, es decir:

- " gestionar la revocatoria de la anulacion de mis títulos de
- " tierras, ubicadas en la Patagonia (Lotes No. 100, y mitad Lotes
- " 99, 98, 97 & 102 Zona Sud del Rio Santa Cruz) tomando a su cargo
- " todas las gestiones pertinentes al efecto, así como la renovación
- " de los contratos de arrendamiento de esos lotes, adjudicándolos
- " a terceras personas etc."

durante el mes de Mayo proximo. Naturalmente estoy ansioso saber la marcha del asunto.-

La Comisión Parlamentaria no se ocupó de asuntos de tierra, sino únicamente con la investigación de las acusaciones contra el Juez de Letras de Rio Gallegos y amigo etc de los huelgistas. Este Sr. se encuentra aquí con su querida y ha tomado pasaje para sí & "Señora" en un vapor para Puerto Montt.- La inspección, de que Vd me habló, hasta ahora

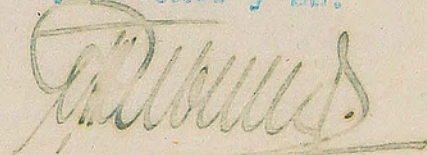
30/4.31.

no se ha presentado. Estuve algun tiempo en la estancia mia "Vizcachas" (Lote 100 que se me caducó) para enderezar las perdidas por los huelgistas, y los trabajos atrasados de esquila, baño etc, que al fin hemos podido terminar en este mes, es decir con un atraso de tres meses. Temo que la perdida de ovejas será grande, durante el invierno, aun si este sería benigno, pues las ovejas están casi peladas despues de lá recien esquila, y sufrirán enormemente. - Me quedé mayor tiempo en la estancia, por si acaso vendria la inspeccion. Tambien el nuevo Gobernador Izza anunció su visita. Ahora ya no será posible porque los caminos son poco traficables. -

Al amigo, el Consul Argentino Don Agustin Casal, nombrado Consul General en Valparaiso, se embarcó para esa el 2 Epte, y aprovechando una licencia de dos meses en esa se propuso usar su influencia y conocimiento de las cosas de acá para ilustrar el Gobierno sobre la verdadera situacion en Santa Cruz, y para trabajar en favor de los reales intereses del Sur. - Le aconsejé de verse con Vd, porque estoy seguro que el Sr. Casal le podrá dar informaciones utiles para sus gestiones. Al Sr. Casal no guian intereses algunos particulares y solo desea obrar en bien de los verdaderos intereses lesionados. -

Esperando de tener pronto el gusto de oír de Vd me repito

su muy atento y ss.



N.º 100  
 Vizcachas  
 30/4.31.

Punta Arenas, den 30. April 1921.

Herrn Ernst von Reins.

Tapi Aike.

Mein letztes Schreiben von gestern mit Gollets -last beige-  
färbter Copie bestätigend, empfangen ich werden Ihr Gebot von 18. d. M.  
Cigarren. Es ist doch weit zum Aussehen. Wir hatten dieselben nach  
Natales geschickt, um vor der neuen Abgabe unser Lager zu räumen und  
hatte ich Thiel gesagt er solle das Packet so lange liegen lassen,  
bis darüber disponirt würde. Nun schickt er Ihnen die ganze Sache  
auf den Hals, und ausgerechnet muss gerade die Carrete angehalten  
werden, was sonst nie geschehen ist, da wie abgemacht eine "guia" von  
Thiel genügend ist. Eine guia von der chil. Aduana ist gar nicht zu  
haben, da so viel ich weiss die Aduana kein Personal dazu in Natales  
hat. Am besten Sie schicken die Kiste wieder zurück, als nicht beste  
wenn es sich machen lässt. -

Die von mir im März mitgebrachten Cigarren sollten als Besatz der  
Ihren gestohlenen dienen, durften also nicht belastet werden, und war  
ich die Zurückbuchung veranlassen. -

Wolle. Ich bemerkte mir, dass Sie die folgende haben:

Vizcachas	141 Ballen	mit	30,088½ Kilos
Tapi Aike	751 "	"	175,329½ Kilos
	<u>902 Ballen</u>		<u>205,418½ Kilos brutto.</u>

Wie schade dass nicht die Preise von 1919 zu haben sind! Noch weiß  
ich nicht, was machen, ob nach B' Ayres oder theilweise nach London  
schicken. Ich glaube fast man riskirt es und schickt die Hoggets  
jungen Ewes nach London? Denn wenn es sich bestätigt was mir Ewin  
sagte, könnten wir auf einen besseren Preis als nach B.A. rechnen,  
der höheren Fracht. -

30/4.31.

Samson fiel mich heute auf der Strasse an, und meinte weshalb er nicht auch für uns carretiven Käufe, was er billiger machen würde als irgend ein anderer. Ich winkte ab, zumal ich auch weiss wie Sie den Mann denken, und sagte ihm Sie wären mit Campos zufrieden & es läge kein Grund zur Aenderung vor, ausser dass ein wesentlicher Unterschied in der Fracht etc einträte. Er will mit Ihnen sprechen, am Montag nach Gallegos gehen & diesen Brief für Sie mitnehmen, wenn er kurz darauf nach dort ginge. Letzteres habe ich angenommen, ohne ihm in der anderen Sache irgendwie entgegenzukommen.

Alain: Mir waren als nichts zuviel, ich betonte nur den Unterschied der Schätzung. Der Preis ist gut, aber der Artikel auch, und seit Jahren habe ich auf meinem Tische nicht so schönes Fleisch gehabt als das von dem T.A. Lamm, was ich von Beriss mitbrachte. Vivat sequens! Ein solches Lamm hätte hier 40.- gekostet.

- 1 lam-Lambs. Eberhard hat einen Cheque von £ 250.-.- dafür geschickt.
- 1 was Galli. Ich bedaure dass Sie nicht glauben die 8000 jungen ewes vollziehen zu können, da sie nicht in der Condition sind.
- 1 Lambie ist noch weiter gefallen, was uns ja betrifft argentinisches nur conventi da wir jetzt 12.- und vielleicht mehr fürs £ bekommen; ich hatte mir so viel geweheelt als nötig war, dachte auch nie dass der Argentinianer über 11,45 dem offiziellen Course, gehen würde. Nach meiner Ansicht ist dies "die Kapitalsflucht" aus Argentinien, in Folge der Streikes <sup>sich</sup> Unsicherheit fürs Kapital, die ja immer grösser wird. In Gallegos wurde damals schon gesprochen, dass die Farmer ihre Kapitalien aus Argentinien zurückziehen wollten, andere werden dasselbe gedacht & gethan haben, da der viel Nachfrage nach Wechseln, die der Export nicht decken kann.

Mit besten Grüßen

von Heinz & Co.  
Est. "Tapi Aike" & "Vizcachas".

*Controlado  
Hely 18/6. 21*

Punta Arenas, Mayo 2/1921.

Messrs. John Hoare & Co.

London EC. 2

*19 London Wall*

Dear Sirs,

We beg to send to you, under separate cover, a few samples of Tapi Aike Wool, hoggets & ewes, and ask you the favour to telegraph to us - under the direction Stubenrauch - Punta Arenas - the probable price this class of wool would realize at your market. Unfortunately we have no larger samples at hand, taken all through the shearing, as the one asked for have not arrived from the farms.-

We have sent our wool, since the last 9 years to Buenos Ayres and have obtained there excellent prices and rapid sales. But owing to the constant labour difficulties & other circumstances this market is nearly paralyzed & does not give any satisfaction. Mr. R. Ewing, of the Sociedad Sara Braun, whose wool of estancia "Sara" at Tierra del Fuego has got some similarity, in the type, to the Tapi Aike class, told us that he had sent to you samples & now received a cable, that this class of wool would fetch 16 d. at the present market situation, and if this is the case, we believe that Tapi Aike should fetch 12-14d for hoggets & young ewes or young wethers.-

Owing to the revolutionary strikes in the Santa Cruz district, during December, January & February, of which you shurely are acquainted, the shearing was delayed for 2/3 months, and we only finished middle of April last, working the machine at Vizcachas & by hand at Tapi Aike, where the strikers had demolished the machinery. This counts for the sandy

-3-

2/3.21.

and that the wool could not be carefully classed & treated as usual.-

We have, in all, 902 Bales with 205,318 Kilos Wool, not counting Campwool, but not having the details, cannot state yet the quantities of each class.-

Our intention is to send to your market, if your telegraphic opinion is favorable, only the best classes, viz. Hoggets, ewes & some wethers, keeping the rest here, or sending it to the B'Ayres market.-

Thanking you in beforehand, and requesting you to let us know the cost of telegram to be refunded, we remain, dear Sirs,

Yours faithfully

*Substantiating*

Abono p<sup>o</sup> Cuenta Corriente  
Tapiaku Nizacchi.

£	1000.00	13 <sup>o</sup> España
£	500.00	13 <sup>o</sup> Chile Argentino
<hr/>		
£	1500.00	

d cambio 12.20

M/4. 18.300.00

P. P. Rossi, Mayo 4/1921.

S. v. H. C.

Copia.

Puerto Bories, 3 de Mayo 1921.

Nota de Credito de Señores Stubenrauch, von Heinz & Co, Tapi Aike  
con la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego.

Por los siguientes lanaras de la estancia Tapi Aike, beneficiados  
 en este Frigorifico:

108 Ovejas para Frigorifico	5,713 lbs	4½	£ 107. 2. 4.
2047 " " "	108,560 "	3½	" 1583. 3. 4.
85 " de rechazo	3,743 "	2½	" 38.19. 9.
2 Capones Frigorifico	94 "	5½	" 2. 3. 1.
34 " "	1,781 "	4½	" 33. 7. 10.
<u>87 Corderos Frigorifico</u>	<u>2,380 "</u>	<u>6½</u>	<u>" 78. 0. 0.</u>
total <u>2363 Lanaras</u>	<u>122,771 lbs.</u>		<u>£ 1842.16. 4.</u>

Puerto Bories, 3 de Mayo 1921.

(firm) Soc. Explotadora de Tierra del Fuego

Thomas Dick.

Administrador.

F. J. W.

*Coberto 7/5. 21*  
*Bea Espinal*  
*dep.*

6/5. 21.

König von Velleu.

M/M 5. 21

Merin lister von u. Steing,

3. Spiel mit ... gegen König f. Velleu ...  
1. Mai. -

4. Wissens. ... 1542. 16. 4. ...

5. ... 5 ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

Cap. 21

de his scribis ipse scripsit. Ita  
 Regibus et Legationibus. - Quod ipse  
 scripsit videtur se scripsit ut de ipse scripsit. Scripsit  
 scripsit de scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit  
 scripsit.

Actus. Scripsit scripsit scripsit, scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
Actus. Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.

Actus. Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.

Actus. Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.

Actus. Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.  
 Scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit scripsit.

6/5. 21

da die Strafkammer die Angeklagten fassen.  
Pagedruckerei in Leipzig. - Wenn die  
manche Angeklagten nicht so schnell mit der Zeit gehen, dann  
manche der anstehenden Angeklagten ist die Unterzeichnung  
notwendig.

Schur. Bitte um Verzeihung & Danks, was sich jetzt gefahren  
Wohler unternommen ist, sind 45000 gewaschen & können nun verkauft werden.

Hertel. Ich brauche eigentlich keine Leute mehr, jetzt der Herr  
Sachverständigen wegen ihrer Entlassung müssen. Wenn die Herren noch  
zurückbleiben, so, auch ich in der Angelegenheit. -

Heller. Ich kann Ihnen keine Platz anfragen, jetzt ich aber die Herren  
über Paris gehen, was die ich nicht für die 14000 Stück fest. - Markt  
für den Verkauf, die Cuba wegen der Kosten, auch eine Kapelle, für  
mich selbst. - Die Herren müssen sich darüber für die Angelegenheit der.

Waller was mich für Ihre, unter einem Namen. Jetzt - 2. der  
meine Tage.

Kruschwitz / Pöhl soll eingekauft sein, da es mit "Vorsicht" sein  
für die Festigkeit mitgenommen werden soll, unter einer anderen  
Güte aber nicht abgekauft. - Ich brauche nicht für die  
mit Ihnen. Der Preis von 7. - ist wichtig, ich vermute in "pauca" Teile  
gibt die Freigabe nicht mehr? Dann es sind die Capone.  
Aber dann noch Zeit bis September, was nicht nur die  
Argentinier dann verkauft sind.

Ich habe nicht mehr Papier benötigt, sondern  
mit "Florence" heute ich nicht mehr...  
Heller

Shup for McGilli.

S. v. Steing dies, cuts 1/5. 1921.

unfortunately I could deliver only 5000 logs. Even  
is my shup had sufficient for - much, owing to late  
shering through bridge, & not appearing.  
The operator might have come more, but I did  
not insist. -

The experts of Douglas told me, they would buy  
also from 6 bush more of my wood, and  
he possibly may return, after conversing with McGilli.  
In this case I would charge \$8.-, according. -  
Herewith copy of my letter to McGilli, asking to  
deposit the balance of \$22500.- with the Bank of  
Victoria as Ringellings (for 5029 logs, 29 other  
without charge). Account expenses for wood  
follows letter.  
The certificate of brands.

Punta Arenas, Mayo 7 de 1921.

Banco de la Nacion.

Rio Gallegos.

Muy Señor mio,

Me es grato comunicar a Vd, por encargo del Señor von Heinz, estahela Tapi Aike, que el Señor Galli depositará con Vd la suma de

M/Nls. 27,500.-

cuyo importe se servirá abonar a la cuenta del Sr. Ernesto von Heinz, Tapi Aike.-

Saluda a Vd atentamente

✓

El infrascrito, a solicitud del Señor Carlos Wehber certifica:

Que este caballero, ex-Capitan de caballeria Alemana, ha llegado a la Patagonia hace aproximadamente dos años, habiendo estudiado la ganaderia ovejuna teorética - y practicamente en las Estancias Tapi Aike y Vizcachas, Territorio de Santa Cruz, Sud del Rio Santa Cruz, que tienen una dotacion de 60,000 ovejas, Cruzas finas, bajo la direccion del Señor von Heina, conocido ganadero, y que ha adquirido buenos conocimientos en el ramo de ganaderia ovejuna.-

Punta Arenas, Mayo 6 de 1921.

*[Firma manuscrita]*

May 12/21.

M

Mein lieber Herr v. Steing!

Bezüglich des Briefs

Ich habe Ihnen schon mehr als 2mal geschrieben.

Schwerer da ich gestern mit Sylvia, Mercedes & Mutter nach Gießen  
 gefahren und freilich das eingesehen. Ich sprach mit Ihnen am Sonntag  
 gegen 10 Uhr und ich begreife, falls es das Tiers nicht genug, es sollte die  
 das Morro Elias & Bellinista auf Gellens zurückzuführen, auf falls ich die  
 Ihres Briefs zum Nutzen. Es war die wichtigste, das die Loo. Punkt ein  
 das Sie sich mich selbst beeinflusst haben, was ich selbst in der Hand  
 ich zu verstehen gab, das Sie mich ein Mann sind, der sich beeinflusst  
 & beeinflusst werden würde, das es sich um die verschiedenen Seiten  
 Aufstellungen sehr gut haben. Die sind ganz gut bekannt, das Sie die  
 Vorkurs mich zu sehen wären. Es geht mich, es sollte demnach  
 B. i. g. das, das Regierung Briefs abgelesen, was das zu verstehen  
 einleitend möglich sei, eine Winkelformen was in diesen sehr zu  
 kommen, es beeinflusst, das die Unterschiede bei den Punkten  
 der ganzen Einleitung der Union ist, was selbst es selbst ist.  
 das mit ein wichtiger Punkt. Nach dem was ich wollte mich  
 selbst geben, was das was, das haben Welter gesagt gestern - 7.  
 schon, sehr wenig 2 Zell mit S. V. wird, die sehr wichtig.  
 Diei Boring, die ich mir gestern mit, das in Cople 2 Zell bei  
 5 Zell des - all over - gefallen bei Ritten für die. Das für  
 sehr gut. die Union selbst mit dem geringen Wille!

Principles. Warum die mich nicht mehr in der

in der...

12/5.21.

2.

Ich habe ihn fast nicht zu Schicksalsthemmen  
empfohlen, das er nur sein ist.

Galli habe ich schon lange, das soll kein Bannthema eingezogen;  
denn nicht nur das Bannthema bezieht sich auf die die der  
filios.

Armenien. (Befriedete Armen) hat diese Provinz ihre Befriedung gehabt,  
die die nicht nur bezieht sich auf die Armenien 1700. - die  
Kommunen nach dem die Chequers-rot. -

Welle - Piper bleibt ich vorerst, auf der Meinung, ob auch London  
Hinterlassung. Ich habe gesehen die Erwing der Befriedung gegeben  
von 1700. aber für das 16. Jahr, Armenien 12 + Türkei 11.  
das wird Klein-Wald. die Preise von. Ich ist es mit der Form für die  
die werden nicht nur auf die Erde nicht nur auf Gellien  
bekommen; es wird besser denn nicht auf Wahlen zu Hicken,  
so die Carthage diese fünfzig hundert Jahre.

Armenien mit einem Pfaffen. Argentinien sind 13.45 Phil. 634.  
Wohl der für 2. hat in Europa kein Erfolg. Gute Seite es der  
Büchse habe die Propositionen angenommen, in dem es das  
nicht glücken. Galt es, das der Ministerium (auf Simon) seine  
Entscheidung genommen hat. Er ist der D-Mayer (Paris) habe die Reich-  
Krieges-Police mit gegeben + Locke hat gegeben sein. Nicht kommt  
entstand, es ist zum Proprietary! Am Rhein wird nicht mehr  
zu denken sein. - Ich habe fürchten wieder gegeben, auf wegen der  
Argument, so nicht mehr gegeben zu sein. Die  
Krieges-Lieferung mit einem Alter das nicht fürstlich + Armen zu übertragen  
immer die sein?

Mit besten Seiten

Altenbrun  
v. Kassel

14/5. 21.

M ✓

Mein lieber Herr von Steing!

Respektive mein letzter Brief  
 vom 12. Dec. und nunmehr am 14. Dec. mit Cürstl mit  
Ant. Krasnowich für 4000 Stglerisches Hemmel. d. Pfickel. d.  
 sofort durch Pilsberg mit ein Papier für den 1. Sept. geüfnet  
 er war das mich nicht gekommen, bezogen hätte man mich sehr,  
 so mit Sept. Stglerisches für, er hätte also für mich ein Päck  
 mit, das nach ich mich mit nicht einkleben, denn der Brief hat  
 hätte mich "is lo-mens" mit de 2500, er würde bei mich 4000  
 hätte ich, wenn der Kaufmann mich nicht einverstandet ge  
 wärt. - Kommt bei die Hemmel mich den feigorigen  
 gehen? Esicken bei kein Linnen mich mich der feigorigen  
 mich, wodurch mich? Esich die immer feigorigen, und  
 mich hätte mich geüfnet, da die feigorigen mich gefallen  
 mich ich am 13. 20 glücklich auf 12. 45 gefallen, Esich ich  
 für f. f. v. - gemacht, falls die Linnen mich nicht fallen hätte  
 da das Linnen ich mich, wenn gefangen, alles in sehr die Linnen  
 der Linnen durchblutet, nur mich feigorigen  
 Esich die mich ich die Briefe feigorigen gefangen  
 für die feigorigen mich falls das die Briefe mich gefangen

17/5. 21.

2.

Walter ip fine ungeschlossenen und der Befund  
des Rumpfes ungeschlossener. Hier ist es mir, dass bei einem 6 zell  
Lager, das fast alle Larvenstadien niedriger sind, und am Ende  
jeder in einem. -

Jetzt kann man mir bekanntes Chiton oder seine Larven  
für dessen in Tüpfelung sein, so, die dort gebildet werden. Das  
ist es denn nicht, es ist da man vorgefunden.

Das Walle fließt nach uns anfangen. Hier weißt endlich  
man hat es, was mit der Walle zu tun ist. - Auch das kann  
sich in Potamo in B' Agut ip der Wellenlinie das nicht in die  
Lager zu den verschiedenen, das ist die erste auf der Höhe. -

Man kann ip diesen Jahren auch eine Anwesenheit von  
den Larven. Jetzt ist es mir nicht mit dieser Meinung zusammen  
gekommen, das heißt für die Larven, die in der Höhe zu liegen. Die  
Larven sind in einer Gruppe, die hier in der Höhe, die 15. Larve  
die in der Höhe, die 15. Larve die in der Höhe, die 15. Larve  
die in der Höhe, die 15. Larve die in der Höhe, die 15. Larve

Mit besten Grüßen  
Gottlieb

Punta Arenas, Mayo 23/1921.

Señor

Dr. don Alejandro Ruzo.

Buenos Ayres.

Muy Señor mio,

Confirmando a Vd mi anterior del 30 de Abril, y el 6 Pr  
tuvo el gusto de recibir su atenta del 11 de Abril, de cuyo contenido he  
quedado debidamente impuesto.-

Le agradezco sus artículos en "La Prensa" en defensa de los intereses  
Patagónicos. Actualmente hay tranquilidad relativa, pues terminaron los  
trabajos y principio el invierno con nieve y frío ( 18 grados bajo cero  
en Gallegos & 22 grados bajo cero en Vizcachas & Tapi Aike) con funestas  
consecuencias para las majadas recién esquiladas.- Mucha gente se aloja  
en las estancias, contra la voluntad de sus dueños, diciendo que el Gober-  
nador así les indicó.- Parece ser seguro que los bochinches comenzaran  
de nuevo en la primavera, si las autoridades no proceden con más energía  
y si no venga la tropa prometida, pero aun no acordada por el Congreso.-

He tomado debida nota de que Vd se siente más optimista que antes  
respecto el asunto administrativo, y que como no había sido posible de  
enviar una inspección, que deploro, el Sr. Maza optó por pedir a los Coman-  
dantes, SS. Arnaut & Constante, la presentación de sus informes, y que con  
ello se le acordará una nueva vista del expediente, a fin de pedir una  
nueva resolución.- Entonces habrá venido el momento de solicitar en arri-  
damiento, por sus amigos, los medios lotes (pues las otras mitades son ya  
títulos escriturados) del 97/98, 99 y 102, de 4 Leguas cada uno, que según  
el plano en su mano colindan en forma de tabla de ajedrez.- El Sr. Frisco-  
lio Bravo, Director de "Territorios Nacionales", me di

28/5.21.

ha decidido de extender el termino de las caducaciones por otros dos años, desde Abril de 1922. Será verdad esto? Lo que demostraria la inseguridad en que se encuentra respecto a los campos de la Patagonia.-

Debido a la crisis, y a la desvalorizacion de todos los productos de la ganaderia, la Patagonia se encuentra en un estado lamentable, principalmente las zonas Santa Cruz, San Julian & Deseado, donde no ha llovido desde Mayo del año pasado, y a consecuencia no hay ni pasto y escasez de agua, y como la situacion de los estancieros alli, respecta a sus terrenos aun no está resuelto, todos se encuentran ante un cataclismo, si el Gobierno no acude a su auxilio, pues no pueden pagar sus deudas y no pueden conseguir prestamos de los bancos por falta de títulos, y en consecuencia las casas comerciales de la costa están en peor situacion, por no poder satisfacer sus obligaciones. La Compañia Argentina del Sur, a la cual yo he transferido mi casa de Deseado, se encuentra en serias dificultades, y habrá que tener un fatal desenlace si los Bancos en esa no le conceden el moratorio solicitado.-

Saluda a Vd muy atentamente

XXXXXXX

Postmann.

Mai 24/1921.

Herrn Ernst von Helms.

Tapi Aike.

Meine Briefe vom 12, 17 d.M. und zwischend  
bestätigend, habe ich nichts von Ihnen gehört, ausser telephonischer Mittheilung von heute durch Thiel, wonach Sie mit dem Dikken beschäftigt sind, und nicht nach E'A. zu gehen gedenken, eine Anfrage vom Baron, die ich beantwortet habe. - Leider soll der Schnee bei Ihnen noch liegen & durch Regen & Frost sich zu Eis verwandelt haben, was recht ernst aussieht. Hier ist aller Schnee verschwunden & erst heute fängt es wieder an zu frieren. -

Kusanovich ist noch nicht aufgetaucht um mir das Jagare zu zeichnen. Auch Hermann sagt mir (er ist seit einigen Tagen hier um Luise an Bord zu bringen) er habe gehört dass K. unzufrieden sei, weil Sie ihm zu viel Schafe abgespart hätten. Denklich entstehen keine Schwierigkeiten. -

Frigorifico. Es ist nicht richtig, dass man nicht die ganze verabredete Anzahl von Ihnen genommen hat, besonders da mir Burbury das mündliche Abkommen bestätigt hatte, wie ich Ihnen schrieb. Sie versteifen sich dass Ihre Hammel scabby waren. Schade dass Sie nicht gleich nach dem Scheren alles geschickt haben, ehe die Sarna um sich greifen konnte. -

Galli sagte mir vor einigen Tagen (er ist nach Gallegos zurück) dass er die 22,500.- beim Banco Nacion deponirt habe. - Betreffs der alten ewes sei leider zu spät geworden, er wolle aber im nächsten Jahre darauf zurückkommen. Wir hatten mit Correa Falcon, am 19. d.M., eine Versammlung, in der dieser ein Vorschlag einbrachte, eine Sammlung zu veranstalten, um die gefallenen Soldaten nach Gallegos zu bringen & eine Ehrentafel zu errichten, was etwa 12000 kosten könne. Alle waren damit einverstanden, nur wurde verlangt zu wissen wie sich Gobernador Iza, der gegen Correa F. sehr eingenommen ist, dazu stelle.

& dass wir der Ansicht seien, dass er die Führung übernehmen müsse, denn wir wollen einen Zwist mit diesem Herrn durchaus vermeiden. Wir werden also darüber Nachricht von Gallegos bekommen, ehe wir die sonst sympathische Sache in Angriff nehmen.

Die Soc. Rural erinnert ausserdem an die 2 cents für jedes geschorene Schaf. Ich konnte noch nichts abführen, weil ich noch nicht weiss, was Sie geschoren haben.

Woll-Listen sind denklich unterwegs. Ich kann ohne diese nichts unternehmen.

Da ein schwedischer Dampfer hier demnächst erwartet wird, so habe ich nach Rücksprache mit Halbwachs beschlossen 50-60 Fardos Ewes & Hoggets als Muster mit billiger Fracht direct nach Schweden zu schicken, und Thiel beauftragt mit Alejandro dieses Lot zu verschiffen, der noch vor dem Schweden hier sein soll. Heute höre ich, dass nur Ewes-Wolle von Vizcachas in Natales ist, & bedaure ich dass also keine Hoggets mitgehen können. Luise wollte mit demselben Dampfer fahren, aber heute traf Nachricht von Talcahuano ein, dass derselbe dort in Havarie liegt & quien sabe cuando kommen wird. Man mag disponiren was man will, immer wird es anders.

Der Markt in B'Ayres soll etwas angezogen haben, ich habe aber keine Nachricht, und bezweifle es. - Was sollen wir nun mit der in Gallegos liegenden Wolle machen?

Campos telegraphirte am 18 d.M. (was Ihnen durch Thiel sagen liess)

"agradeceria telefono Señor Heinz Tapiakke, causa de enfermedad (7)

"no podre subir, espero mande liquidacion cuenta fiote & mercaderias"

Also das Carretiren beendet, wohl weil Wege zu schlecht. Dann müssen Sie noch einen ganzen Posten Wolle auf der Farm haben, was denklich bald zu wissen bekommen werde. - Ich glaube Campos darf Sie nicht so plötzlich im Stiche lassen, und sollten Sie ebensowenig mit der Liquidation zuvorkommend sein.

Banco Chile & Argentino. Thiel fonte heute, Sie liessen bitten wegen des Pagares dieser Bank zu verhandeln, ohne weitere Angaben. - Da wir kein Pagare in

XXXXXX

24/5.21.

dieser Bank haben, und dort nichts schulden, so nehme ich an dass es sich um Ihre Privat-Sache handelt, worüber ich nicht orientiert bin, ausser was mir Pettersen s. Z. gesagt hat (siehe mein Brief vom März) als ich wegen eines evtl. Creditos mit ihm sprach, den wir dann glücklicher Weise nicht gebrauchten.

Ich bin noch nicht zur Bank gegangen, da Pettersen noch nicht zurück ist und ich mit dem Domic nicht gern verhandeln möchte. - Es wäre aber gut gewesen, wenn Sie mir genau gesagt hätten, worum es sich handelt, ob proroga, oder Zinsen zu zahlen sind. - Da wir kaum eine Dividende erwarten können, nachdem wir nicht so viel Schafe verkauft haben, wie calculirt, die Wolle unverkauft ist, die Gastos & Rechnungen dagegen höher als angenommen sind, und das Pagan Banco Nacion & Moritz zu bezahlen ist, so wuste ich nicht wie ich Zahlungen für Sie machen könnte, zumal Sie leider vom vorigen Jahre mit 22,000.- im Verschusse sind, wovon allerdings einige Guthaben, wie noch nicht abgerechnete Procente auf Productos in Abrechnung zu bringen sind. - Wenn es Sie sehr drückt, könnte die Farn Ihnen vielleicht einen weiteren Vorschuss machen, um etwas zu bezahlen, und den Rest zu prolongiren. Bitte um genaue Instruction. Inzwischen werde versuchen mit der Bank zu verhandeln. -

Wie schade dass Sie die Klitsche in Neuquen nicht damals mit so gutem Gewinne verkauft haben, dann hätten Sie heute nicht die Kopfschmerzen. Aber ich habe gut predigen, und habe es noch schlimmer gemacht. - Der Horizont sieht sehr, sehr ernst aus, und vorläufig keine Aussicht, dass man mal aus der furchtbaren Krisis herauskommt. -

Die verfluchten Franzosen sind noch nicht zufrieden, es wird schon dem Lloyd George zu bunt, und daher muss die ganze Welt leiden. - Morgen soll der Aeroplan von hier nach Gallegos fliegen. -

Mit besten Grüßen



Radio

25/5. 21.

Casal

República 3091

Buenos Aires

afectuosos saludos para dia en patria  
agradeceré novedades

Soubourauk

S. A.

Panamá, Sep 25, 1921.

Compañía Argentina del Sud. ✓

Riogulleyos:

Muy Señor

Acabo de recibir por cuenta del B. P. B.  
recompensando Rango N° 448183 el \$ 2500.- por una  
cuenta de Racional en la Hacienda Tapi Aike, cuyo  
pago de \$ 60.34 he recompensado por cheque de \$ 100.-

Me recomiendo que se cobre el mismo premio de  
7 1/2 % + 50% + 100% por este riesgo sólido por el  
pago por los riesgos de material tipo, y que esto  
debe ser por el mismo monto bajo. Rango  
recompensar este monto. =

Atentamente  
J. M. M.

, von Heinz & Co.

"Tapi Aike" & "Vizcachas"

Punta Arenas, Mai 30/1921.

Messrs. Jacob, Hoare & Co.

London EC.

Dear Sirs,

We beg to confirm our last of the 24. inst. and by this opportunity we beg to send to you a second sample of T.A. Hogget, Ewes & ramwool, of which you will see the good condition & class of wool, bred & refined during a good many years, at the Tapi Aike Farm, and we will thank you to send us your telegraphic opinion.-

We have sold to Mr. Douglas, Esperanza Farm, 5000 ewes, which shows that the breed is appreciated.-

We have only 500 bales in Ports for shipment, having to leave the rest on the farms, as the roads were too bad for carting down, which only can be done next spring.-

We remain, dear Sirs,

yours faithfully

*Sturges and Smith*

von Heinz & Co.

Punta Arenas, den 30. Mai


Banco Germánico de la America del Sud.

Buenos Ayres.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres geehrten Schreibens vom 7 & 30 März & 14 April d.J., woraus ich mir bestens bemerke, dass die verschiedenen Arriendos, meiner Anweisung vom 4. März gemäss, bezahlt resp. deponirt worden sind, wofür bestens

Ich bitte das Konto "R. Stubenrauch, Estancias Vizcachas y Tapi Aike" in Zukunft unter dem Namen "Stubenrauch, von Heinz & Co." zu führen, und den Saldo auf dasselbe zu übertragen.

Hochachtungsvoll



XXXXXX

*Wiederholung  
15/6-21*

Mail 31/1921.



Herrn Ernst von Heinz.

Herrn Alts.

Ich schrieb Ihnen am 24 d.M. und empf

am 25.d.M. Ihr Gechtes vom 13.Mai.-

Postack muss durch Herrn Wahber verwechselt sein, dann er hat wohl auch

mit nach Natalas genommen.- Wir lassen dem Despatchanten hier genau a

Finger sehen & hoffen dass Verwechslungen nicht wieder vorkommen werd

Wetter. Ich bedaure dass der Frost & Schnee so früh eingesetzt hat. Hier

es kalt, einige Grade, am 29/5 hatten plus 6 Grad, NW Wind & Thau, so da

hier Schnee verschwunden ist. Aber jetzt friert es wieder.- Sie werd

nun wohl Schluss machen müssen mit der Arbeit & sich Ihrer thbrishten

entledigen die nun einmal nicht einsehen wollen, dass sie gegen ihre

Interessen handeln & der Krise nicht die Spitze bieten können. - In

Dawson ist der grosse Ascerradero niedergebrannt, zweifellos angeste

nun sind 100 Menschen dort ohne Arbeit. Ascerradero Menendez (Loreto

auch dicht daran gewesen sein.-

Frigorifico. Habe sofort nach Ihrem Anruf an Thiel Burbury gesehen (an

& behauptete er, Mr. Dick gar keine Instruktionen contrarias gegeben

und meinte dass wir die Schafe, wenn in guter Beschaffenheit, hätten

sollen, da die besprochene Quantitaat für uns reservirt gewesen sei.

te am nächsten Tage Dick telephoniren, was auch geschehen zu sein

ich Ihnen durch Thiel mittheilen liess, damit Sie sich sofort mit

ständigen konnten. Seitdem habe ich von Thiel gehört, dass ansch

unternommen ist, und dass der Frigorifico am Donnerstag (2/6) ges

den sollte.- Daraufhin habe ich heute Burbury wieder gesehen, der

tigte, dass er mit Dick gesprochen & dass in der That der Frigorif

schlossen würde, er bedaure dass er nichts für uns h thun

31/5.21.

-2-

aber durchblicken, dass dies auch zum grossen Theile unsere Schuld sei, weil wir nicht rechtzeitig und die Lieferdaten gesichert hätten etc. Ich sagte ihm dass Sie in Valparaiso die Schafe im Corral gehabt, verabredetermassen, dass aber der Approver abgezogen habe und Sie hätte sitzen lassen, wovon er that als wisse er nichts. Jedenfalls war er auf Menendez & Moritz geladen, die seine Dispositionen durch Valpo. Einfluss gekreuzt hätten. - Was ich also gefürchtet habe ist eingetroffen, und haben Sie doch nicht ganz recht gethan, sich auf die mündlichen Versprechungen zu verlassen, ohne fortwährend dahinter zu sein & die Ablieferungsdaten festzusetzen, was natürlich auch in Folge der Kravalle schwer war! Aber man hatte es schriftlich machen müssen. Burbury's Bedauern nutzt uns auch nichts, ich habe ihm gesagt, dass wir wohl die ganzen Schafe verlieren werden im Winter, und das sei dann der nachbarliche Freundschaftsdienst. - Er bemerkte übrigens, dass er die mal auch in Palique Schafe überantoren müssten, weil sonst keinen Platz hätte d.h. sie hätten selbst den Frigerifico nicht genug ausnutzen können. -

Wolle hat etwas angezogen & ist fest, in London & B'Ayres, wie mir E. bestätigt. Ich habe nunmehr die Listen bekommen & weiss was in den Hafen ist, und was auf den estancias liegt & erst im Frühjahr verfrachtet werden kann. Leider sind eine Menge Pieces & Looks (auch Felle) die man besser auch liegen lässt.

Ich wollte 60 fardos nach Schweden schicken mit "Kropr. Margarita" zu einer billigeren Fracht, aber Alejandro hat dieselben nicht mitgenommen, vielleicht abensucht. Ich lasse die Natales Wolle nun hierherkommen, um sie auf den Markt zur Verschiffung nach London zu legen, und werde sehen, ob dasselbe mit der Sal legos Wolle werde machen können, denn ich fürchte doch nach B'A. zu schicken. An Jacomb, Hoare & Co habe ich ein weiteres Woll-Muster gesandt. Halbwachs hat es gesehen & sagt dass die Ewas (nicht Romneys) vorzüglich seien und Estancia Sara nichts nachgeben. Aber wer weiss wie viel davon da ist. -

Das nach London schicken hat allerdings den Haken, dass es lange dau

21/8.21.

Holly. eine nach Geld sehen wird.- Campos wird nun wohl keine Reise mehr machen, und wäre es gut die Wolle im Frühjahr nach Natalen zu schicken.-

Felizas Teguro. Meine Anfrage, ob 30000. für Waren nicht zu viel sei, haben Sie nicht beantwortet.- Zureda schickt mir eine Police für das Haus (mecanico) für 2500.- zum selben Satze, wie die anderen Gebäude, obwohl aus Stein. Ich habe es nicht.

Die Argonaut & S & C haben es mir nicht zurückgesandt. Wir benötigen sie für Buchungen.-

Sigarras. Michaelis meint dass er gern möglich sei dass eine Schachtel geöffnet gewesen ist. Sie werden wohl besser den Inhalt declariren & Zoll bezahlen müssen, nachdem nun einmal so viel darüber rumort ist. Es war eine Tapperei von Thiel, die Sigarras so auf einmal zu schicken, was gar nicht beachtetig war. Ich wurde sehr bedauern, wenn dadurch schlechte Folgen entstehen. Es ist den freundlichen Consarios alles zuzutrauen.-

May. Pettersen soll mit Chiloe zurückkehren & werde ich ihn sehen. Seinen er...  
...weder kenne ich nicht.-

Consario Malkallr. Der Brief lag leider nicht bei. Auch nicht der von

Kusanovich *Handwritten text in cursive script, mostly illegible due to fading and bleed-through.*





~~Campo~~

1/6. 1921.

Domingo ~~Castro~~

Piñgalleros

si vivase arreglar cuentas con señores  
 Vonheimers directos cuyo detalle desconozco  
 mi autorización. Recuerdo señores ahora  
 amplios fondos para sus necesidades  
 en caso

Subsistencia.





Confidencial.

Señor Dr. don Alejandro Ruzo.

Buenos Ayres.

Muy Señor mio,

Tengo el gusto de confirmar a Vd mi anterior del 23 de Mayo, y acabo de tener una conversacion con el Sr. Julio Frigerio Bravo, director de "Territorios Nacionales", en esa, Calle Corrientes No. 435 quinto piso, actualmente aqui y en viaje para esa por el portador quien me dijo de haber visto en la Direccion de Tierras un expediente secreto y particular sobre mis asuntos, no agregado al expediente grl. en que se encuentran muchas informaciones inconvenientes, entre ellas tambien que tres de las personas, que me han vendido sus titulos & mitades en arrendamiento (Kark, lote 96, Wippelmann, lote 98, Frey, lote 102) han muerto en la guerra & que nosotros seguimos aprovechandolos etc. Me dice que existe el animo de arreglar esas cuestiones, y hacer desaparecer las caducidades etc, naturalmente mediante un arreglo, y que un Sr. José Joaquin De Vedia tenia que hacer con este asunto. - Me dijo el Sr. Frigerio tambien, que estaria muy dispuesto de dar a Vd o a su encargado toda demas informaciones del caso, y que estaria a su disposicion a su regreso en esa, - y que es seguro el exito tratando el asunto en debida forma. -

Me permito de comunicar a Vd esto, y creo que será conveniente de aprovechar esta indicacion, a pesar de los gastos que seguramente estarán conectados, y ruego a Vd de hacer uso del mismo. -

Saluda a Vd muy atentamente

xx xxxxxx

Alejandro  
via Natales.

Juni 8/1921.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 12.17.24. & 31. Mai und 1. Juni, und habe nichts von Ihnen gehört. - Herr v. Marschall, der sich heute nach Uspallata via Chile einschiffte (um die verschneite Passage der Cordillera zu versuchen) erzählte mir von dort, brachte aber keinen Brief. Danach muss bei Ihnen allerhand Schnee gewesen sein, der aber denklich verschwunden ist wie in Natales & der ganzen Gegend, denn gestern hatten wir 8 Grad Wärme und einen starken Weststurm, der wohl auch bei Ihnen gewüthet haben wird. -

Der Aeroplan ist vorgestern von Gallegos zurückgekehrt, anstatt Sonntag, wo er spät in San Gregorio landen musste, weil die Richtung verfehlt und bis Rio Grande im Feuerlande gekommen war, dann über Philip Bay die Strasse wieder kreuzte, die er für Otway Bay angesehen hatte. Die Sache ist doch nicht so ganz einfach; die Reise nach Gallegos hat 2 Stunden gedauert. Die Italiener machen grossen Juns über die Heldenthat. -

Wolle soll angezogen haben, sowohl in England wie in B' Ayres, wo ein Gallegos 1 Lot von 22,000 K. zu 9.40 verkauft ist, und andere 10.- gekolt haben sollen. Ich habe an Lanusse telegrafirt aber noch keine Antwort, dagegen schreibt er mir vom 11. Mai betreffs Eberhard's Wolle:

" manifestamosle que hasta ahora no hemos encontrado un buen interesado.  
" lo mismo para los cueros lanares. Estamos a la expectativa y cualquier  
" novedad que pueda producirse en la adquisicion de esas categorias no  
" dejaremos de aprovecharla, defendiendo sus intereses."

Ich habe ein zweites Muster nach London geschickt, welches Halbwachs als ebenso gut wie Estancia Sara qualificirt, kann aber noch keine telegr. Antwort erwarten. - Um eine billige Fracht von Natales auszunutzen, lasse ich die dort lagernde Wolle kommen, mit Ausnahme der Locks & Pieces, die besser dort

8/6.21.

Wolle. und werde die Ballen, um Unkosten zu sparen, die Ballen auf der Serena für London unterbringen, so schwer es mir ankommt. Aber jetzt dürfen wir keiner Gefühlsduselei mehr nachgehen, denn die saubere Regierung in D. hat uns nun wieder im Stiche gelassen & sich den Alisos mit Kniebeuge ganz ausgeliefert.

Mit der Verschiffung der Wolle in Gallegos werden noch warten müssen.-

<u>Pelle</u> Lanusse schicken Abrechnung über		
648 cueros pelados	a) 0.80	
1957 " estacion	a) 0.48	
246 K.garras	0.15	
206 K.lana negra vellon	3.50	nach Abzug 10% Kosten, net
		<u>1,058.00</u>

als Saldo unserer Consignacion von April v.J.-

Wie ich Ihnen schrieb, hatte ich in B'A. als ich die Frenda aufnahm, an Lanusse seine Auslagen mit 17,347.50 bezahlt, wovon 12,000.- von Ihnen für eigene Rechnung entnommen, während ich den Rest von 5,347.50 als Fracht etc. ansah. Diese Summe würde in der späteren Abrechnung nicht in Abzug gebracht, sondern die ganze Fracht & Kosten, worauf ich reclamirte, aber noch keine Antwort darauf erhielt.- In dem mir nun gesandten Auszug figuriren die reclamirten 5,347.50 ebenfalls als Uebertrag an Sie, so dass Sie, wenn dies richtig ist, nicht die Ihnen bereits belasteten 12,000.- sondern M/Nls. 17,347.50 entnommen, und waren mit den von hier im Juni/Juli 1920 gesandten 10,000.- im Ganzen mit 27,347.50 im Vorschuss. Kann das stimmen? Ich bleibe die Antwort von Lanusse auf meinen Reclam erwartend.- Die Unkosten in B' Ayres sind doch harig auf 22%, mit Fracht, die jetzt allerdings billiger ist.- Der Markt hat mehr Bewegung & werden täglich 400000 K. verkauft, aber Preise noch flau. Ich fürchte, es wird nicht conveniren, die Wolle aus Gallegos dahin zu dirigiren. Domingo Campos telegraphirt mir, ihm 5000.- zu schicken, was Sie bestimmt hätten. Da ich keine Nachricht von Ihnen habe, antwortete ich am 1.d.M., besonders da er im Telegrame unverschämter Weise sagte, Sie hätten keine Fondos in Gallegos, wie folgt: " sirvase arreglar cuentas con Señor von Reine die " detalles desconozco, ni autorizome hacerle, ni

XXXXXXXXXX

-8-

8/6.21.

D. Campos. - " fondos para sus necesidades en esa".

Bei dieser Gelegenheit möchte ich bemerken, dass die meisten Cheques hier vorkommen und bezahlt werden, und daher die Rechnung in Galleg nicht gleich angestrengt ist. - Dass Galli das Depot von 22,500 beim Banco Nación gemacht hat, theilte ich Ihnen bereits mit. Sie müssen also dort reichlich zur Verfügung haben. -

Unsere verschiedene Kalkulationen über die Ausgaben stimmen nicht, und sind die Ausgaben ganz wesentlich höher, so dass unsere Fondos stark auf die Neige gehen und nur die Welle noch bleibt, und ehe wir dafür Geld sehen wird auch viel Zeit verstreichen. - Ich nehme an, dass Sie nun die Arbeiten beendet und die meisten Leute entlassen haben werden, wie wir das für den Winter verabredet haben. Ich will nicht weiter mit Sparsamkeit predigen, das wissen Sie ja auch zur Genüge. -

Kusanovich hat sich immer noch nicht blicken lassen, und ich weiss auch nicht wo er zu fassen ist. So viel ich höre hat er von Tom Sanders ein Stück Land gemiethet & die Schafe dahin genommen, also zur Zucht, und er weiss daher ganz genau, wesshalb er bei Ihnen gekauft hat. -

Wetter ist wieder schön mit steigendem Barometer, und wird es diese Nacht wohl wieder trocknen Frost geben. - Thiel sagt mir, dass überall stark getaut hat, dass er versucht hat mit Ihnen Verbindung zu bekommen, aber selbst nicht einmal mit Coyle Fuente, so dass wie seit einiger Zeit leider gar nichts von dort wissen. - Wann kommen Sie herein? - Pettersen vom Bco. Chile & Argent ist noch nicht zurück, und so werde ich wohl mit dem Gringo wegen Ihrer Sache sprechen müssen. Sicherlich werden sie eine Zahlung verlangen, um Ihr Bago zu erneuern, denn alles schreitet nach Abdeckung & der Geldmarkt ist so engzig & zurückhaltend wie nie. -

Sie fragen ob ich nach Europa gehe. Der Wunsch fehlt nicht, aber das und dann die furchtbaren Sorgen wegen Argensud, wo ich schwer leiden werde. Ihre Müller soll wieder nach San Julian gehen, wo die Karre abgeht.

XXXX XXXX

-4-

Juni 8/1921.

verfahren ist, wie überhaupt an der ganzen Küste, die sich  
leidet, und denen für das Frühjahr das in Aussicht steht  
was wir genossen haben. Deseado ist immer noch boycotirt, kein Dampfer legt an  
und fast keine Welle ist verschifft. - Bröhme soll wieder nach Gallegos gehen  
nach dem ihm der Höhenflug in B.A. so schlecht bekommen ist. Er hat es dort  
gar nicht verstanden, den Posten auszufüllen, und glaube ich dass wir ihm das  
meistens am Fracaso zu verdanken haben, das wenigste ist die Crisis. - Ich habe  
gegen den Weggang Müllers opponirt, da die neuen Directores noch weniger verst  
hen, und es nicht convenirt den Bock zum Gärtner zu machen, aber man wird weni  
dar auf hören. Ich müsste selbst hingehen, habe aber eine Heidenangst dass ich  
darin noch mehr eingewickelt werde. - Mir geht es schlecht, auch körperlich, de  
die ewigen Aufregungen haben doch einen Einfluss, dem selbst ein dickes Fell  
weiches man heute haben muss, nicht gewachsen ist. -

Dr. Ruzo. Einliegend mein letztes Schreiben an ihn. Die Kerle in B.A. wissen d  
mehr als wir glauben, sind aber bereit alles zu unterdrücken, es handelt sich  
nur um Zahlen, wie mir Fíguerio sagt, und zwar Bedingung "no cure no pay". Es  
scheint dass die Radikalen nicht so sicher sind, und dass die Conservativen u  
der "Socialisten" (?) ihnen den Rang sehr streitig machen, die ersteren wollen  
daher herausholen, was sie können. Der Mann der die Offerte macht ist der Sub  
Director der Oficina, also zweiter Maza's. - F. sagte mir, wenn ich nach B.A. k  
wollte er mich mit dem Manne in Verbindung setzen, & er sei sicher des exitos.  
Casal hat noch nichts von sich hören lassen, fürchte dass auch mehr palabran  
als That vorliegt. Der eine ist so wie der andere. -

Der argent. Kurs ist mächtig zurückgegangen, und ist heute etwa 11.50,  
der chil. dagegen geht immer mehr in die Büchsen, und es gibt Leute, die meinen  
dass er noch auf 40.- kommen wird, weil der Salpeter unverkäuflich ist. Man  
fabrizirt in Deutschland schon genug für den eigenen Bedarf, und wird bald a  
partiren, wenn die Aliados es gestatten. -

Mit besten Grüßen

*Dr. Ruzo*  
*Dr. Ruzo*



Juni 11/1981.

xxxxxxx

Goleta Natales  
via Natales

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Alke.

Kurz nachdem ich Ihnen am 9.d.M. geschrieben, erhielt ich durch Reilly Ihren Brief vom 31.Mai, der recht trostlos klang, und in einem besonderen Sobre Ihre Abrechnung mit Soc.Nacion bis zum 29.Mai. - Wetter. Was mir Reilly sagte war auch nicht schön, danach sollte 1. Fuss vereisten Schnees liegen, während von Cancha Carrera ab nach unten alles schwarz war. R. sagte Sie seien fertig mit Dippen. - Kurz darauf sah ich Burbury, der mir aber sagte dass es in Coyle stark thau & auch in T.A. besser sei, dass Sie aber stark verkräzt, und dass daher wohl nicht die Schafe vom Frigorific angenommen seien. Schade dass Sie nicht gleich von der Schere weg geschickt haben. - Gestern sagte mir Thiel er habe mit Ihnen nach Coyle gesprochen, Sie sei fast weg & es sieht besser aus, Sie hätten noch einen Monat Arbeit und würden Ende des Monats g hereinkommen mit dem Inventar. Das ist ja recht erfreulich, denklich kommt kein Umschlag. Hier hat es stark gehaut, gestern 8 Wärme, meist mit N.Wind. -

Inventar etc bitte separat - also T.A. & V. - mitzubringen, auch die Rechnungen Gallegos etc., die wir zum Buchen brauchen. -

Ich würde doch die dortigen Arbeiten unterbrechen & alles was möglich anlassen, denn unsere Unkosten schwillen enorm an, und haben unseren Kalkulo v März weit überschritten. Ich sollte meinen, nach dem Dippen könnten jetzt keine Arbeiten mehr gemacht werden, denn auch Fence-Reparatur geht doch bei der Kälte nicht. - Also wäg mit den Leuten. - Alle Farmer kaks sind ganz radio vorgegangen & haben fast gar kein Personal auf den Estancias. -

Ueber Wolle habe ich nichts weiter gehört. Ich denke wir schicken auch was in Gallegos liegt nach London, und bietet sich gerade eine Gelegenheit directem Conossement mit "Sara" via Punta Arenas. Denn wir werden bald

X XXXXXXX

-2-

Juni 11/21.

die Lage kommen, auf das Wollgeld zurückzugreifen, denn die  
Fondos verkrümeln sich rasend schnell, wie ich aus Ihrer Rechnung

<u>Banco Nacion</u> erreiche, die abschliesst mit		46,876.90
Capital	28,889.40	
Galli 1.	20,000.-	
Galli 2.	22,500.-	
Saldo disponible		24,512.50
	<u>71,389.40</u>	<u>71,389.40</u>
	<u>24,512.50</u>	

das gegen verfällt am 1. August das Pagare von 30,000.-. - Vielleicht könnten  
wir dies erneuern, denn zum Frühjahr werden Sie in Gallegos allerhand gebraucht  
hat der von Ihnen am 8. März auf diese Bank gezogene Cheque von 2,000.-  
für Ihre Rechnungf-

Mit besten Grüßen

Autto  
Manten:

P. h. 13/6.21.

Großes Jun. v. Heiny!

by spirit of Jun. v. Heiny

Lein Argin ist ein sehr wichtiger Stoff.

Ammonium kann für ein gleiches aus auf nicht gegeben. D. Calcium  
ist nicht B. Argin gegeben. - Nichts hilft weniger in selbigen ein.

Wolle ist nicht in B. G. - gründlich gegeben. Calcium ist nicht

"Jun. v. Heiny ist ein sehr wichtiger Stoff  
" ammonium, nicht precis in ammonium."

mit einer Halbwacht - befeuchtet.

Spidly, Jun. v. Heiny ist ein sehr wichtiger Stoff. Calcium  
ist nicht B. Argin gegeben. - Nichts hilft weniger in selbigen ein.  
Wolle ist nicht in B. G. - gründlich gegeben. Calcium ist nicht  
" Jun. v. Heiny ist ein sehr wichtiger Stoff  
" ammonium, nicht precis in ammonium."

Wolle ist nicht in B. G. - gründlich gegeben. Calcium ist nicht

Argin

mit einer Halbwacht - befeuchtet.

Spidly, Jun. v. Heiny ist ein sehr wichtiger Stoff.



2

13/6.21.

Bitte für gutes Wetter gewünscht, alles gemäß  
nach Wunsch des Lesers entworfen. -

Gute Nacht wünscht die Verwaltung des Landes-  
instituts in der Hoffnung für die 15 10 geliebten zu  
wachen, wenn die Herrn wirklich so besorgt & unerschrocken  
sind, wie sie es sein müssen, um diese Angelegenheit, die uns  
so sehr angeht, abzuwickeln.

W. L. S. S. S.

W. L. S. S. S.

"Sara"

Punta Arenas, Junio 14/1921.

Sociedad Anonima de Imp. &amp; Export. de la Patagonia.

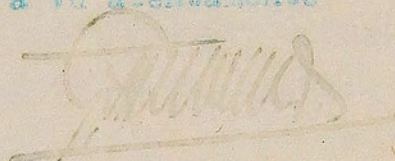
Rio de Gallegos

Muy Señor mio,

Confirmando mi ultima del 5 de Abril comunico a Vd que en vista de que el mercado de lanas en Buenos Ayres sigue siendo mal e insatisfactorio hemos decidido de mandar la lana de Tapi Aike, depositada en esa, a Inglaterra aprovechando el viaje del buque motor "Sara" con esmiendo directo via Punta Arenas.- *J. J. J.*

En consecuencia ruego a Vd se sirva embarcar los fardos de lana marca T.A., menos los fardos cueros, que no parece ser prudente mandar a Londres.-

Sin otro motivo saluda a Vd atentamente



*J. J. J.*  
*de la Patagonia*

Junio 14/1921.

Compañía Argentina del Sur.

Río Gallegos.

Muy Señor mío,

Acabo de recibir sus atentas del 10 Prte. con pólizas adicionales, habiéndose aumentado los riesgos en la estancia Tapi Aike por orden del Sr. Vn. Melon.

Este aumento se refleja sobre los edificios, que hoy día son muy costosos, pero observo que también han aumentado la póliza sobre mercaderías, que ya con los 30,000.- eran cubiertas suficiente, en efecto también ese importe me parece demasiado, pero no teniendo contestación de la estancia, no puedo hacer modificación.-

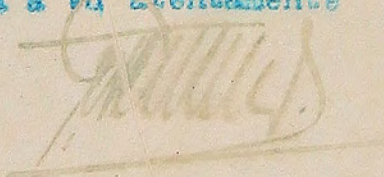
En consecuencia le devuelvo la póliza No. 3540732 para que se sirva redimir la suma de 45,000.- (bajo No. 12) a la original de 30,000.-

Remesa. Le acompaño letra por M/NL. 779.14

rebajando premio por los 15,000. de mercaderías m/m 375.00 con 1153.14 importe indicado en su atenta del 9 de Junio último.-

Sirvase devolverme la póliza rectificadas.-

Saluda a Vd. atentamente



Punta Arenas, Junio 17 de 1921.

Señor Galli.

  
Rio Gallegos.

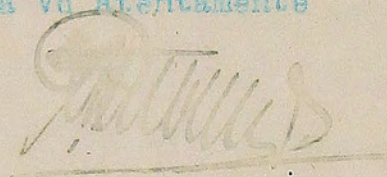
Muy Señor mio,

Acabo de recibir carta del Banco de La Nacion, en esa comunicandome que Vd ha depositado, con fecha 14 de Mayo ultimo, la suma de M/Nls. 22,000.- por cuenta del Señor von Heinz, Tapi Aike.

Segun comunicacion de dicho Señor el saldo por las ovejas compdas de Tapi Aike era M/Nl. 22,500.-, mientras el deposito es de solo M/Nls. 22,000.-, y le agradeceré se sirva aclarar la diferencia de los M/Nls. 500.-, que talvez proviene de una equivocacion.-

Saluda a Vd atentamente

*peru x 22500  
sus recibos*



Punta Arenas, Junio 17 de 1921.

18/6.21.  
 Por 22.500.-  
 Recibo  
 por el d. T. h

Banco de La Nacion.

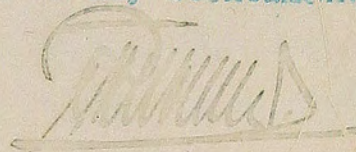
Rio Gallegos.

Muy Señor mio,

Acabo de recibir su atenta, fecha 14 de Mayo ultimo, comunicandome que el Sr. Galli ha depositado con Vd y por cuenta del Señor Ernesto von Heinz, Tapi Aike, la cantidad de M/Nl. 22,000.- cuyo aviso le agradezco.-

De acuerdo con mi carta del 7 de Mayo y con el aviso recibido del Sr. von Heinz, ese deposito debiera ser de M/Nls. 22,500.- y supongo que la diferencia de 500.- proviene de algun error, por cuyo motivo he escrito hoy al Sr. Galli, llamando su atencion sobre la misma.-

Saluda a Vd muy atentamente



Señor Don A. Casal.



Buenos Ayres.

Estimado amigo,

No habiendo sido nada de Vd despues de su telegrama del 18 de Abril, comunicandome el recibo del dinero remitido y avisand sus noticias por carta, le mandé el 25 de Mayo el siguiente telegrama

" afectuosos saludos para el dia de su patria agradeceré novedades pero hasta ahora no me ha llegado ninguna noticia suya, ni el Sr. Olivo ha podido ilustrar, de modo que temo que Vd ha sido impedido por enfermedad, lo que deploraria mucho.- El Sr. Olivo creyó que Vd talvez haya sido demasiado ocupado con la Mision Chilena, pero ésta ya volvió hace tiempo a Santiago, y si Vd la hubiese acompañado, ya lo sabriamos de Valparaiso

Nada he visto en los Diarios de esa, así que parece no se han hecho las gestiones todavia, que en su telegrama del 14 de Abril ultimo Vd calificó con que "tendremos exito en las gestiones".-

Mientras tanto se encontró el Gobernador Iza en esta, y regresó. Callejos tomó el "Asturiano" para esa, donde seguramente levantará la voz contra los estancieros de Santa Cruz y en favor de los obreros revoltosos. El invierno, que principió fuerte con 22 grados bajo cero en T.A. y bastante nieve, que felizmente desapareció por parte, ha calmado esa gente, pero hay duda que el baile principiará en la primavera otra vez, pues los criminales & malhechores no han sido castigados, les ha subido el precio. La ganaderia ya no da cuenta con todas esas dificultades, salarios demasiado altos, gente desganaada & sin animo de trabajar, y con los valores de los productos al suelo, de modo que las entradas no cubren los gastos.

Esperando sus prontas noticias, me repito de Vd atento y ss.

*La Presencia criminal*

*[Handwritten signature]*



Junio 23/1921.

Donlarn

London

semhians

proejamos

from Natales prickeln from Gallegos

inabrite

Stubenrauh

Inill ship  
 285 bulis  
 from hotels  
 230 bulis  
 from Gallegos  
 please do the invoice.

XXXXXXXXXX

"Alejandro"

Junio 22/1921.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapl Aike.

Seit meinen Letzten vom 8, 11, 13 (2) d.M. erhielt ich am 18 d.M. endlich ein Lebenszeichen von Ihnen, Ihr Geheftes vom 18. Juni, relativanente schnell, und freut es mich, dass auch bei Ihnen Thauwetter eingesetzt und der meiste Schnee verschwunden ist. Hier ist seit einigen Tagen mildes Wetter, heute sogar feiner Regen, so dass die Wege wohl recht weich sein werden.-

Kusanovich (Pata Larga) Am 16 d.M. bin ich mit ihm nach Laguna del Palo gefahren wo er die Hammel in Saunder's Kamp hat, und habe etwa 1000 Stück gesehen. Fett waren sie nicht, und viele kleine jagere Thiere darunter, auch einige sarnosos, so dass er sich entschloss am nächsten Tage zu baden. Ein sonst gut aussehender Capon wurde geschlachtet, und war wirklich ohne jedes Fett vielleicht 15 Kilo, und sarnoso am Unterleibe. Ich sagte ihm dass ich die Hammel nicht so schlecht fände, wie er sie mir geschildert, und dass sie auf dem guten Kampe sicherlich bald erholen würden, aber ich glaube doch dass ein grosser Theil nicht schlachtreif ist & im Matadero zurückgewiesen werden würde. Einen Nachlass werden wir wohl machen müssen auf die über 2500 gehende Zahl, und warte ich auf seine Rückkehr, um die Sache zu ordnen um Schwierigkeiten & evt. Prozess zu vermeiden, denn der Kerl schwor, dass 15000.- pesos an dem Geschäfte verlieren würde. Ich habe ihm den Standpunkt klar gemacht, dass er nichts zu verlangen habe, dass es seine Schuld sei, wenn sein Beauftragter so viel ausgesucht, und dass er die Arbeit hätte selbst machen müssen. Es handelt sich natürlich nur um den Uberschuss über die contrahirte Mindestzahl von 2500.-

Wolle. Am 18. d.M. erhielt ich von Jacomb, Hoare & Co, London, die

XXXXXXXX

-2-

22/6.21.

" Referring to your letter of 2d. May, estimated present  
 " price, your wool 11d to 12d. (Wort nicht verständlich)  
 " dürfte sich auf das Ziehen gegen Verschiffung beziehen  
 " market firm, wool selling freely."

und Hobbs empfing gleichzeitig:

" woolsales held here monthly. Good demand for all wools. Prices have  
 " advanced 10% we recommend shipping."

was als ein Sonnenblick erscheint. Nach Abrechnung der Kosten dürfte die Woll  
 hier 9d. ergeben.- Ich habe nun veranlasst, dass die in Natalas & Gallegos  
 lagernde Wolle hither verschifft wird, um sie Anfangs Juli, mit erster Gelegen-  
 heit nach London zu schicken.- Danach können wir ja entscheiden, was mit den  
 in den Farmen liegenden Ballen im Frühjahr zu geschehen hat. Ich werde wohl  
 gegen die Verschiffung ziehen müssen, denn die Fondos beginnen knapp zu werden  
 und es sind allerhand grössere Zahlungen zu machen, denn die Unkosten haben  
 das kalkulierte Limit weit überschritten, dagegen sind die s.Z. kalkulierten  
 Einnahmen weit zurückgeblieben.- Ich hoffe dass Sie nun die Leute entlassen  
haben, denn wenn die Checques weiter so einlaufen, bleibt auch von der Wolle  
 nichts nach.-

Finanzen, stellen sich heute wie folgt: (siehe Extracto am 14/4. gesandt)

<u>Einnahmen:</u>	Jan./21	Lanusse	124,288 K.Lana & Cueros/1920	94,184.75
	ab. pago	Lanusse	cta E.v.Heinz	5,347.00
	"	"	"	12,000.-
	"	Banco Germ.		58,600.-
	"	Com.corredor prenda		500.-
	"	St. & Co	19/2.21	15,000.-
	"	Zinsen prenda de	30,000.-	2,707.70
	<u>1921</u>			<u>93,554.70</u>
	10/4.	4554	Corderos Frigorifico	£ 4304. 4.11
	12/4	4380	"	" 4177.14. 8.
	3/5	2368	" & cap. & ovejas id	" 1842.16. 4.
		250	Carneros Eberhard	" 250. 0. 0.
	Mayo	5000	ovejas Galli, dep. Bco Nacion	42,500.-
	"		Lanusse, cta venta resto lana, cueros	<del>2,500.-</del>
		4080	Capones a/ Kusanoviez	
			28,560.- pagadero Setiembre/21.	
<u>Convertido.</u>	£ 1000.-		11,560.-	£ 10574.16.11
	500.-		6,100.-	
	3000.-		34,620.0	
	1000.-		12,000.-	
	800.-		9,960.-	
				<u>6300</u>

XXXXXXXXXX

-3-

£ 4,274. 15.11. 118,618.05

Kusanovic por pagar 25,000.-

215,000 Klana por vender

Pagare Banco Nacion, Gallegos

28,889.40

147,507.45

Al Haban:

Giros Banco Nacion

{ Argensud  
varios

20,000.-  
26,876.90

al Banco Germ.

arriendos  
deposito Lanusse

6,030.-  
1,000.-

S. & Co.

pagos Abril/Mayo £ 3000.-  
" Mayo " 1000.-

24,620.-  
12,200.-

Argensud

saldo 1/2.  
Seguros 2,029.- & varios

28,251.15-  
2,029.-

" casa material  
" adicional

60.34  
1,153.14

Anonima Bancos

1/15000.- cheques por pagar 26,315.13  
cheques 17/1-14/6

19,915.58

"  
"  
"

seguro lana £ 150.12. 3  
cheques Explot. " 183.15. 5  
varios " 215.18.6.

S & C. a cuenta £ 500.-. 12.20  
Varios pagos A.C. etc

6,100.-  
3,000.-

Bancos Saldo disponible  
wie oben

1,210.0.4 51,526.61.  
£ 4,274.15.11. 147,507.4

Por pagar: Anonima 26,315.13 1/15000  
Bco. Nacion 30,000.-  
M. Braun  
pagare 24,199.23 15000.-  
S. & C saldo 21,586.60  
id Natales  
M/C.  
Cheques avisados  
aun no presentados  
Campos ropa 5,000.-

Die Guthaben setzt sich zusammen aus:

Banco Español £ 1036.15.7 M/Nl.  
" Chile Argent. " 173. 4.9 21,698.56  
" Germanico 4,289.-  
" Nacion B' Ayres 639.05  
" " Gallegos 24,512.50

1210.0.4

12/7.21 1/15000.- 212.45

Die Zahlen sind natürlich nicht genau & nur in der Eile zusammengestellt, um ein ungefähres Bild zu geben, das doch ein wesentlich anderes als unser Ueberschlag vom März d.J. und zeigt dass die Gastos ganz enorm angeschwollen sind, was recht zu denken gibt, und uns zwingt, durchzusehen, wo die Economias gemacht werden können und müssen. - Ich weisse nicht was noch alles zukommen wird, die Lage stellt sich heute wie folgt:

	Sumas por pagar proximate		128,599.39
Fondos disponibles:		51,339.11	
		14,200.-	
	\$ 1210.0.4		
Kusanoviz, en Setiembre	<del>28,500.-</del>		65,539.11
	<i>upon 53000.-</i>		<u>63,060.22</u>
		bleiben	

da wir auf Eingang von Kusanoviz noch nicht rechnen können. -

Wir werden also nothgedrungen, das Pagare der Banco Nacion verlängern lassen müssen, oder eine Prenda auf die in der Farm liegenden Wolle aufnehmen, um die Schulden zu bezahlen. -

Ich denke nun die hierherbeordneten 285 Ballen von Natales & 230 von Ca nach London zu verschiffen, und möglichst dagegen a Cd. zu ziehen, was uns \$ 4500.- gleich 53,000.- geben würde, so dass wir damit die Schulden und laufenden Gastos abdecken könnten. -

Dazu ist es doch nöthig dass Sie hereinkommen & alle Abschlusspapiere bringen, damit wir alles durchsprechen können. Thiel sagte mir, Sie wollten bis P. Consuelo gehen, & habe ich ihm aufgetragen, Ihnen zu sagen, dass Sie in jeden Fall auch hierher kommen möchten. -

Campos soll nach B'A. gefahren sein, ich habe nichts weiter von ihm gehört wenn er Handelsgeschäfte machen will, soll er auch Credit geben, und für W nicht Baarzahlung verlangen. Heute wäre es uns unangenehm auch noch die pesos auszuspucken. -

Gobernador Iza ist auch nach B.A. gegangen & wird uns dort wohl noch einbrocken. Von Casal habe ich noch nichts gehört, die Verbindung ist auch schlecht und unregelmässig. -

N XXXXXXX

-5-

Juni 24/2-

Federacion kann auch nicht verlangen, dass alles sofort gemacht wird, nachdem durch ihre Schuld alle Arbeiten atrasados sind & nicht einmal Material heraufgeschafft werden konnte. Was wir machen können, muss eben geschehen, natürlich erst im Frühjahr, und dazu gehört das Leutchaus in Vizcachas, möglichst billig, denn wir wissen ja noch nicht, wie die Caducaciones ausfallen. Ich würde aber doch den Unterbau (Fundament) aus Steinen machen, damit wir wenigstens ein Gebäude haben, was den Bedingungen entspricht, obwohl solche bisher nicht ganz ernst genommen waren.

Das Kochhaus in T.A. würde ich vergrößern, aber nicht abreißen, ebenso könnte an das Leutchaus Media-Aguas gemacht werden, wodurch viel Raum gewonnen wird, ohne allzu theuer zu werden. Schön mag es nicht aussehen, aber die Zeiten sind vorbei, wo man darauf achtete, heute gilt es für wenig Geld viel erreichen. Wir können das hier noch besprechen & kalkulieren. - Die Passagiere ist ein tolerirter Nonsense, und schon zur Gewohnheit geworden, was anderswo nicht existirt, und kostet einen Haufen fortgeworfenes Geld. Je weniger gemüthlich es den Herren gemacht wird, desto besser; auch sollte es den Leuten schwer gemacht werden öfter als einmal zu kommen. -

Ich bemerkte mir, dass Sie die Europa Reise aufgegeben haben, was mir in Ansehen der Krisis & Geldknappheit auch richtig erscheint. Drüben sieht es auch nicht schön aus, ich weiss noch nicht ob ich es ermöglichen kann, es wäre allerdings ein Crimen, wenn ich es nicht könnte, denn meine Frau & ich haben nöthig eine gründliche Kur zu machen. Aber Geld, ohne ohne genügend davon ist die Sache doch brünzlich. - Ich bedaure dass Sie krank gewesen sind, Sie werden sich nach all den Aufregungen recht schonen müssen. Wir müssen durchhalten. -

Koch erhielt heute Telegram, dass Seiffert schwer krank sei & dass Luise die Reise aufgeben oder unterbrechen müsste, er soll an Bord schon recht schlecht gewesen sein. Ich bedaure Luise ungemein, sie hätte eben besseres verdient. Thee geht es gut. -

*Anton Rosen*

Dordam  
London

tauedor terms accepted  
septifere Shipments will be  
made from  
Wappawis warehouse.

Sr.

25/6.21.

Punta Arenas, June 30/19

92

Messrs. Jacob, Hoare & Co.

London EC.

Dear Sirs,

Confirming my last of the 20th Mai last I had the pleasure to receive your telegram of the 17th inst. viz:

" referring to your letter of 2d ultimo - estimated present price  
" your wool - 11d to 12d. - (next word not decipherable) - market  
" firm - wool selling freely."

for which I thank you.-

Insurance. Having arranged shipments from Gallegos & Natales to this port for transshipment by PSNC boat, I telegraphed to you on the 23d inst.

" will ship 265 bales from Natales, 230 from Gallegos, please do  
" the insurance."

and received your reply of the 24th.

" in consequence long time since shearing we only can insure F.P.A.  
" telegraph confirmation."

From which I note that you only can insure free of particular averages and I replied on the 25th June:

terms accepted, shipments will be made from warehouse."

I added "warehouse" as our wool had been stowed, at Natales & Gallegos in a shed and not in the open, nor on the beach, which I understand is the reason, why only insurance F.P.A. is admitted, and I hope that this circumstance will make some difference in the charge of the premium.

The above 495 Bales have arrived & have been deposited on the 20th on the "Thorndale" & "Kestrel" for shipment by the "Sorata" in a week probably.- Mr. Hobbs informs me you will allow to draw against shipment up to 6d. of which facility I might make use, advising by wire.-

I remain, dear Sirs, yours truly

vapor "Ansaldo VIII."

Puerto Arenas, Julio 2/1921.

Señor Dr. Alejandro Russo.

Buenos Ayres.

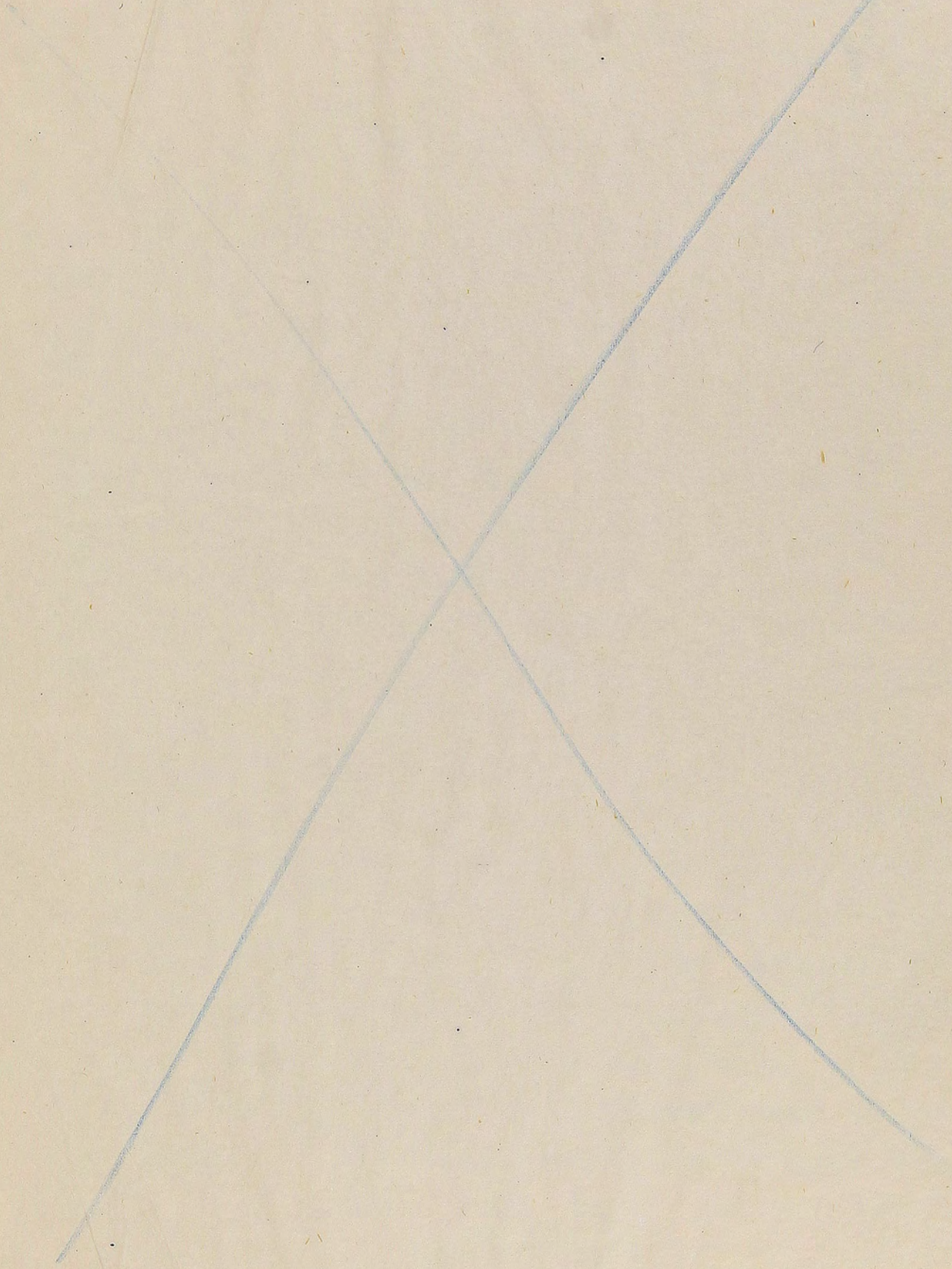
Muy Señor mío,

Aprovecho esta ocasión para acompañarle copias de mis cartas del 31 de Mayo & 2 de Junio.-

No he tenido el gusto de oír de Vd. - Los diarios publican telegramas sobre un interview hecho en esa al Gobernador Iza, quien declaró que en Santa Cruz reina tranquilidad en toda parte. Esta declaración es muy entusiasta, pero falta de la verdad, pues la tranquilidad es nada mas que el fuego aparentemente apagado pero siguiendo bajo las cenizas, y es casi seguro que la conflagración volverá en Primavera, talvez mas fuerte aun, pues los bandidos son mas atrevidos y confiados por no haber sido castigados, ni a los asesinos conocidos.- Mientras tanto la desorganización de los obreros, y su completa independencia es tal, que un trabajo efectivo casi no es posible. Salarios crecidísimos buena vida pero ningún trabajo constante.- La mortandad de los animales no es tanto por la nieve y escaraba, sino por el gran atraso y descuido en su atencíon, debido a la detenida huelga y poco afición al trabajo. Tendremos un año muy mal delante de nosotros, y lejos de producir y progresar, sufriremos mayores pérdidas aun que en este año.-

Hoy llegó el Sr. Consul General A. Casal, para irse a Valparaíso a tomar a su cargo el Consulado Gral. Argentino, pero aun no ha podido venir a tierra por el mal tiempo. Espero saber algo de él sobre las cosas allá.

Saluda a Vd atentamente



Juli 4/1921.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hualala.



Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Ich schrieb Ihnen am 22. Juni, und empfang am 2. d. M. Ihren Brief vom 28. Juni aus Callegos, wo ich Sie am wenigsten zu sein glaubte. - Huelga Bericht. Wenn die Vorladung auch gerade nicht angenehm & die Reise bei der Kälte noch weniger ist, so glaube ich doch dass es nichts schaden wird, selbst die Huelgistas können Ihnen daraus keinen Vorwurf machen, da es Pflicht der Regierung zu berichten. Es ist nur zu bedauern, dass die anderen nicht das Gleiche gethan haben. -

An prima. Ich bemerkte mir dass Sie derselben 15,000.- bezahlt haben, gegen 29,000.- die Sie schulden, und nahm an, dass Sie mit Banco Nacion wegen event. Verlängerung des Fagars gesprochen haben, denn wie ich Ihnen schon am 22/6. schrieb haben wir noch allerlei Verpflichtungen. Das Fagar von M. Braun, welches am 30/6. fällig war, habe mit 15,000.- bezahlt, Rest 9,000.- Ende September darauf rechnend dass Fatalarga dann bezahlt haben wird, mit dem ich noch nicht arrangiert habe, da ich auf Ihre Ankunft warte. Vor einigen Tagen sah ich ein Fähr von etwa 500, der schlechtesten, in Tres Fuesten, die allerdings in traurigen Zustände waren, ausserdem scabby. Er behauptete sie zu 5.- chil. für die Chancharia verkauft zu haben müssen, da im Matadero die Thiere nicht passirt würden. Die anderen hat er bei Saunders gedippt, und ist noch im Zweifel was damit anzufangen. - Bitte bringen Sie die Quittungen mit. -

Von B'A. wird telegraphirt, dass mortandad de animales in Santa Cruz in Folge des Winters sehr bedeutend sei. Das wird wohl mit dem was Sie schreiben sich decken, nur dass der Winter allein nicht die Schuld hat, sondern die Wechsellagerung der Huelga. Ich konnte Hamann beruhigen, der ganz aufgeregt zu mir kam.

4/7.21.

-2-

ein Glück, dass bei Ihnen der Schase sich verzog  
dass die Schafe im Winterkamp zu fressen haben. Denklich  
haben Sie auch den Scab herunterbekommen, der überall gr

haben soll. Die Fatalarga Schafe waren nichts weniger als schön & rein.-

Wolle. Ich habe jetzt hier 250 Ballen von Gallegos  
285 " " Natales  
mit "Scrata" nach London gehen sollen.-

Eberhard's Wolle ist in B'A. mit 10.20 und Fiecos die Hälfte verkauft  
Markt bessert sich für feine F.A. Wollen, Einfluss des London Marktes.-

de las T.A. y Vico. für Juni/21. erhielt ich heute ohne andere Corresponden

Barana ersuche ich dass Sie in Vizcachas 6 Mann haben, sueldos 820.-  
(muss wohl zu 48.- angenommen werd) 6 raciones 268.-  
gastos por mes 1088.-

gegen haben Sie in Tapi Aike noch zu viel für die gegenwärtigen Zeiten &

estacion de Invierno, mit 37 Mann, und zwar  
10 Ovejeros  
8 Peones  
2 Aprend.  
3 cocineros  
2 carpinteros ( a contrata?)  
2 campanistas  
2 Alambristas  
2 Sirvientes part.  
1 Carnicero  
1 id Wiegand  
1 maquinista  
1 Contador  
2 Capataxes

Total 37 que ganan & etc

Sueldos gente 4,655.95  
" carpinteros 750.-  
" capatax @ 24.- 11.60 276.40 5,684.35 (ohne extras arr  
37 Raciones a) 48.- (wohl nicht zu hoch) 1,776.- total 7,460.35

so 69,524.20 par Jahr, ohne die grössere Zahlé der Arbeiter etc in Som  
rechnen. Ich glaube es gibt keine Farm heute die über ein derartiges Wi  
personal verfügt, & sagte mir Burbury, dass in Castillo das Personal bi  
Man reducirt worden sei.- Wenn man anderen glauben soll (siehe Montes  
ist noch viel mehr reducirt worden.

Stimm der Karte von Juni 1920 verglichen ergibt sich, dass Sie we  
hatten, d.h. 25 statt 37, die gerade die Hälfte kostet, die auf

4/7.21.

-3-

hervorgeht:

<u>Juni 1920</u>	<u>35 Mann &amp; zwar:</u>	11 Ovejeros
		8 Peones
		2 Aprend.
		3 cocineros
		1 carpintero
		1 campanista
		2 alambrista
		2 sirvient.p
		1 carnicero
		2 mecánicos
		1 contador
		1 capataz
	<u>total</u>	<u>35</u> que gana

*Handwritten signature*

1	1-gan estada		2,962.70		
1	2 Peones	46.- 7	<u>1,080.-</u>	<u>total</u>	<u>4,042.70</u>
				<u>gegen 37 in 1921</u>	<u>7,400.35</u>

Die Löhne sind ja ganz enorm gestiegen, und sehe ich nicht wie die Schafzucht bestehen kann, wenn sich die Werthe der Producte nicht wieder bedeutend bessern. Die Lage wird unhaltbar werden. Es ist sehr zu bedauern, dass wir von Stock nicht mehr reduciren konnten.

Ich bin begierig wie sich diese Arbeiter-Kosten auf die Schafe, die im Jahr beltet sind, vertheilt, das ich leider nicht ausrechnen kann, weil mir die Daten fehlen. - Ist es nöthig 10 Ovejeros, 3 Peones, 2 campanistas (an Vorjahre) 2 Alambristas, die im Winter doch keine Arbeit thun können, 2 Carniceros (anstatt 1 im Vorjahre) während des Winters zu halten? Auch 3 sind zu viel, 1 sollte doch mit dem reducirten Personal fertig werden.

Ich bin sicher dass Sie einen grossen Abstrich machen können, ohne dass der Capataz im Winter leidet, und bitte Sie, alle nicht absoluten Arbeiten einzustellen. Im Winter bekanntlich doch nichts geleistet wird. Die Hälfte des Personal ist reichlich genügen. Wir sind gezwungen die Unkosten zu reduciren, auch die Leute wegen, die zu der Verherzeugung kommen müssen, dass das Unternehmen überlebt. Wenn wir jetzt die gleiche Arbeiterschaft, mit ihren verdoppelten Lohn auf fast ein Drittel der Einnahmen, halten, so muss sich jeder an die Geschäfte noch glänzend sind, und wir bitten Sie, den Leuten die Augen zu öffnen. - Ich bitte Sie also im Interesse...

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

-1-

4/7.21.

anzusetzen. Meinstwegen können Sie mir die ganze Schuld & Verantwortung in die Schuhe schieben.-

Aus dem finanziellen Ueberschlag vom 20. Juni werden Sie selbst von der Notwendigkeit überzeugt sein.-

Ich erwarte Sie demnächst hier mit allen Daten & Inventar etc., u. können wir dann die ganze Situation durchsprechen, wie überhaupt so u. andere. Ihnen selbst wird eine Abrechnung auch nöthig sein.-

Eben lese ich ein Telegramm aus B'Ayres, wie folgt: Las autoridades Territoriales del sur dicen que la Patagonia está expuesta a "poblacion debido a la situacion creada por los agitadores obreros" quales piden se les conceda parte del beneficio del establecimiento "en donde trabajan."

Ob Iza davon weiss? der ja jetzt hohe Töne über F. ringt, und sagt als schön und gesund.-

Casal kam am 2. d. M. hier durch auf der Reise nach Valpo. da die Cordill. passierbar. Aber v. Erskert, der mit D. "Ludendorff" in B'A. angekommen scheint die Reise nicht über die Anden zu scheuen, ebensowenig der ne. General-Konsul Roh, der eigentlich über F.A. kommen sollte, nur eben wegen des obligaten Böhrenführer-Amtes. Aber ich hätte die Diplomat. gesehen, um Zuverlässiges über Deutschland zu erhalten, denn die Teles. sind einfach dumm & grässlich.-

Casal hat eine, durch den wahrscheinlichen Nachfolger veranstaltete, Sitzung bei Irigoyen gehabt, und dabei vorsichtig des langen & breiten Patagonien, die huelgas, caducidades, derechos etc. berichtet, was der augenscheinlich nicht wusste und mit grossen Interesse aufgenommen erklärte man würde den Territorios mehr Aufmerksamkeit widmen, aber Positives zu sagen. Er brach dann die Audienz kurz ab. Casal denkt hier wieder nach B'Ayres zu gehen, dann seine definitive Ernennung als Konsul-Konsul zu erhalten und weiter für uns thätig zu sein. Als Fazit gab er mir an, dass der ihr befreundet, wahrscheinlich

4/7.22.

was ihm eingehend orientiert sei & auch verschiedene  
 mit Irigoyen besprochen habe, dass 5 Projekte der Camara  
 eingereicht werden würden, resp. schon eingereicht sind  
 1) abolicion de derechos (??) 2) representacion en Camara (aun kein vot  
 3) Agua potable para las poblaciones 4) Diques o muelles en los puertos  
 5) Organizacion Carabineros o tropas (???)

Es sei ferner sicher, dass nach dem zweijährigen Verfalltage, ich glaube  
 im April 1922, der Caducaciones nichts geschähen würde & dass alle Coupanten  
 ihr Land auch weiter behalten würden, bis die neue Regierung darüber bestimmt  
 fiscal hat dann den "Nachfolger" mit Braun in Contact gebracht & im Club Soc  
 ihnen mit anderen einflussreichen Leuten ein Frühstück gegeben, wobei nur üb  
 die Bedürfnisse Patagoniens gesprochen wurde. Erfolg? quien sabe.-

Fleisch ist flau am Markte, und sind die vorjährigen Vorräthe noch nicht  
 ganz liquidirt. Schade dass wir nicht mehr dem Frigorifico liefern konnten!

Frigorifico Natales. Abgesandte der Cia. Las Palmas (Smithfield, also emp  
 Natales besucht & wie mir Ewing sagt, sind recht befriedigt. Von ihrem  
 Infornu hängt es ab, ob die Negotiation zustande kommt, wonach Las Palmas  $\frac{1}{2}$  d  
 Aktien übernimmt & damit die Schulden bezahlt, während die Hälfte den Aktie  
 ren verleiht von dem erhöhten Kapital.- Auf jeden Fall wird im nächsten Jah  
 gearbeitet werden.-

Ohne Weiteres für heute verbleibe mit besten Grüßen

*[Handwritten signature]*

*[Faint handwritten notes at the bottom of the page]*

4/7.21.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

-8-

hervorgeht:

<u>Juni 1920</u>	<u>35 Mann &amp; zwar:</u>	11 Ovejeros
		8 Peones
		2 Aprend.
		2 cocineros
		1 carpintero
		1 campanista
		2 alambristas
		2 sirvient. part.
		1 carnicero
		2 mecánicos
		1 contador
		1 capataz
	<u>total</u>	<u>35</u> que ganaron

Segun estado		2,962.70		
35 Raciones	48.- 7	<u>1,680.-</u>	<u>total</u>	<u>4,642.70</u>
			<u>gegen 37 in 1921</u>	<u>7,400.35</u>

Die Löhne sind ja ganz enorm gestiegen, und sehe ich nicht wie die Schafzucht dabei bestehen kann, wenn sich die Werthe der Producte nicht wieder bedeutend aufbessern. Die Lage wird unhaltbar werden. Es ist sehr zu bedauern, dass wir unseren Stock nicht mehr reduciren konnten.-

Ich bin begierig wie sich diese Arbeiter-Kosten auf die Schafe, die im Jahre bearbeitet sind vertheilt, das ich leider nicht ausrechnen kann, weil mir die genauen Daten fehlen.- Ist es nöthig 10 ovejeros, 8 Peones, 2 campanistas (anstatt 1 im Vorjahre) 2 Alambristas, die im Winter doch keine Arbeit thun können, und 2 carniceros (anstatt 1 im Vorjahre) während des Winters zu halten! Auch 2 cocineros sind zu viel, I sollte doch mit dem reducirten Personal fertig werden. Ich bin sicher dass Sie einen grossen Abstrich machen können, ohne dass der Gang im Winter leidet, und bitte Sie, alle nicht absoluten Arbeiten einzustellen, zumal im Winter bekanntlich doch nichts geleistet wird. Die Hälfte des Personal sollte reichlich genügen. Wir sind gezwungen die Unkosten zu reduciren, auch der Leute wegen, die zu der Ueberzeugung kommen müssen, dass das Unternehmen nicht mehr hergibt. Wenn wir jetzt die gleiche Arbeiterschaft, mit ihren verdoppelten Löhnen, bei auf fast ein Drittel der Einnahmen, halten, so muss sich jeder sagen dass die Geschäfte noch glanzend sind, und wir bloss stöhnen, um den Leuten Saft in die Augen zu streuen.- Ich bitte Sie also im Interesse aller das Messer

✓  
Julio 5 /1921.

Donlarn

London

despojo

purveyors

wool

senegali

sorata

Stubenrauh.

Confidencial.

Punta Arenas, Chile, 17 de Agosto de 1921.

Señor don Agust. Casal.

Valparaiso.

Estimado amigo,

Al recibir la presente espere que Vd se habrá acomodado en ésa, gozando del mejor clima y sociedad a pesar de lo cual creo que no olvidará los ratos pasados entre nosotros.-

Siento que la conversacion que tuvimos aqui el 2 Frito, en su pasada era sumamente corta, pues me hubiese gustado de conocer toda su actuacion mas detalladamente. Si Vd no tiene inconveniente le agradeceria de mandarme un relato en estilo telegrafico, para acumular los pocos datos y apuntes, que pude hacerme despues de su lijera visita.- He tomado nota tambien, que de los fondos puestos a su disposicion para el objeto acordado sobraban unos mildocientos pesos, mas o menos, cuya suma Vd ofreció girarme de esa, una vez debidamente establecido en su nuevo puesto, del cual, como Vd me hizo ver, Vd piensa trabajar tambien en bien de esta Region y la de Santa Cruz.-

Nada me ha dicho Vd sobre su Sr. Padre & Hermana, por los que me preguntó la Señora con interes; ella tambien ha sentido mucho que el corto tiempo no le permitió pasar a casa para conversar & saludarle.-

Saluda a Vd muy atentamente, deseandole toda felicidad y exito en su nuevo circulo de actividad.

su affmo. y SS.

Punta Arenas, Julio 5/1931.

Señor Dr. Domingo Castro.

Buenos Ayres.

Muy Señor mío,

Me permito referirle a mi carta del 7 de Marzo ultimo en la cual al pie de la misma, y por encargo del Sr. von Heinz, le pedi de conseguir al fin el Titulo definitivo de la mitad de su lote No. 101. que segun habiamos sabido ya estaba listo desde Enero 1920, despues de haberse pagado todas la cuotas en 1919, consiguiendo tambien el arrendamiento de la segunda mitad en conformidad con el contrato.-

Los arriendos por esta segunda mitad han sido pagados puntualmente por el Banco Germanico, con intervencion de Vd, hasta el presente año incluido. - No hay motivo ni razon para que los titulos no sean despachados, y ruego a Vd de insistir que se despachen desde luego.-

El Sr. von Heinz estuvo bien enfermo, a consecuencia de las continuas agitaciones & disgustos, despues de la Huelga, y por no poder hacer el trabajo corriente antes del invierno, por cuyo motivo las perdidas se estan aumentando. - En el otro lado los disgustos con la gente impertinente & indisciplinada, con un doble salario desde Noviembre, cuyos gastos la ganaderia hoy dia no aguantan, pues los productos apenas vale la tercera parte, en comparacion con los valores del año pasado, y aun a eso no se encuentran compradores.- El invierno, ademas, se presenta muy malo, y las perdidas en los animales maltratado y no preparados se tendran cuantiosos.-

Ruego a Vd, en nombre del Sr. von Heinz, de dar preferente atencion en conseguir sus titulo, y me repito de Vd

atc. y c.

5/7.21 ✓

Douglas

London

disposal may I draw on you (for  
purveyors 575 balts  
wool

Senegali to be shipped (at - by -  
Soratia

Shackleton

Juli 7 - 21

Jens K. von Steing.

Jens K. von Steing.

Wir müssen an die wichtigsten  
 Begegnung Ihres Lebens nicht vergessen, dass

1/ Holländer

2/ Kone

3/ Linder

4/ Die

behalten, mit Hilfe der Sie, bei der dann die  
 Geschichte der Begegnung mitgebracht, und an diese  
 Artikel sind, sondern es, um dann die letzten  
 Informationen, denn die letzten wichtigsten Nachrichten  
 werden können.

Jens K. von Steing.

7. Juli

21

Herrn E. von Steing.

Tapiaken

Schermaschine in Tapiaken, muss von der Schulgüter in  
 Jenaer geistl. Räte, nicht verzerrt werden müssen, und  
 wenn sie an der Stelle der Schulgüter steht, muss  
 festgestellt werden, ob sie auch für den Zweck  
 dienen muss. Ich bitte die geistl. Räte anzugeben, um  
 die für den Zweck zu verwenden, damit die Maschine  
 zum Nutzen der Schule nicht beschädigt wird.

Mein treuer Diener  
F. Müller



12/7. 21.

Urrutia

Santiago

Diego de los

peruase

acordarse

asunto Frey

Stubrauch

12/7.21.

Ferrari

Progallego

recogido mandarme asturiano  
 copia extracto 25 abril hasta  
 fin mayo

Vontcheira

T. a.

, von Heinz &amp; Co.

Punta Arenas, Juli 18/1921.

Banco Germánico de la America del Sud.

Buenos Ayres.

am 14 d.M. erhielt ich, per D. "Oruba", Ihre geehrten Zuschriften vom 23. April, 10. Mai & 10. Juni, deren Inhalt ich mir bestens bemerkte.-

F. & A. Lanusse. Die von diesen Herren am 10. Mai geleistete Zahlung von 1.489,50 bitten wir auf unser Conto zu überschreiben, da dieselbe Estancias anging.- In folge dessen ändert sich der Saldo per 30/6. 3168,35, anstatt 4.170,15.-

Unterschriftenformulare. Wir behändigen Ihnen einliegend Unterschriftenproben für R. Stubenrauch & Herrn E. von Heinz.- Unser Contract ist privat nicht eingeschrieben, um Schwierigkeiten mit der noch schwebenden Landangelegenheit zu vermeiden, wesshalb wir Ihnen z.Z. denselben nicht zur Einsicht senden können.-

Hochachtungsvoll

XXXXXX

"Asturiano"

Julio 18/1921.

Señores Pedro &amp; Antonio Lanuase.

Buenos Ayres.

Muy Señores nuestros,

Confirmando a Vds mi anterior del 22 de Abril he tenido el gusto de recibir (el 6 de Junio) su atenta del 11 de Mayo, de cuyo contenido me he impuesto debidamente.-

Cuenta de venta por el resto de lana & cueros del año pasado, dando un liquid de 1,058.00 hemos recibido anotando su pago al Banco Germanico de 1,48 que incluye la suma de 432.- por cobro de premio a "La Mundial", por cuyo pago quedo agradecido.-

Quedo esperando aun su contestacion a mi reclamo del 22/4 por la de 5,347.00 ,abonado a Vds el 26/11.1920, y no tomado en cuenta en la liquidacion del 15 de Febrero ultimo.-

Consignacion de Cueros. La Soc. Anonima de Imp. & Exp. de la Patagonia, R. Gallegos consignará unos 10-15 fardos de cueros, marca T.A. que se encuentran en Gallegos.-

Lanas de Magallanes se han mandado casi enteramente a Londres, pues por la demora en la venta en esa etc. todos estancieros prefieren volver al mercado. Se nos ha ofrecido, en ese mercado, 12d por libra de n/lana.-

He observado con gusto que la lana "Eberhard" se ha vendido a 10.80.

Saluda a Vds atentamente

XXXXXXX

Juli 16/1921.

Herrn Ernst von Heinz.

z.Z. Hier.

Im Folgenden bestätige ich unsere heutigen Besprechungen:

Banco Nacion, Gallegos. Das am 1. August d.J. fällige Pagare von 30,000.- muss erneuert werden, eventl. für 50,000.-, wenn nöthig Prenda auf die in den Estancias lagernde Wolle, denn Sie werden bis zur nächsten Saison gegen 20,000 gebrauchen, haben ausserdem der Anonima heute schon 10,000 zu zahlen.

Ballen Felle (10) die in Gallegos liegen der Anonima zum Verkaufe durch Larusse zu übergeben, zur Gutschrift in laufender Rechnung.

Campos. Uebernahme der Kiste Zeug, Bezahlung im Frühjahr. ( 5,000.-) <sup>etwa</sup>

Jacomb Hoare & Co. 515 Ballen Wolle (280 von Gallegos & 285 von Natales) gehen nach London. Wenn gut geht wird Rest auch dahin gesandt im Frühjahr sonst via Gallegos nach B' Ayres.

Versicherung Wolle in Estancias wird ab 1/8.21 neue versichert.

Feuerversicherungen. Die Verdoppelung auf Waren (60,000) ist rückgängig gemacht. Die Verdoppelung der Haus-Risicos muss nachgesehen werden, besond. wegen Inventur. - Copie des Planes mit Neuerungen. - Bei Kalkulation der Waren Versicherung berücksichtigen, die 2 1/2% ist, dann Zinsen & Fracht etc. Angestellte reduciren, auf keinen Fall erhöhen, alle Neuerungen unterlassen, nur nöthigste Schafarbeiten besorgen.

Scherschuppen einstweilen noch nicht gebaut. Da der Cement jedoch verderben könnte, muss er zu Cement Pfählen verarbeitet werden für den späteren Bau unter möglichster Economia.

Camiones für innere Arbeit, Feuerholz etc ins Auge gefasst, aber vorläufig

XXXXXXXXXX

-8-

16/7.21.

auf den Benz beschränken.

Holstein Bullen verkaufen d.h. die jungen. Nicht unter 70  
bis 1000.-

- I Wamlämmer verkaufen, nicht unter 30.-
- V Wollsäcke sind 600 zu bestellen nach Gallegos ?
- S Wunchos sind 100 Atados zu bestellen, 12 Fuss, gelocht.
- C Wopermaschine bereits in Auftrag gegeben.
- F Winanzien sind im Briefe vom 22/6 & 4/7. behandelt.
- D W. Castro ist wiederholt wegen Titel geschrieben. - Ebenso Dr. Ruze. -
- J W. Hoare & Co. Auf meine Anfrage erhalte ich jetzt Antwort, dass ich 4d.  
per lb. 90 d/v. gegen Conossement ~~xxxxxxxx~~ ziehen kann. Danach scheint  
der Wollpreis etwas zurückgegangen zu sein, seit dem Telegramme vom Juni,  
das 11-12d. angab. - *Die Wollpreise haben sich seit dem Juni um 10-15% erhöht, was  
auf die Wollkäse zurückzuführen ist, die in den letzten Monaten  
in großer Menge auf den Markt gekommen sind.*
- Ge W. Gesellschaftskontakt. In folge der von allen Seiten sich aufbäumenden  
Schwierigkeiten ist eine Ratification unseres mit Herrn M.B. in B'Ayres  
1919 gethätigten Contractes doch zu empfehlen. Ich habe deshalb Letzte-  
rem geschrieben, dass ich es für nöthig erachte den Contract abzustempeln,  
resp. "reducir a escritura publica", wenn er es für gut hält. Es ist sehr  
lästig dass diese wichtige Sache (auch Ueberschreibung der Titel) durch  
die noch hängenden Schwierigkeiten der Regierung gebührend erledigt werden  
kann, was immer zu Winkelzügen Veranlassung bietet. -
- Pas W. Pastoral Review. Wenn Sie diese Monatsschrift wieder bestellen bitte ich auch  
ein Exemplar für mich aufzunehmen, und nach Falkenwalde bei Reetz i/W.  
Alemania, senden zu lassen.

21. 7. 21.

Donlarn London




tairan laubhain lavallois  
sorata lichades

Tubennach

von Heinz &amp; Co.

Punta Arenas, July 25/1921.

Statement of Wool & Skins shipped by "Sorata"consigned to Messrs. Jacomb, Hoare & Co.London.

<u>Mark</u>	<u>Numbers</u>	<u>Bales</u>	<u>Class</u>	<u>Weight.</u>	
R  S	Wool	various	131	EWES	27,568 Kilos
T  A	"	"	186	"	40,875 $\frac{1}{2}$ "
- - -	"	"	26	Rams	6,525 $\frac{1}{2}$ "
- - -	"	"	159	Scoggets	37,026 $\frac{1}{2}$ "
- - -	"	"	7	Pistons	1,572 $\frac{1}{2}$ "
- - -	<u>Wool</u>	174	<u>1</u>	<u>Locks</u>	<u>240</u> "
			<u>519</u>		<u>113,806 Kilos</u>
 A	<u>SKINS</u>	911/915	<u>3</u>	Sheepskins	<u>1,020 Kilos.</u>

Punta Arenas, July 25/1921.

29/7.21.

Enosis  
para Vonheim Rio Gallegos

encargo transmitido Tapiaki buen  
 tiempo sin nieve diga anónima  
 manden papeles que faltan  
 Vircachas 25 abril siete mayo Tapiaki  
 junio saludos

Suberauch

T.H.

von Heinz &amp; Co.

Punta Arenas, July 23/1921.

"Sorata"

Messrs. Jacomb, Hoare &amp; Co.

London EC.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 30th June, and confirming our telegrams of the 5th & 21st July, we beg to acknowledge the receipt of your telegrams of the 7th & 26th inst. viz:

" you may draw at 90 d/s - 4pence per pound - against bill of lading and

" your telegram to hand - you may draw up to - 6 pence per pound  
 " provided always that - we shall draw on you for - if necessary -  
 " cover any deficiency."

of which we have taken due note, expressing our conformity.-

Shipment per "Sorata" We have shipped 510 bales of Wool & 5 bales Skins, as per detailed statement annexed. - The 7 bales of Pieces & 1 of locks could not be kept back, nor the 5 bales of skins.-

Enclosed please find B/L for 285 Bales, whilst the B/L for 230 bales will be forwarded to you by The Gentle Grande Company, who shipped same from Rio Gallegos on through B/L. - The local freight for same will be due to them, unless paid by the Steamship Co.-

Drafts. In accordance with your above telegram, allowing us to draw up to 6d. per Pound, we beg to inform you that we will issue the following draft

No.1 £ 1000. - . . . 90 d/s o/ Messrs. W. & J. Lockett

No.2 £ 4750. - . . . 90 d/s o/ Banco Español de Chile

this being on 502 bales o/ 243,460 lbs. a 6d £ 6082. - . . .

Please give due honour to our drafts, and oblige, dear Sirs

yours truly

*John W. Hoare*

Julio 30/1921.

Donlana

London

laisar sorata saccharon sendera purveyors

Stubenrauh.

Translation.

Your telegram to hand, I conform contents

Sarata

called yesterday

I have shipped

515 bales.

, von Heinz & Co.

& Tapi Aike.

Punta Arenas, July 30/1921.

Messrs. Jacob, Hoare & Co.

London EC.

Dear Sirs,

I beg to confirm my letter of yesterday, by "Sorata", and my telegram of this day, as per copy enclosed.-

Drafts. Please take note, that the drafts advised yesterday, for £ 4750.-

to the order of Banco Español de Chile has not been issued, and that in the place of same, we have drawn the following:

No. 2    £ 1000.o.o.    90 d/s. o/ Stubenrauch & Co.

No. 3.    £ 3750.o.o.    90 d/s. o/ Stubenrauch & Co.

the total amount drawn being in all £ 5750.o.o.- Please provide due protection to these drafts for our account and against the 515 Bales shipped by the "Sorata".-

Bill of lading. Enclosed please find duplicate B/L for the 285 Bales shipped direct, whilst the one for 230 Bales will be forwarded by the Gente Grande Company.-

We remain, dear Sirs,

yours faithfully

von Heinz & Co.  
& Tapi Aike.

Punta Arenas, July 30/1921.

Messrs. Jacob, Hoare & Co.

London E.C. 2.

Dear Sirs,

We beg to confirm our letter of yesterday, by SS. "Sorata" and our telegram of this day, as per copy enclosed.-

Bills of Lading. Enclosed please find duplicates of the B/L for T.A. 288 & T.A. 230 bales of Wool & Skins, the latter on the B/L of the Gente Grande Company, in all 515 Bales.-

Drafts. With reference to our advise of yesterday, please take note, that the draft No.2 for £ 4750.o.o. to the order of Banco Español de Chile has not been issued, and that in the place of same we have drawn the following

No.2 £ 1,000.o.o. o/ Stubenrauch & Co, at 90 d/s.

No.3 £ 3,750.o.o. o/ Stubenrauch & Co, at 90 d/s.

and we will thank you to prepare due protection to these drafts for our account & against the shipment of 515 Bales per "Sorata", being in all £ 5750.o.o. -

We remain, dear Sirs,

yours truly

*Stubbenthorpe*

30 de Julio de 1921.

Sociedad Ganadera de Gente Grande.

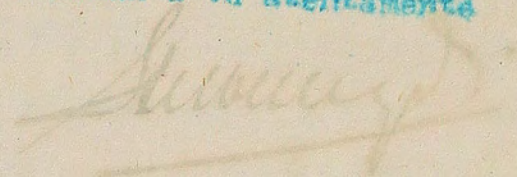
Muy Señor muestro,

Frte.

Ausamos a Vd. recibo de su atenta de hoy por la cual Vd. nos manda el conocimiento de lanas embarcadas por el vapor "Sorata", en el cual se encuentran los T.A. 220 fardos traídos de Rio Gallegos para la estancia Tapi Aike. - Hemos acompañado este conocimiento a nuestra carta a los consignatarios, Señores Jacob, Hoare & Co, Londres.-

Respecto al flete de Gallegos a esta hemos escrito a dichos Señores, de hacer a Vd. el abono correspondiente a los 220 fardos, si dicho flete no se encuentra incluido en la tarifa fijado en el N/L.-

Saludan a Vd. atentamente



XXXXXXX

via Natalis

Agosto 1/1921.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Gestern erhielt ich Ihr Telegramm vom 30. Juli, das Sie am 29/7. gut in Gallegos angekommen und "todo arreglado" sein. Ich nehme an, dass Sie etwas mehr als 30,000 beim Bco. Nacion aufgezinsten haben damit Sie Fondos für's Frühjahr haben.-

Welle ist leider wieder zurückgegangen, in B' Ayres calmado, in London 9,8 & baja 3½ finos, & 12½ cruzas medias resp. finas, was recht fatal ist. Ob wohl die Spannung zwischen England/Frankreich wegen Schlesien damit zu thun hat, die sich nach heutigen Telegrammen verschärft hat.-

Verschiffung "Sorata" 516 Ballen. Ich hatte noch einmal by J.H. & Co angefragt ob ich statt 4 nicht 6d ziehen könne, darauf die Antwort (26/7.21)

"you may draw up to - 6d - provided always that - we shall draw on you for - if necessary - cover any deficiency".

keine erbauliche Nachricht.- Ich habe nun gegen 502 Ballen mit 243,460 M gezogen: £ 2000.-. c/ St. & Co für Cuenta Corriente, und £ 3750.-, wovon £ 1750.- beim Bco. Chile Argentina deponierte, und £ 2000.- für mich nahm, für meine Reise, worüber wir verhandelt hatten.- Wenn keine Dividende herauskommt, muss ich diesen Betrag zurückzahlen.-

Da ich hier Niemand Peder geben kann für St. v. H. & Co, so werde ich bei St. & Co ein Depot für Ihre Cheques von M/Nl. lassen, und wenn sehr gebraucht wird, müssen Sie die Ziehung gegen das noch verbleibende Guthaben in den Banken (Chile & Argentina & Bco. Español besorgen). Ich werde die Cheque Bücher hier einpacken & an Sie adressieren.-

Feuerversicherungen haben Sie dort denklich in Ordnung gebracht & die Polize beim Bco. Nacion deponiert, wo sich auch die 4 Titel befinden.

XXXXXXXXXX

-8-

1/8.21.

mit nach B'Ayres nehmen müssen, so werde ich sie in mein Schliessfach (beim Bco. Germanico) No. 572 niederlegen. Mein Apoderado Julio Oliver, den ich auch bitten werde, sich um derer Sachen anzunehmen, hat den Schlüssel. Seine Adresse ist, Victoria 781. Reise. Ich denke nun, wenn nichts dazwischen kommt, mit "Argentina" zu fahren, am 7. d. M. hier sein soll. Sie werden wohl zu sehr beschäftigt sein, um nach Gallegos zu kommen, wie Sie beabsichtigten. Meine Telegramm-Adresse in B'A ist "Galiver", in Europa "Neckelhaus" Hamburg.

In B'A. werde ich Ruza sehen und Ihnen berichten, werde mich möglichst wenig aufhalten, und gedenke in 6 Monaten zurück zu sein.

Economia. Ich habe gestern gehört, dass in San Gregorio nur 1 Arbeiter ist, an dem "Staff" & 1 cocinero mit ayudante! - Wie viel Schäfer konnte ich nicht erfahren. - Wie die Herren im Februar nach Gallegos fahren, sind die Autos mit Waffen & Munition beladen worden! wovon dort ein Arsenal gewesen sein soll. Ihren Encargo ab Cabeza del Mar habe ich sofort an Thiel weitergegeben. Er hatte Nachricht von Coyle dass bei Ihnen schönes Wetter & kein Schnee und alles in Ordnung sei, was ich Ihnen telegraphirte.

Indem ich Ihnen einen guten restlichen Winter, und keine Wiederholung der vorjährigen Unruhen wünsche, verbleibe ich

Ihr Ergabener

von Heinz & Co.  
Estancia Tapi Aike.

Punta Arenas, Agosto 4 de 190

Banco de Chile & Argentina.

Prte.

Muy Señor muestro,

Sírvase Vd tomar nota, que durante la ausencia  
del que suscribe, el Socio Señor von Heinz se hará cargo de las cuent  
corrientes que tenemos con Vd.-

Saludan a Vd atentamente

*Supervisor*  
*[Signature]*

P. Arana, Agosto 4/1921.

Banco Chile Argentino.

Pas.

Muy Señor<sup>es</sup>,  
 En conformidad a los artículos del 12 de  
 Julio último, correspondientes a los principales  
 datos de nuestro presente período pasado, del cual  
 presentamos el primer período por espacio, fundado  
 en la posibilidad de negocios públicos.

Atentamente  
El Administrador

Stubenrauch, von Heinz & Co.

Sociedad colectiva

Contrato privado, renov

30 de Junio de 1918

Capital social: M/N 1.987,551.18

duracion: 10 años

Socios: R. Stubenrauch, Mauricio Braun, E. von Heinz.

12/8.22.

Doctor Rufo.

B. A. Cuyillo 499

diarios publican telegrama Gobierno  
 decreto desalojo concesiones caducadas  
 punto agradeceré informacion Salud

constatacion pagada

S.

Puerto Buenos, agosto 16, 1922. 127

Señor don Sr. Riquelme.

Buenos Aires.

Muy Señor,

Recien llegado aqui me encontré con un aviso telegrafico en los diarios locales, que el Gobierno decido el desalojo de las concesiones caducadas en territorio de Santa Cruz, y inmediatamente el 12 de este, le mandé un telegrama por conducto de pagado, solicitando de Ud. tenga a bien informarme sobre el particular. Hasta ahora aun no tengo contestacion, á la cual quedo esperar ansiosamente. - Segun Ud me asegurará no habra innovacion alguna antes el octubre proximo al entrar del nuevo Gobierno. -

En la costa encontré el estado de cosas muy desoladoras, y principalmente en el distrito de Pesech, y si el Gobierno no procede pronto de arreglar la situacion de los polleros endeudados, no se podria evitar una catastrofa que secundaria los intereses nacionales, de los Buenos y del Comercio. -

Preparando la pronta contestacion por repite del  
atentamente  
R. Subbarral.

Punta Arenas, Agosto 18/1922.

Señor don Carlos Curtze.

Santiago.

Casilla B.

Estimado Señor y amigo,

Recien llegado aqui despues de alguna detens en la Costa, donde he encontrado las cosas aun en pesimo estado, y desagradas sorpresas, me refiero a la conversacion que tuvimos en B' Ayres respecto un asunto pendiente con la sucesion de V. Frey, sobre un lote de terreno, para cual me habia prestado su nombre, lote que aun sigue caducado, y que segun aviso telegrafico publicado hace poco en los diarios de aqui, ha sido decretado su desalojo. - No he podido saber nada de cierto aun de tal decreto Gubernativo. -

Como yo le decia, deseaba finiquitar la escritura publica con Frey, de la cual le acompaño copia, a pesar de que aun no se han cumplido las condiciones, no quedando yo en posesion del lote, que sigue caducado, y que el fisco trata apropiarse de toda costa. La escritura publica se ha hecho en esta, y creo que la viuda del Sr. Frey está necesitada de dinero, que son cincmil pesos Argentinos, que pagaria con tal que se me cancele esta escritura en debida forma. Veo que es inutil esperar mas. La hipoteca de que habla la escritura ya se le cancelò al Sr. Frey, cuando el vivia todavia. -

Le agradeceria de encargarse de este asunto y de hacer todo posible para arreglarlo convenientemente, avisandome para que le pueda girar los fondos. Creo que la Señora vive en esa, no sé la direccion y que ella representa la sucesion, de modo que no necesita la intervencion de nadie. - Como condicion debo pedir, que haga un poder al Señor Dr. Alejandro Ruiz, B' Ayres, Cangallo, a quien me representa, en que como heredera declarada en Chile le autorice

que intervenga en los expedientes ya iniciados o los que se inicien adelante, solicitando tierras en venta y sus titulos definitivos en arrendamiento

16/8.22.

" los Territorios Nacionales por ante el Ministerio de Agricultura de la Nación y la Dirección General de Tierras y Colonias, como ante el Superior Gobierno etc." El poder debe ser a favor del referido Dr. Alejandro Ruze y del Dr. Manuel H. Martínez, para usarlo indistintamente cualquier los dos.- Me dice el Sr. Ruze, que "los herederos pueden continuar la posesión y los trámites, una vez que sean declarados tales. Las personas que resulten declaradas herederas deben otorgar un poder en la forma y condiciones antes expresadas. Los juicios sucesorios deben hacerse en el país donde ocurrió el fallecimiento y no hay necesidad de que se demuestran entre los bienes del causante, estas tierras, puesto que solo se trata de derechos en gestión.- Los herederos deben también otorgar al Señor von Heinz un poder de administración, poder simple y especial."

Si por fortuna, consigo obtener el arreglo y nuevo arrendamiento del Lote, no tendremos inconveniente de darle una gratificación extraordinaria (o mitad del) o una subvención anual, que corresponde al arrendamiento, que se debe pagar al Gobierno durante el tiempo que dicho arrendamiento vigirá.-

Le dejé completa libertad de arreglar con la Señora en la forma conveniente, dentro del radio de estos detalles.-

Saluda a Vd muy atentamente y con muchos recuerdos

su affmo. y ss.

P.S. Para su conocimiento debe agregar, que el título definitivo de la primera mitad del lote, ya ha sido transferido a mí, por el apoderado en B' Ayres, en el año 1914, pero como Vd sabe fue declarado "caducado" por el Gobierno, ni fue renovada el contrato de arrendamiento por la segunda mitad, motivo por el cual no había pagado aun al Sr. Frey los restantes cincuenta pesos, de que habla la escritura, y hoy ofrezco hacerlo por un especial favor a la Señora, y para terminar esa escritura.-

Punta Arenas, Agosto 18/22.

Señor don A. Carol.

Valparaíso.

Muy Señor mío,

Esme el gusto de escribirle a Vd. de B'agos  
en abril/mayo últimos, pero no me ha alcanzado contestación  
alguna de Vd. durante mi estadía en esa capital.

Recién llegado aquí, después de un penoso viaje en la  
costa Patagónica, donde los cosas aun se encuentran en  
un estado o consecuencia de la revolución húngara y de  
crisis mundial, aun bastante difícil, esperaba encontrar  
alguna carta de Vd., pero desgraciadamente en vano. —

Hay me permitido mirar a Vd. mi pedido del  
5 de Julio de 1921 de liquidarme los fondos puestos a su  
disposición en asuntos de tierras, y de los costos, según su  
propia indicación, sobran unos <sup>usd</sup> \$ 1200. —, más o menos,  
cuya suma Vd. me ha prometido de mandarme de íter.

Le agradecería que así lo hiciera, pues ya ha pasado más  
de un año desde la finiquitación del asunto. —

No necesito asegurarle que además tendría mucho  
gusto de recibir algunos lineas de Vd., y en tal expedición  
me repito de Vd.

atentamente



August 21, 1928.

Herrn Ernst von Heinz.

Tapi Aike.Flanilla Mayo 31/1928.

Ich beziehe mich auf unsere Unterredung in Gallegos, vom 6. d. M. über Löhne, und Reduccion des Personals der Farm, was absolut nöthig ist, um die durch die Lage und allgemeinen Verhältnisse bedingte Einschränkung resp. Economia einzuführen, und konnten wir dort mangels Belege die Einzelheiten nicht genau besprechen.

Bei Durchsicht Ihrer Flanilla vom Mayo, die letzte Hand ist, bemerke ich leider, dass in obiger Beziehung doch gar nichts geschehen ist, und dass das Personal, mit dem in den Winter gegangen wurde weder in seinen Bezügen noch in seiner Zahl, gegenüber dem vorigen Jahre, fast das Gleiche ist wie im Vorjahre.

Sie haben für "Vizcachas" 6 Arbeiter mit M/nl. 79.65 Monat

"	"Tapi Aike"	33	"	"	"	5,845.80	"
					Total	4,616.40	"

und Charlie Short 2 55.0.4. M.- 660.-  
M/nl. 5,276.45

also 65,812.- im Jahre, wozu im Sommer auf ~~60,000.-~~ <sup>30,000.-</sup> wahl da doppelte, also im Ganzen etwa 95,000.-, zu rechnen ~~ist~~ <sup>ist</sup>.

Es ist keine Frage, dass dies zu viel ist, und bedauere ich dass Sie während des Winters die enorme Zahl der 16 Peone mit dem alten Gehalte von 120.- (im Allgemeinen werden 80-100.- jetzt bezahlt) beibehalten haben, ebenso 2 Campanistas mit 130.-, und 8 Schäfer, (alles ohne Vizcachas zu rechnen) mit 140.- Auch das andere Personal

21/8.22.

ist, mit Ausnahme von Charlie Short, unter den heutigen Verhältnissen zu hoch belohnt, was wir auf die Däter nicht durchhalten können, um so sehr als die Aussichten für das nächste Jahr gar nicht gut aussehen. Ihre Wolle würde noch nicht einmal reichen, die Löhne zu bezahlen, vielweniger den Unterhalt der Leute, Carretajes & andere nicht viel weniger bedeutende Unkosten. -

Ich glaube es gibt keine Fama, die heute ein derartiges Personal zu unterhalten sich getraut, wenigstens lauten die Zahlen bei meinen Anfragen ganz bedeutend geringer, selbst in Proportion der Schafe. Viele Famaer versuchen sogar die Stuten zu verkaufen, um sich Geld zu machen, (Estancia Elena & andere); Famaer von 20000 Schafen haben nur wenige Leute, z.B. sagte mir Helmich, er habe jetzt nur

1. Oberschäfer während seiner Abwesenheit (keinen Kapataz, mit	180.-
1 Zimmermann	170.-
1 Cocinero	120.-
1 Schäfer & Puma-Jäger	140.-
1 Peco. f. Gehalt für Winter	50.-
1 Hausmädchen	50.-
	<hr/>
	720.-

Im Sommer will er dagegen 1305.- haben, ohne Extra-Leute für Dip etc.

Er hat mir diese Daten im Vertrauen gesagt & wollte nicht dass ich seinen Namen nenne, aber ich theile sie Ihnen mit. - Das Bild sieht doch recht anders aus, selbst wenn auch übertrieben sein sollte. Aber ich habe ähnliche Angaben von anderen. - Es ist nicht meine Absicht, Sie zu verärgern, aber die Sache ist zu ernst & muss durchgesprochen werden, und Abhilfe getroffen werden, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, Hals über Kopf in Schulden zu schliddern, aus die man dann nie wieder herauskommt.

Es muss also kurzer Hand das Messer angefasst werden, die Leute reduziert, und deren Gehälter mit den von anderen bezahlten in Einklang gebracht werden. Warum sollen wir 140.- resp. 120.- bezahlen, wenn andere nur 100 resp 80 oder 90 bezahlen?

*Sin fides... Rückgabe zu...  
Wieder, bei... &...  
... ..*

Es ist ja nun möglich, und ich will es annehmen, dass von der Mai-Liste, nach dem Dippen, eine Anzahl Leute abgelehnt sind, doch fürchte ich, dass die Differenz nur klein sein wird, wie ich aus Ihren Andeutungen entnehmen musste.

Wir müssen unbedingt uns nach der Decke strecken, und ich bin überzeugt dass es gehen muss, wenn man will, und wenn man sich vom Gefühlswusel freimacht. - Falls Sie nicht hersinkommen, bitte ich Sie, die Angelegenheit zu durchdenken, und endlich kurzen Prozess zu machen, und es mir nicht zu verargen, wenn ich darauf dringe und Sie auf die Umstände aufmerksam mache. Denn es geht einfach nicht mehr so weiter. -

- Witt kommt mit seiner Buchführung auch nicht weiter, und entschuldigt sich damit, dass ihm noch Daten von Ihnen fehlen. - Wäre es nicht besser die ganze Buchführung nach dort zu verlegen, die Terrassen wohl zu machen könnte? Allerdings möchte man auch nicht so viele Leute in die Verhältnisse hineinkucken lassen. -

Hier finde ich mich auch noch mit einem den Geschäftsverhältnissen nicht angepassten Personal, das wir jetzt poco a poco reducieren - und ohne Sentimentalität - müssen. Die Zeiten werden immer ernster, in Europa, gar keine Klärung, die Franzosen immer verrückter, und in Deutschland immer unruhiger. Ich habe eine grosse Sorge um meine Frau, und doch kann ich von hier in unabsehbarer Zeit nicht fort! -

22/8.21. Eben erhalte ich von Dr. Ruze die folgende Antwort auf meine Anfrage: "efectivamente firmase decreto, pero no afecta expediente ni cargo." Das klingt doch etwas flau. - Ich habe Iglesias noch nicht fassen können um zu sehen, ob er etwas gehört hat, sonst ist Niemand hier. -

Mit besten Wünschen und Grüßen

26/8.22

Zum Kunst von Henry. Tapiete.

Ich habe Ihnen am 21. Jan. über die sieben bösen  
Musketeere berichtet bei Wintert, + erfuhr heute  
den 22. Jan. 1922, dass Cheyenne heute für 3775.98, welches hoch  
seiner Befehle eingepflegt, denn heute gilt es kein Geld, es  
gibt nicht ein + Credit ist fast überhand.

Ich habe auch mit Hilfe der Herren (die für heute sind noch  
nicht zu sein) die allertingste die Anzahl heute bei Mai am  
33 auf 22 zurück sind, aber immer noch zu viel Aufwand  
bei kleinen Arbeit jetzt mit in Aufhebung der Lage. - Die Jahre  
nach 7. September zu 140. -; ein Gefühl der Sicherheit unsere Lage,  
sind denn zu viel Kräfte. Ich habe mich selbständig mit  
den Kräfte heute heute, zwei Lese für ein neues Buch zu  
lesen. Denn figurieren 6 Punkte zu 120. -; das ist ja  
kommunale Befragung, und irgendwas nach 120. - für ein  
Pion heute, es ist denn es heute sich eine unpassendliche  
Gülle. - Ich meine bis diese Lage heute! Was können  
so viele mehr, er heute! Es ist heute die neue neue  
nicht er heute in der Welt heute sich heute es heute heute!  
Ich meine es, das die neue neue heute heute heute heute  
er heute die heute auf die heute heute heute heute.



26/8.22.

Mein lieber Herr von Stein!

Ich wünschte Ihnen wegen Augsburgs & die  
 Hofkammer, und bestünde, das Sie die Gelegenheit des Winters auf eine  
 gemeinsame Fahrt, wie alle Jahres auf Antwerpen, Lust zu  
 haben, und hoffen auf die entsprechende Höhe zu bringen. Mein  
 Beginn der Frühjahrszeit ist ein ungewisses Thema, aber  
 obwohl Sie immer noch, wenn die Arbeit beginnt, geringe  
 Arbeit bekommen können. Wir müssen bestimmte Schritte  
 setzen, und auch die Höhe der anderen, zweckdienlich vorziehen.  
 Ich habe mich hier nur 2/8 Dollar entgeltlich & nicht ganz  
 gewiss, das Sie mir ein Kopie sind, das mir ein wenig für  
 ein Jahr, und die Arbeit annehmen. Es ist unmöglich,  
 das meine Schuld & die Kosten nicht so hoch sind als  
 die Kosten, denn diese können nicht sofort abgezogen und  
 meine neue Arbeit werden. Als noch mehr! Wir müssen  
 unsere Recapitulationen immer und dort sein! Ich habe  
 die alte Rechnung ergibt 2870.- für T. d. 3 460.- für die  
 Arbeit ist mit 24.- abgezogen, nach der Form!

Ich habe die Arbeit für 40000 Lira (ohne irgend eine  
 Minderungen, die ein wenig mehr gemacht werden sollte)  
 nach dem folgenden Kopie

Arbeit	40000.-
Wage	10000.-
Steuern	20000.-
Waren	10000.-
Verwaltung	9000.-



28/8. 22.

Bnois

Rio Gallegos

Señor Donheinz me gale jirar a Carlos  
 Cueto B'ayres Balcarce 160 dosmil  
 suatrocientos ochentaysiete pesos  
 saludos

Subscritor

T. h.

Correo terrestre.

August 29/1922.

[Redacted] von Heine.

Tapi Aike.

[Redacted] beiden Letzten vom 24 &amp; 26. de.M.

bestätigend, möchte ich Ihnen anfragen sich beizeiten mit Borries in Verbindung zu setzen betreffend Abnahme von Hammeln & Lämmern in der nächst Saison des Frigorificos, damit wir vorgemerkt wrden, denn es dürfte im nächsten Jahre ein grosser Andrang bei den Frigorificos stattfinden.-

Ich hatte heute Gelegenheit mit dem Vertreter der Firma Weddel über Frigorifico Natales zu sprechen, der die Interessen seiner Firma vertritt & seit dem 1. December v.J. versucht zu irgend ein Arreglo zu kommen. Der Frigorifico soll etwa £ 400000.- schulden, was mir absolut unbegreiflich scheint, und könnte heute für £ 30000.- gebaut werden, natürlich ohne die heute werthlose, kostbare Conserven-Anlage.- Bis jetzt sei es ihm nicht möglich gewesen zu irgend einer Abmachung zu kommen, die Aussicht auf Erfolg haben könne, es müsse aber vor October irgend etwas geschehen und der Frigorifico müsse in diesem Jahre arbeiten, nachdem schon seit zwei Jahren still liegt.- Ueber die Aussicht der nächsten Fleischpreise sagte mir Genannter, dass solche recht trübe seien, weil für den Import heute nur England in Frage käme, er glaubt dass höchstens  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  p. lb. über die Januar-Preise bezahlt werden könnten.- Wahrscheinlich würde für Ewes gar kein Markt sein, ebensowenig für "heavy wethers", sondern nur für Lämmer & Hammel (52/54 lbs).-

Mit besten Grüßen



2 Llimboc

2

Carlos Curme

Santiago

Miguel Claro 204

referente mi carta diegocho agosto diga  
 estado asunto punto direccion Tuñon  
 punto dicennne Tibaldo apoderado con  
 quien talvez habrá tratar por Magallanes  
 mandare borrador saludos

Stuborrauh

R. Stuborrauh. P. A.

Punta Arenas, Setiembre 7/1922.

Señor don Carlos Curtze.

Santiago.

Estimado Señor y amigo,

Confirmando mi anterior del 18 de Agosto, y habiendo sabido de su llegada por su hermano, le mandé un telegrama el 2 Prte, al no llego su contestacion del 4 Prte.

Hablé con el Sr. Urrutia, a quien habia hecho igual encargo el año pasado sin saber, que se habia ocupado. Me dijo que se vió con la Señora Frey, qui vive en Nuñoa, bien arriba, pero no pudo llegar a ninguna conclusion, pues le dijo que Sr. Nibaldo Sanhuesa tiene su poder general, y que debia entenderse el. Este Señor salio de aqui, dejando sus cosas a su hermano, quien probablemente no esté al cabo, y no quisiera tampoco tratar con un extraño. N.S. se encuentra en Temuco, y probablemente ahora en esa, y le será talvez facil averiguar su paradero, en caso que sea necesario tratar con el.- Sin embargo prefero se arregle directamente con la Señora, pues como Vd sabe los abogados que sacan siempre algo extra, y especialmente mi amigo, el ex-alcalde Sanhuesa, trataria abultar este asunto tan sencillo, el cual deseo finiquitar, sin esperar posibles decisiones gubernativas. No tengo mucha esperanza que bajo el nuevo Gobierno se mejoraran las cosas, estoy pesimista y no creo que nos dejen la tierra caducada.- A la Señora le conviene aceptar desde luego, pues si se desale de la esperanza con el nuevo Gobierno, tendré buen cuidado de no gastar un centavo mas.- A indicacion de Urrutia le incluyo un borrador para la escritura de cancelacion. Sobre los poderes renovados ya le escribi, mientras tanto usen los antiguos.- El Post-scriptum en mi ultima carta, era solo para Vd y convendria comunicarlo a la contraria, pues enredaria la cuestion in

Saluda a Vd muy atentamente

su affmo. J. P.



XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

September 12/1933.

Postmann.

Herrn Ernst von Heinz.

Tupi Aike.

Seit meinen Ergebenen vom 21.26. (2) 29. August & 1. d. M. empfang ich (am 9. d. M.) gleichzeitig Ihre beiden Gefährten vom 19. & 27. d.

Seitdem hörte ich von Hermann, dass Sie ihn in Consuelo aufsuchen und durch Selde Neweinkommen wollten, aber nicht vor dem 18. d. M. also zum Besuche wie mich sehr freuen würde. Ich hatte gehört Sie wollten über Gallegos kommen, da die Wege besser seien, aber das schlechte Ende von Cruceiros ist auch von da nicht zu vermeiden. Es kommen & gehen viele Autos nach Gallegos. Vorgestern kam Kubasek, und fand es nur schlecht auf der letzten Strecke.

Camp. Es freut mich, dass es bei Ihnen gut aussieht & auch viel gerognet hat, ja sehr nötig ist. In San Julian war tiefer Schnee, aber im Innern weins auch bei Gallegos scheint es trocken zu sein. Kubasek kam von San Julian mit Auto ohne grosse Schwierigkeiten.

Ueber das famose Dekret habe ich nichts weiter gehört, als dass es auf abgelaufene Arrendamientos bei Larrea beziehen soll, die nicht erneuert werden. Iglesias hat bei Alejandro angefragt, aber noch keine Antwort erhalten, die Sache muss also wohl keiner Antwort wertig gewesen sein. - Ich bin ganz ~~kräftig~~ Ihrer Meinung, dass wir nie daran denken dürfen, den Titel abzugeben, sondern sie hübsch festhalten müssen, denn wir hätten die Arrendamientos doch durch keine Nachgiebigkeit, und müssen es darauf ankommen lassen. Da Sie meine "Administracion-Vollmacht" haben, können Sie natürlich immer protestieren etc. - Ich wollte nur wir hätten unsere Kontraktgeschichte auf eine sichere Basis gebracht, denn wie jetzt ist es unhaltbar. Schon deshalb hoffe ich Sie bald hier zu sehen.

Hilff ist in London 54 gestiegen, in B' Ayres 18.50 resp. 6. - Larrea, 20.00

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

-8-

18/9.22.

ein Deseado-Lot von uns verkauft wurde, und soll über eine Million Kilos abgesetzt sein. Alemania Käufer und bei einer Valuta von M.6100.-, was nicht zu begreifen ist. - Von Hamburg haben wir dagegen noch keine Nachricht. -

Frigorifico. Burbury sagt mir, die Export. habe in Hamburg 100000 Hammel zu 4½ verkauft, und dass das Fleisch etwas gefallen ist, man würde keine besseren Preise wie im Vorjahre bezahlen können, und nur Lambs & leichte Capones nehmen. Wenn aber Deutschland offen ist, dann auch schwere & Ewes. Die Fleischhandlung in Hamburg hat 5000 Tons von Argentinien gekauft gegen Warenlieferung, und eigenen Dampftram, die Minnes zu bauen scheint. Man rechnet dass die Fracht auf 1 d. ermässigt werden wird, da werden die Gringos wieder schreien, haben sich doch überall daneben gesetzt, auch mit den Franzosen, die sich nicht um ihre Befehle zu kümmern scheinen. - Burbury nimmt von uns jedes Quartier guter Lämmer & Hammel. -

Frig. Natalien liegt sehr im Argen. Man erwartet die Rückkehr Ewings aus Buenos Aires, um eine Entscheidung zu treffen. Er muss arbeiten, sie können es anstellen wie sie wollen. -

Overland Repuestas sind, wie Koch mir sagt, noch nicht angekommen, wir haben seit dem 9. Aug. keinen Dampfer gehabt. Argentinien soll am 14/9 hier sein.

Revisita Industrial Ich habe zu meinem Erstaunen eine lange Litanei, Avis von Tapi Aike gesehen mit der ganzen Firma etc, die wir doch gar nicht bekannt gemacht haben wollen. Man sagt mir der Beherr, der für uns nur negativen Wert hat 1900.- gekostet, und Sie hätten sehr angeregt, wie ich mir gar nicht denken kann, es sei denn dass Sie von dem Mordeja, sich haben übermanipeln lassen. Ich habe ihm sagen lassen, dass er den Avis sofort zurückzieht, oder entsprechend ändert. - Witt Mebst noch am Abschluss herum, sagt er müsse noch Daten von Ihnen haben, habe ihn angeblasen, denn er soll nächstens nach der Küste, und ich bin schon fertig haben. Michaelis geht nach Natalien an Thiel's Platz, und ich nichts zu thun. -

NY XXXXXXXXXXXXX

11/9.22.

Herrn Ernst von Heinz,

Tapi Aike.

Im Anschluss meines gestrigen Bemerkes ich noch dass Esmann mich fragte wann Sie hereinkommen würden, da die Contribution die zu bezahlen sei für 1922.- Er bemerkte dass die letzte noch nicht gezahlt sei, da König das Geld verwurstelt habe & erst gegen Ende des Jahres zurückzahlen würde..

Im Laufe des Gespräches fragte ich ihn, wieviel Leute auf seiner Farm habe & welche Löhne er bezahle. Betreffs Löhne wusste er nicht, weil seit Juni keine Berichte von der Farm bekommen habe. An Leuten habe er seit Mai

- 1 Capataz & Frau, die kocht
- 1 Peon
- 3 Schäfer

also nur 5 Personen für 20000 Schafe!

Allerdings liegt der Kamp resp. Farm sehr central..

Er sagte mir ferner, dass Mortenden nie mehr als Koch & Schäfer auf einem Lot, Koch/capataz & Schäfer auf dem anderen, also 4 Personen für 25000 Schafe angestellt hätte.- Diese Zahlen klingen anders als die von Tapi Aike, das allerdings grösseren Umfang hat & auch wohl schwerer zu bearbeiten ist. Immerhin ist die Differenz riesengross..

Desendo Wolle ist in B.A. zu 12.50 verkauft (Bahrdt) und wundert es mich dass die Preise bei der europaischen Schweinewirtschaft noch halten..

Mit besten Grüßen

*[Handwritten signature]*

23. Setbre

R.

Buenos de la Nación Argentina.

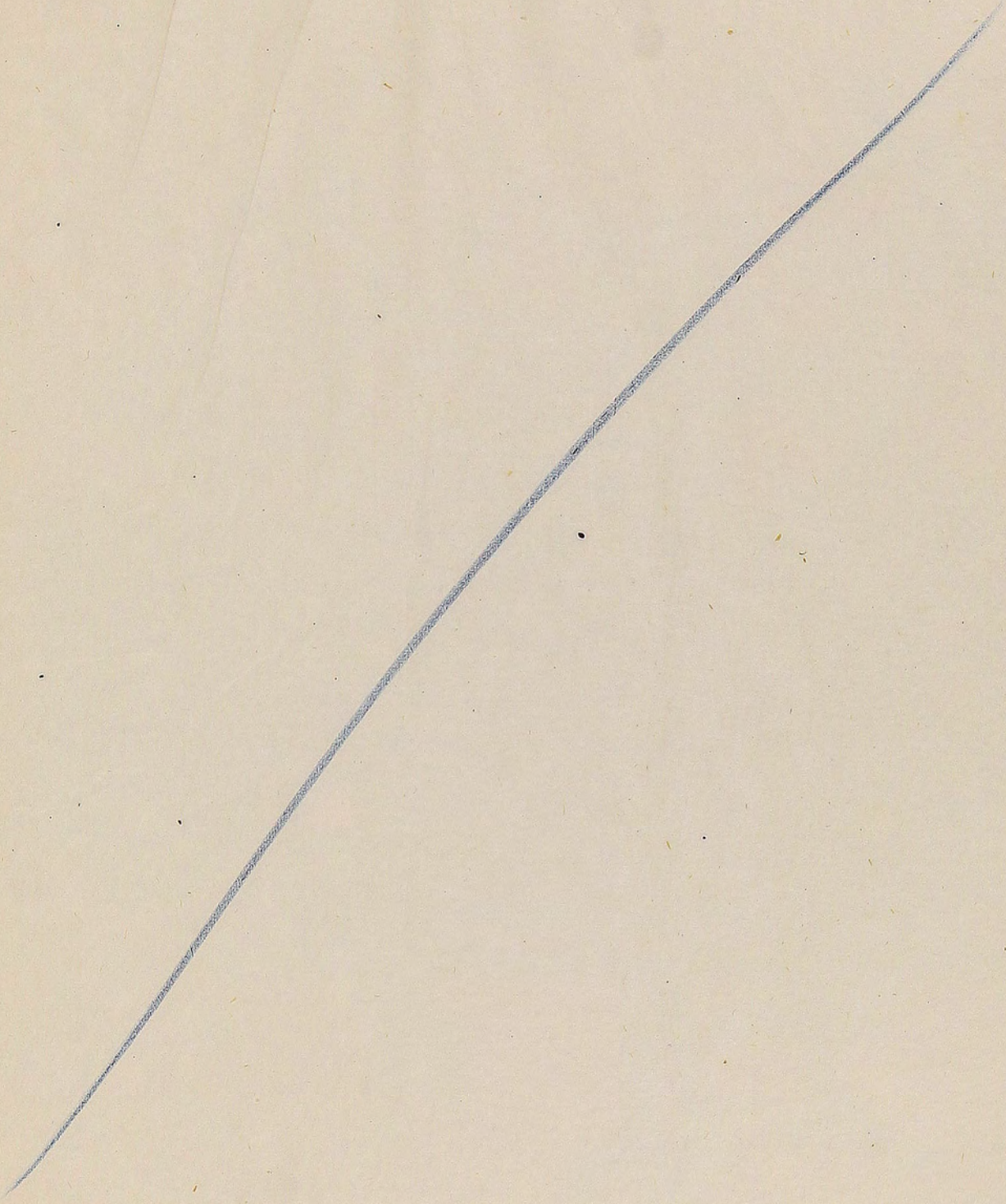
Riogallegos.

Muy Señor mío,

Me permito acompañar a V.  
 su sobre para el Señor Ernesto von Seling, conteniendo  
 una escritura rogándole de acompañarlo al  
 depósito de Fitosos, que dicho Señor ha hecho en su  
 estimado establecimiento. —

Saluda á V. muy atentamente

R. Suberrauch.



Septemb. 25/1922.

Señor Carlos Curtze.

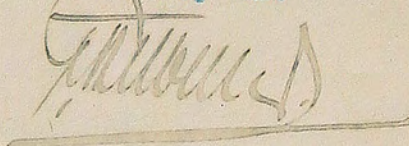
Santiago.

Muy Señor mio,

Confirmo a Vd mis anteriores del 7 & 9 Frte y mientras tanto he encontrado un documento hecho ante el Consul Argent por el cual el Sr.V.Frey me cede y vende todos sus derechos que tenga en el lote y en la Sociedad por una suma determinada que ha recibido. Este contrato fue hecho el 27 de Junio 1910, y el segundo contrato de cesion fue hecho el 1.de Marzo de 1912, de cuya cancelacion se trata.- Asi que mis indicaciones del 9 Frte (en Aleman) no tienen objeto alguno, y no hay temor que el contrato de sociedad no pueda ser cancelado, pues ya está cancelado por Frey expresamente.-

Saluda a Vd afectuosamente

su atto. y SS.



Presupuesto para el año Setiembre 1922/ Setiembre 1923.

Ingresos probables:

100,000 Kilos Lana	a) 8.-	128,000.00
2,000 " " Campo	5.-	1,000.00
5,000 " Cueros	-40	2,000.00
10,000 Corderos	3.50	35,000.00
3,000 Capones 6/-	3.50	10,500.00
4,000 Ovejas viejas	2.00	8,000.00
100 Yaguas	10.-	1,000.00
100 Rams	15.-	1,500.00
		<u>total 137,000.00</u>

Seguro casa 15,800.-  
Aduana devolución

Probable aumento esquila 20,000 Corderos  
38,000 Ovejas.

Salidas:

9 ovejeros: 3 Viscachas  
2 Manantial  
2 Paloma  
2 Cerro Negro  
1 Tapi Aike

		Hasta Abril		invierno hasta Setiembre
10 Ovejeros	10 viejos los nuevos	140.- (120.-)	1,400.- 9.	120.00 120.00
6 Peones	6 viejos nuevos	100.- 80.-	600.- 3.	80.00
2 Campanistas	2	120.00	260.- 2.	100.00
Capataz I.	Charly S	24.-		24.-
" II.	Torreros	180.-	180.-	180.00
2 Matrimonio		160.-	160.-	180.00
Mecánico		160.-	150.00	150.00
" asistente		120.-	120.00	150.00
Cocinero		160.-	160.00	160.00
" asistente		130.-	130.00	160.00
Carnicero		150.-	150.00	80.-
	27 hombres	<u>3,144.-</u>	<u>3,290.00</u>	<u>3,144.- 2,090.00</u>

Total por año

7 Meses Verano	27 hombres	23,030.-	
5 " Invierno	18 "	10,450.-	
Capataz	12m.	3,288.-	33,480.-
			<u>3,288.-</u>
			<u>37,768.-</u>

Mantenicion:

25 hombres 7.m.  
18 " 5.m.  
1 Capataz 12.m son 264 meses a) 30.-

7,920.-  
45,688.-

Carretajes:

Frutos & Viveros 220 T. 35.- 18,700.-  
Leña 60 carretadas 50.- 3,000.-  
Carretajes en Estancia 3,000.-

24,700.-

		69,774.00
<u>Esquila:</u>		
38,000 a) c.20 c/u.	7,600.-	
Viveres esquiladores		
Naphtah p.maquina		10,600.
Sacos p.lana	<u>3,000.-</u>	
<u>Baño:</u>		
3 Dips 200 cajones 38.-	7,800.-	
gente extra		8,800.-
Imprevisto	<u>1,000.</u>	
<u>Naphtah &amp; Aceite</u>	<u>3,500.-</u>	3,500.-
<u>Arriendos Campo</u>	4,000.-	
<u>Seguros</u>	3,000.-	
<u>Viajes administrador etc.</u>	2,000.-	
<u>Herramientos</u>	5,000.-	
<u>Derechos e impuestos</u>	2,000.-	
<u>Conduccion Frigorifico</u>	1,000.-	
<u>Contabilidad</u> £ 120.-.	1,440.-	
<u>Administracion</u> £ 800.-.-.	9,600.-	
2% s/187,000.-	<u>3,740.-</u>	13,340.-
<u>Costos Generales</u>	<u>5,000</u>	<u>36,750.-</u>
		<u>129,236.00</u>
		10,000.00
		<u>139,236.00</u>
		40,000.00
		<u>179,236.00</u>
		disponible 7,764.00
		<u>187,000.00</u>
<u>Deudas:</u>		
Banco Nacion	80,000.-	
V.F.	5,000.-	
Cooper Dip		
A.Ruzo (campo)	<u>5,000.-</u>	

Punta Arenas, September 29/1922.

von Heinz & Co.  
Estancia Tapi Aike.

Messrs. Jacomb, Hoare & Co.

London EC.

Dear Sirs,

We beg to acknowledge the receipt of your favour of the 14th July, enclosing statement of our account per 30th June last, showing a balance of

£ 103 2.1. in our favour, which we have found in order.

Payment. Please be good enough as to pay to Messrs. J. Henry Schröder & Co the amount of

£ 35.0.0. for account of Mr. Max Erbe, Hamburg 31, and the balanc

of £ 78.8.1. to Messrs. W. & J. Lockett, London.

We remain, dear Sirs,

yours faithfully

*Retirado*

*[Signature]*

Septiembre 28/1922.

Señores Iglesias, Bidon-Chanal &amp; Co.

Buenos Ayres.

Muy Señores míos,

Despues de mi llegada atrasada aqui, he investigado el asunto de los 20 cajones de Baño, a que Vds se refieren en su atenta del 10 de Mayo ultimo, y he encontrado que los

10 cajones llegados a Punta Arenas, importando	586.63	
mas gastos	87.22	<u>673.85</u>

han sido remitidos a Vds con fecha del

Los 10 cajones restantes fueron recibidos en la estancia Tapi-Aike, sin factura, en bastante mal estado por ser muy fragiles los cajones, y alli se encuentran aun sin uso, por no haber habido ocasion de hacer una prueba con cantidad tan reducida. Además la huelga revolucionaria en Santa Cruz en los dos ultimos años quitó la atencion sobre este asunto que se olvidó enteramente.- En su estimad de mi referencia Vds cobran 711.40, no debiendo ser mayor cantidad de la remesa a esta, y le agradeceré mandarme una copia de la factura no llegada, para poder hacerles la remesa exacta.-

Saluda a Vds atentamente

*Siempre atento los mandamos  
de Rio Gallegos la cantidad de  
que se igual a la cantidad de  
que se igual a la cantidad de*

Sapi Aitea

fs

Pago R. Stalvarum Jacq. P. v. Bellinckh  
 pos intermediis Be. Man. Transatlanticis, Buelow

11. Augustus. L. 25. 0. 0.

P. Arvus, Octobr 4/1922.

R. St.

4/10. 22

Argensud

Riogallegos

conheintz avisarme bolsas lana averiados  
 iorase comunicarlo señor curto balearci 160  
 no recibi factura temo seguro solo perdida  
 del convendria recondicionarlas psludos

Subvenc.

T.B.

Octubre 7/1922.

Señor Roberto Rivera Coantos.

Buenos Ayres.

Muy Señor nuestro,

Lavalle 477.

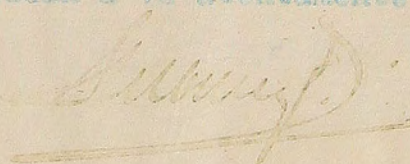
Obra en nuestro poder su atenta del 18 de Setiembre último, pidiendonos de indicarnos si estamos dispuestos de vender lana de la cosecha venidera, de que clase es y cual seria el precio "al barrer" en esta o puesta en Buenos Ayres.-

No deseamos comprometernos de vender esos frutos con tanta anticipacion, pues como la esquila no principia antes de mediados Diciembre, la lana no puede ser lista en puerto para su embarque antes de Febrero/Marzo, y segundo dependeria enteramente del precio y garantias que se nos ofreciera.-

La produccion sera algo mas que 200000 Kilos, la calidad Cruza fina de Magallanes, bien conocida en esa. En Mayo ultimo hemos vendido varias partidas en esa a 16.- los 10 Kilos, 8.- por barriga, lo que seria aqui y "al barrer" m/m 13.-/13.50 por 10.K.

En caso que Ud nos hiziera una oferta a firme, que nos convenga le contactaramos, si podemos aceptarla. Pero debe ser buena para poder dar tomarla en cuenta con tanta anticipacion.-

Saludan a Ud atentamente



Tapi Aike

\$.

pagos con. Banco Nacion

transf. fondos V. S. Bahamun

\$ 25.75

Tripas con de Gallegos 1.10

2.20

\$ 27.95

P. a. 20/10. 22.

R. L. G.

20/10. 22.

Sudamerico

Buenos Ayos.

reclaman Banco Nacion cinco mil pesos  
suena estancias Tapi Aike.

Sudamerico

20/10. 22.

Vortheil

Buenos Ayres. Grand Hotel

segun carta ocho actual Va. Nueva fondos  
 si trate adquirir carneros merino  
 piquire Sapian Domingo.

Subvencion

6/11.22.

Señor Ferrero

Tapiate.

Muy Señor mío,

Solo i media noche del Sábado Nuyiaqui.  
 En Roquentik tiene que matricular el auto por un  
 mes renovable por simple carta. — Le acompaño  
 formador para la solicitud (un ejemplar # 18, otro simple)  
 y lista de detalles, que tiene Heiny, que se precisa para sin  
 matricular el camion, pues sin eso no lo dejan pasar  
 a Natalis. Le acompaño tambien la instrucción y forma  
 el mismo libro, que nos mostro el Sr. Anderson. También  
 a Gallegos para que allí atiendan el pago de derechos,  
 obtener permisos para llevar lana y carneros etc.

En el Hotel Tatis hablé con el juez de Paz pidiéndole  
 que me pida para 800 pesos lana a Gallegos, lo que está dispuesto  
 hacer, pero dijo que aun no le habian llegado los libros y  
 formularios de Gallegos, y lo haria oportunamente.

Blackes firmiento respecto que el libro pequeño en los dos  
 contratistas; mejor decir sus oficios cuando hasta la ley  
 del Cuios v. Heiny.

Que yo como le dije es necesario que abra lo necesario

2

4/11. 22

nada sobre Puntos nuevos, por la escasez  
 de fondos y lo apretado que son los bancos,  
 tanto que se pueda mejorar la línea, que parece en  
 algo se afirma, pero la carne está en continua baja.  
 Las pequeñas cosas que ya me pedís van en la  
 lista de correo, pues creo que no podrán ser  
 manifestadas. -

Saluda a Va apretadamente

J. M. Miller

Su vez me va esta carta  
 al D. Chely, Chert.

Noviembre 9/1928.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Señor A. Sureda.

Río Gallegos.

Muy Señor mío,

De regreso de Tapi Aike, el 5 Frte, recibí su atenta del 2. actual, por la cual le agradezco.-

Instrucciones aduaneras. He recibido, con las gracias, y lo mandé a Tapi Aike para que lo estudien.- Estuve con el contador Terperos en el nuevo puente aduanero de Cancha Carrera, donde el comisario Anderson nos dio todas las informaciones,

1. autos y camiones deben ser inmatriculados en Rosentek, mensualmente lo mismo, carretas que deban pasar la frontera, y deben presentarse allí, aunque son registradas en Gallegos.
2. Mercaderías de importación serán registradas, afexadas y se le dará al conductor un boleto con los detalles & derechos, copia irá a esa, donde serán pagados los derechos.
3. Exportación de frutos y animales para Chile: esto solo previo permiso expedido en esa y los derechos pagas.

Este último es muy molesto, y en caso que no se pueda conseguir que el vecen conceda el permiso de exportación, en la misma forma como la importación, sería necesario conseguirlo en esa, aunque no siempre se puede establecer de antemano - los números exactos de ovejas para el frigorífico, fardos etc. Puede Ud conseguirnos un permiso como el año anterior? La Explotadora lo tiene.-

En Rosentek inmatriculé el auto ( El Quemado) y embargué a Terperos de hacer lo mismo con el camión, para poder mandarlo a Natales en caso de apuro. Mientras tanto no puedo mandar los cuervos a Natales, y entiendo que está arreglado, que Campos mandará dos carretas con viveros de esa, para llevarlos de regreso.

El flete, en ningún caso, debe ser mayor de 70.- por tonelada, que supongo terminará por contrato el Sr. v. Heinz a su pronto regreso.- Encontré afuera de T.A. varias carnets de Campos en busca de leña para Sarjento.- Esquila principiará el 4 de Diciembre & tengo urgencia de que se embarque más pronto posible la lana, para aprovechar los buenos precios, en los cuales aun tengo poca confianza.- Hoy hemos recibido telegrama de B' Ayres, que se han vendido 40000 Kilos a 21.- y ya me habían avisado que lana de Magallanes vale 23.- de Gallegos 20.-, y de una persona bien informada de Londres sé que los precios quedarán altos para los próximos 3 años.- Ojala que fuere así, pues entonces nuestra Cia. se podrá levantar, salvo que siguen los consejos, y si fuera posible, haga retirarse del Directorio a los consignatarios, que trabajan solo por intereses propios, como he visto con la venta de lana Pyramides, para la cual se había ofrecido 11.- al barrer en Devedo, y sin embargo lo vendieron a 12.50 & 8.-

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

9/11.22.

Aquí se encuentran muchos compradores, que ofrecen 14. que no es equitativo, pero demuestra la ansiedad. Dicen que Kroglinger han comprado. El Sr. Roth también es bastante activo, me ofreció por cueros 90 cts que no acepté, ni pienso hacer trato alguno de lana todavía.

Le mandé un telegrama, para que se aconseje a nuestra clientela de no dejar sorprender, también a San Julian & Deseado.-

Seguros de incendio. Como próximamente vencerán varias Pólizas he tratado de revisarlas, pero encuentro que posiblemente algunas deben ser en posesión del Sr. v. Heinz; tengo las siguientes:

<u>Vizcachas.</u>	No. 749166	34,000.-	contra huelga, vence	Enarc	18/1.22.
	" 749760	11,000.-	sin	"	14/6.22.
<u>Tapi Aike:</u>	No. 749318	2,500.-	contra huelga	"	1/3.22
	afianza May				
	No. 747835	45,425.-	"	?	18/1.22.
	" 905459	50,280.-	"	?	18/11.22.

Le agradeceré revisar.

Las renovaciones se harán sin la cláusula de "huelgas"

Sirvase decirme, si se puede asegurar la lana, durante la esquila y transporte y cuanto es el premio.-

Toro Holstein. Muchas gracias de haber hecho la publicación. Le acompaño una fotografía del Toro original, que también debemos vender, pero debo esperar al Sr. v. H. traerá un nuevo. - Me es difícil decirle los precios de nuevos, el año pasado hemos vendido a £ 40.-. pero era precio especial: hay

1 Toro, color/negro nacido 15.5.20., padre & madre "Holstein" de Martona, muy lecheras.

1	"	blanco/negro	18.1.21.	"	"	Precio	500.-
1	"	color/negro	14.9.21.	"	"	"	450.-
1	"	blanco/negro	24/11.21	"	"	"	400.-
1	"	"	19/9.22	"	"	"	400.-
						"	300.-

todos entregables en estancia Vizcachas.- El Toro más costó, crec 1,200. y las vacas 700.- sin flates etc, según me acuerdo.-

Sin más por el momento y con los mejores recuerdos a la Señora me queda

de Vd atento y SS.

*del Sr. ...*

Noviembre 10/1933.

Vonheinz

Grandhotel

Buenos Ayres.

recibi telegramas strauss no autorizado ofrecer seismil para  
 terminar trate hasta dosmil amas quinientos para el sin compromiso  
 punto compra carneros toro indispensable precarese fondos anonima  
 lo conseguiré veinte fardos cueros cuatro lana campo punto aqui  
 vendiese lana catorce peniques punto vea Castro cuando regresará  
 saludón

Stubenrauch

10/11.22.

Señor Ferrero.

Supedita.

Querido Señor mío,

Confirmo mi anterior del 6. Pto.

Cuenta Mercaderes Anonima que acabo de recibir le acompaño  
 en el portante \$ 5.041.80 y supongo que los partidos del  
 zorro habrán sido desechados por Ferrero a Campos.  
 con quien aun no hay contrato. En ningún caso de  
 ser más de \$ 40. por tonelada. - Los precios son normales.  
 En caso de ir a Campos, díjase mandarlos con Campos a la  
 Comisaría de la Anonima, donde me detallo de  
 \$ 7 y peso. me ofrecieron aquí 90<sup>ts</sup> el berrero que no  
 acepté. - Escribiré a Bahías para que pida del  
 Juez de Paz González, en Mont Trubio, la guía, y ponga  
 en comunicación con Bahías por este asunto, si no  
 alcanza el tiempo para sacar la guía por 800 fardos,  
 que me prometió González habrá un premio que le  
 haya pagado los formales. - Campos no debe cobrar  
 por flete más de \$ 40. -

V. Steing. Tengo telegrama del 8 y 9. Pto, me dice que la  
 cuenta está en sala, pero hasta que dice cuando volverá.  
 Si bien el resultado de los puntos está concluida la cuenta.  
 He avisado a Iglesias que la esquila principiará  
 el 4. de diciembre y si tiene interés por carneros

10/11.22.

que manda una persona de confianza para ver y seleccionar los cerucos que quisiera comprar. -

Para unirse viejo. Como ya hemos hablado pondrá por ejemplo \$ 30 hasta \$ 35. - esto para las provisiones, que ellos deben comprar. La carne que se da en 1/2 Capon por semana y hollado. Faltan de hacer este arreglo.

el otro - habrá que verlo también, conforme con las nuevas empresas, que paga \$ 100. - viejo = 80 90 pesos. Dejaremos a los viejos por sus \$ 140. - hasta después de la esquila, pero los nuevos a \$ 120. - y más tarde a 100. - si es posible. - los nuevos, a excepción de los tres als indios viejos, a \$ 100. -

No hay que hacer un cambio brusco, pero se debe de luego poder hacer la pebrá, pero tenemos que hacer mayor economía forzosamente. - Si se cree que sería peligroso hacer este cambio ahora, lo que no creo más hay mucha gente desocupada. -

En sus. Le acompaño el decreto parlamentario de la Gobernación. Por haber a instrucción y orden le mandé por el correo, que debe de haber llegado antes.

Saluda etc. atentamente

[Signature]

Que sea  
Che [Signature]

111  
 Tapa  
 Nov 11/22.

Los. Anuncios Imp. & Exp. de la Patagonia.  
 Rio Gallegos.

Muy Señor mío,

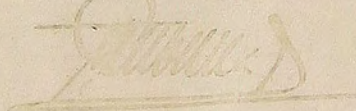
Acuso i'ld recibo de su atenta del 2.º. y  
 le acompaño en carta para el Sr. von Steing, quien  
 debe llegar a los p'os el día siguiente. —

Supongo que los carretos de Campos habrán  
 llevado los mercaderes a su cuenta de 30 a bordo, y  
 que traerán i' su vuelta

20 fardos cuero lanarino  
 4 " " lana de campo

que se servirán recibir para su embarque o venta. El  
 Señor Roth está interesado de comprar los cueros, y  
 ofreció 90<sup>cts</sup> que no acepté, diciéndole que no debía ser  
 menos de \$1. al cuero, lo cual quiere ver antes para hacer  
 oferta. — Como no hay aun contrato con Campos, el  
 flete en ningún caso debe ser mayor de 70. — precio que  
 el Señor v. Steing estaba dispuesto aceptar por todo el  
 contrato. —

Saluda i'ld atentamente



Ms. 22.

Señor Juan Rodríguez.

Revista Gascosa, Industrial y Comercial.

Pa.

Querido Señor mío,

Hace poco pedí a V. de alistar el

aviso que figura en la Revista, por encargo de Sr. D. S. de la  
patrocinadora de la Revista, y como no se le ha dado la  
respuesta que pido separadamente por haberse ya publicado  
en la Revista que acompaño.

Atentamente,

Antonio de los Rios.

von Heinz & Co.

Punta Arenas, Noviembre. 18/1922.

Messrs. Jacobus, Hoare & Co.

London. EC.

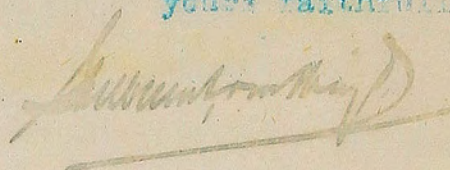
Dear Sirs,

We beg to acknowledge the receipt of your favour of the 14th July with statement of our account enclosed, showing a balance of £ 103.2.1. per 30th June last, in our favour, which we have found correct.-

Please note that we have drawn this amount a/v to the order of R. Stubenrauch.-

We remain, dear Sirs,

yours faithfully



Punta Arenas, Nov. 18, 1922.

Señor Terranova, y Sr. Charly Short.

Tapi Aike.

Muy Señor mío,

Confirmando mi última del 10 Exto por "Patagonia" y aunque llegó, hace poco, un paquete de cartas, no había ninguna comunicación suya. - Fletes Gallegos. Me comunicó la Anonina que se ha arreglado con Campo el flete de Frutos y carga, de y a Gallegos, en 70.- por tonelada.

Supongo que las carretas con la carga habrán llegado mientras tanto y que habrán llevado los 24 Fardos de Cuero y lana de Campo. - Las primeras carretas deben de traer los Sacos de lana, sean los avoriados o, en caso que estén malos, los que el Sr. v. H. ha pedido en la Anonina en su reemplazo. - Señor v. Holm, según telegrama del 12 Exto. ha salido a Neuquen, de S' Ayres, pero no dice cuando regresará. -

Marcos. Tengo mucho interés de saber el resultado de la Marcas (París). Frigorífico. Igualmente necesito saber cuantos barriles, saponas etc se podrá calcular para el Frigorífico, para dar los probables números a Bories, y asegurándonos en tiempo, pues como parece imposible que el de Natales trabaje habrán mayores aplicaciones a Bories. -

Salarios y Provisiones. Espero sus noticias sobre este importante asunto. -

Guía para lana a Gallegos. Antes que comience la equilla sería necesario arreglar este asunto con el Juez de Paz, como le escribí el 6. Exto. -

Sin más por el momento me repito de Vd

atc. y. SS.



*Se recibió para fardos,  
una 15, también unido*

P.A. 18/11.22.

Señor Charley Short. Tapiaku

Muy Señor mío,

Hecho recibir el siguiente Telegrama  
del Señor Von Leing, fechado 17 de Nov. de Kiussy (Nugues).

- « en caso que no pueda demorar vapor
  - « fecha 21. (de Buenos Aires - Laracas) Sirvase
  - « avisar Charley Short que empiece la esquila
  - « según instrucciones dados puntos. Yo he de ir
  - « regresar con primera oportunidad Saludo
- Verking? -

Espero estar pronto al resalta de la  
pases -

Por mucho placer de ofrenda  
Thomson

propicio mi cama  
a hoy

Vonheirs.

Granakotel

Punto Ayo.

Telegrama. Lima. transmitido Tapiaike sin  
 novedad con viene costar ausencia para  
 generoso otros vendidos quinze medio  
 penique punto que aconseja punto noticias  
 enfermedad señora obligarme regresar  
 primera ocasion saludos.

Subvencioh

R. S. S. S. S. S.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

20/11.22.

Señor R. Ferreres.

Tapi Aike.

Muy Señor mio,

Confirmando la mia del Prte. y acabo de recibir su a  
del 10. de Noviembre.-

Espero que Vd conseguirá la guía, como el Sr. Gonzales me prometió,  
decir por los 800 fardos, o mas para toda la estacion, para no tener que  
pedir para cada transporte.-

Aun no tengo noticias, si los carros han salido de Gallegos con la  
carga, que deben de llevar los fardos de cueros.-

He notado que Charley ha salido el 12 Hste. a la marca. Avíame el  
resultado, si posible por telefono.- El tiempo ha sido muy bueno aqui, as  
espero será lo mismo en esa, favoreciendo la marca.-

Al pliego privado acompaño la contestacion. Hay que tener cuidado y  
criterio. A la estancia no conviene y solo debia hacerse para no crear  
enemistades, perdiendo facilidades. No queremos ganancias ilicitas.-

De Vd atento y SS.

Privado. No se puede dar opinion respecto a la comunicacion mandada, cuya proposicion se puede efectuar siempre que no envuelva riesgo alguno, haciendolo en tal forma que la responsabilidad quede unicamente con el empleado que dió la indicacion. Preferible es evitar cualquier transaccion dudosa, pagando lo que se debe pagar, sin comprometerse y sin hacerse enemigo. Se decia que en la zona norte del Rio Coyle los retenes no estan autorizados de cobrar derechos, que deben ser pagados en Gallegos. Como es que ahora se quiera cobrarlos alli? Será legal y no traeria posteriores complicaciones? Hay que informarse bien.-

27. 11. 22

Vonheing Grandhotel Buenos Ayres.

marca tapiaire vintimil. Escudos  
esquite principiana guator diecimo  
aludos Sulewanda

son 22350





Doctor Ruyz      24      1.      4.  
 Buenos Ayres.  
 Cangallo #99.

Recien regresado agradeceré noticias  
 punto presente solicitud inspectos Vallesos  
 inspeccione lo mismo para regularizar  
 titulo. Saludos

Suborank

Enero 25/1924.

XXIX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Señor Dr. A. Rufo.

Buenos Ayres.

Mi estimado Señor,

Confirmando a Vd mi telegrama de ayer:

"recien llegado agradeceré noticias punto presenté solicitud

" Inspector Vallejos inspeccione lote 100 para regularizar título

He venido en vapor directo de Hamburgo por ser un viaje mas lijero, sin tener pasar por esa en todos los calores e incertitud de comunicacion a Sur, privandome asi el gusto de verme con Vd.-

Testamentaria. Encargué al Sr. von Heinz de visitarle, en su pasada de Europa para averiguar el estado de este asunto, y aun no le he visto. Me escriba que Vd me estaba esperando para aclarar varios puntos. Aun no puedo decir cuando podrá venir a esa, pero sabiendo lo que se necesite podría darle informaciones por escrito.-

Estancia "Las Vizcachas", Lote No. 100. Aprovechando la presencia del Inspector de Tierras, Sr. Vallejos, (de la oficina de Deseado) quien parece ser autor de arreglar o proponer el arreglo de asuntos de tierras & arrendamiento he hablado con el sobre mi lote arriba mencionado, diciendole que en una visita al Sr. Mazza, en Diciembre 1922, este Sr. me prometio un arreglo satisfactorio, para cuyo efecto querria mandar una nueva inspeccion. Esto no ha hecho. Le hize ver que me correspondía mayor atencion por estar aun pendiente una compensacion ofrecida por mensaje del Presidente Rocca al Congreso para recompensar a los pobladores que habian perdido sus campos en una u otra banda despues del fallo sobre los limites, habiendo sabido que ahora a un Sr. Francisco Roux se le dará esa recompensacion. Le ent

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

-2-

25/1.24.

tambien una copia de mi reclamacion contencioso-adminis-  
trativa, de que Vd tambien tiene una copia.-

El Sr. Vallejos ofreció de hacer la inspeccion y estudiar la  
mejor forma de un arreglo. Yo pido el titulo, decretado y pagado. No hago  
mencion de los demas lotes de propiedad comprados por mi & tambien  
caducados, porque alli no queda nada que hacer, pues son titulos definiti-  
vos inscritos.-

Saluda a Vd muy atentamente

su affmo. y SS.



Monday

30/3. 24.

Mein lieber Don Juan!

Es sind 200 abgefertigt, ohne das auf der Chaussee zu gehen. ...

Arnold (400. D. Lloyd) telegraphisch mit

Seine Cortola Seite map operosles Nummer 117

Die Hauptstadt ...

Telephons. ...



- 3 -

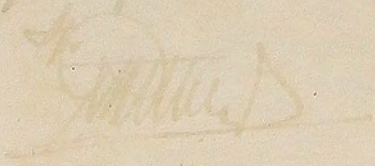
Sie werden also nicht demnach kommen,  
 für Linné von Tappi über mich, selbigen ich nicht zu  
 sagen, was wohl mich betrifft für mich, & mich Seldens  
 besondert auf die Bestimmung gewisser dieser für die mit dem  
 Uebergegangenen denn auch beide Seiten unmisslich werden  
 müssen, ohne ~~auszusehen~~ <sup>nicht mehr zu tun</sup> - mit mich einzufließen; es wird  
 mich auf Wirkungen der Sache, damit Sie kommt genau haben  
 mich es gemacht werden muss, was Sie so mich selbst wissen.

Die Bestimmung würde sein <sup>auszusehen</sup>  
 Peritense - Metates - Doris - (Epil. Linné) oder  
 Peritense - Rospunk (Fuchs) Kater (exp. Linné)

Sie können denn auch auf Galleys über Rospunk  
 gefahren. - Inzwischen auch Seldens besondert haben, was ich  
 sagen, das die Expectadora für Bestimmung gibt. Meinige  
 ich nicht so selbst. - Hier ist in Victorio de Fuchs. Besondere  
 will für mich ein haben sein.

Lisandro Gonzalez (Jung und Tag, Turbis) schreibt, um ein  
 Linné von 1000. - bekannt sein werden in 4 von Linné.  
 sehr selbst, was sich würde mich nicht haben; ich  
 mich nicht was die Leute sich haben. Nicht anders ist schlafen.

Maria Theresia Freyer



Montevideo, April 17 de 1924.

Señor Administrador General  
de la Sociedad Explot. a. F. a. F.  
Re.

Muy Señor mío,

Iniciando que ausentarme del Territorio y habiendo salido tambien el Señor Borrozo ova Henry de Tapi Aike, le agradeceré de entregar a la casa de Sturwandt & C<sup>o</sup> el estado de cuentas del frigorifico Borrozo por animales ovejunos (derecho de aduana) entregados por la estancia Tapi Aike, y los haberes que resulten.

Saluda i'ndistintamente

Sturwandt & C<sup>o</sup>

por Sturwandt & C<sup>o</sup>

Copia y/o. H.

November, 29/1924.

Señor Ernst von Heinz.

Tapi Aike.

Por Pagos hechos en Alemania: Julio/Novb. 1924:

Calpon de Esquila. Contrato "Lauchhammer Rheinmetall A.G. Berlin,

segun Facturas U.S. Dollars 2617,70 £ 579.10. 0.

Flete, gastos, incl. 2 Wiesen-Eggen (Mk. 80.-) " 242. 0. 8  
pagado por M. Erbe £ 821.10. 8Prensa Hydraulica para LanaContrato con Mayfarth & Co. Frankfurth a/M.  
y segun Factura

£ 500. 7. 0.

Extras id. " 53.15.11.

Empaquetadura id. £ 35.5.- arreglado con " 25. 0. 0.

Flete vapor, gastos etc, pagado por M. Erbe " 116. 9. 3.

£ 695.12. 4.

Total £ 1517. 2.10.Pagado por M. Erbe, saldo de los 10 fardos  
de lana vendida en Hamburg <sup>£ 242.0.8</sup> ./.  
£ 242.0.8 y £116.9.3 (arriba) <sup>£ 116.9.3</sup> £ 301.10. 4.  
<sub>7200000000</sub> £ 1215.12. 6.Pago a cuenta por dos aparatos radiograficos  
comprados en Berlin, en Setiembre/1924  
Mk. 200.- " 10. -.-  
pagado por mi £ 1225.12. 6.

Noviembre 27/1924

Recibida remesa telegrafica  
del Banco Nacion de B' Ayres £ ~~1500000000~~ £ 1499. 0. 0.Queda saldo a favor del Sr. von Heinz  
Estancia Tapi Aike £ 273. 7. 6.

Falkenwalde, November 29/1924.

Am. Ev. H. various  
mint auto 28/3.25  
of Rio Gallegos.

Funta Arenas, Marzo 24/1925.

M 874

Señor

Dr. don Alejandro Ruiz.

Buenos Ayres.

Estimado Señor,

El día 16 de Diciembre último tuve el gusto de recibir su atenta del 14 de Noviembre último, por la cual Vd me comunica que en el asunto de la testamentaria de mi esposa Vd había conseguido que el monto del importe a las herencias fuera reducido a pesos 5,413.90, suma que para su pago Vd había requerido del Banco Germánico, y que con este el asunto queda pendiente de la del testamento en el Registro Público.-

Habiendo llegado a B' Ayres el 23 de Febrero, en tiempo del carníval, pasé a su Oficina el 25 del mismo mes, donde se me dijo que Vd estaba ausente y no regresaría antes del 7 de Marzo, y como nadie me pudo informaciones, le dejé una carta, y decidí embarcarme al Sur con el primer vapor del 27 de Febrero, por no poder soportar los tremendos calores y por no poder hacer nada en esa, creyendo que mi presencia en el sur sería necesaria porque se dijo que inspecciones estaban en camino.- Llegado a Rio Gallegos supe que no habían inspecciones, y que el cobrador de Pastajes, Sr. Celso Alvarez, había salido después de una question con el Sr. Gobernador, que este Sr. había cobrado <sup>6</sup> pagaje por nuestros lotes arrendados desde 1920 hasta 1924 incl., sumando pesos 11,569.50, sin hacer caso que hemos pagado anualmente el arriendo desde que se hizo la caducion de los lotes, es decir desde 1917, depositandolo en el Banco de la Nacion con notificación

24/8.85.

a la Direccion de Tierras & Colonias. El cobrador dijo que este deposito no tenia valor y que podriamos cobrar del Banco haciendo una solicitud a la Direccion nombrada. De modo que los arriendos pagados debidamente desde 1917 hasta 1920 se perdonaria, lo que me parece bien extraño. Nos tratan como otros que nunca han pagado sus arriendos desde que se iniciò la famosa caducacion, mientras que nosotros hemos pagado puntualmente por los terrenos ocupados.-

El el recibo anctaron los lotes "sin responsabilizarse por la ubicacion que manifiesta los interesados", y se negò hacer una visita de los lotes.- Este procedimiento me parece incorrecto - como todo lo hecho, pues se diò a cualquier persona recibos por pastaje sin averiguar si ocupan los terrenos indicados o no, fomentando el desorden y proce, dimientos malevolos de terceros, quienes se meten en campos ocupados desde hace mucho tiempo, como intrusos. Hemos tenido el caso que un mal sujeto Alvarez, culpable de dos asesinatos, se ha metido en mi lote 100 (Norte) diciendo que era fiscal por ser caducado & que el habia pagado pastajes. Despues de muchas gestiones ante la Gobernacion y Policia, quienes reconocieron la justicia de mi causa, hemos conseguido que se le hizo salir del lote ocupado, cercado y edificado, pero no hay garantia, de que no lo haga otra vez. El ocupa tierra vecina, bien alta, con animales sarnozos, no tiene ni baño ni instalaciones ni viviendas, y si viene un fuerte invierno, tendrà que venir abajo, cortando mis alambrados como ya lo ha hecho tres veces.-

Igual quejas se oyen en todas partes y hacen in visible un trabajo correcto y honesto. Se murmura que este se hace intencionalmente, para fregar y cansar a los pobladores decentes, quienes han dado valor a estas tierras desde hace muchos años, y quienes no han podido regularizar ni sanear su posicion. - He hecho una visita al Señor

Gobernador, persona muy correcta y condecorador de estas Tierras, quien ve el enorme daño que se está haciendo al Territorio, y quien cree que se debe regularizar la situación de los honestos ocupantes, defendiéndolos contra el elemento malo, inútil y avido que llega sin medios tratando de apoderarse de lo ajeno, y nos aconsejó de defender nuestros derechos y propiedades, por todos los medios a nuestro alcance y por unión de todos.-

Efectivamente la Sociedad Rural, de la cual la gran mayoría de estancieros son miembros - como yo también - está estudiando una presentación al Superior Gobierno, y durante mi presencia en Rio Gallegos ha tenido dos Reuniones, en las cuales se discutió también la forma como contrarrestar un movimiento subversivo, que se sabe se prepara por el ex-Juez Sr. Viñas con un número de abogados, que allí se llaman "Aves Negras", para fomentar desordenes análogos a los de hace tres años, que tanta sangre y enormes pérdidas causaron. Los pérdidas y atrasos que solos nosotros habíamos sufrido entonces se calculan en 150,000.- pesos.-

Le cuento esto con toda confianza y le ruego hacer uso reservado como mejor le parezca.-

La Dirección de Tierras ha publicado un "questionario", que deben de firmar los que quieren solicitar o renovar arrendamientos, que es un documento algo jesuita, que un hombre honrado no puede firmar, porque todas preguntas son ambiguas y dan lugar a entenderse de variadas maneras, por lo mas correctas que sean las contestaciones. Yo no me atrevo a contestarlas y no puedo poner mi firma a tal documento. He observado que los artículos 2 y 3 del Decreto tienden a favorecer a los quienes efectivamente & realmente ocupan y trabajan sus lotes, artículos que le ruego estudiar, para ver si conviene a nuestros intereses.-

Como en el Territorio no se puede hacer nada, pienso irme para esa en el proximo mes. Estuve en la estancia "Vizeachas" y he venido aquí

25/3.25.

aquí de paso.-

Le agradeceré me mande un telegrama, al recibir la presente, para saber a que atenerme. Dicen que después de arreglar los arrendamientos de los lotes quitados a los pobladores, pasaran hacer lo mismo en Santa Cruz, pero otro dicen haber sabido de ésa que aun no se procederá todavía, por esperar el resultado en Tierra del Fuego, donde las importantes y bien manejadas estancias serian arruinadas, como así mismo el frigorífico y demas importantes industrias.-

Ruego a Vd de guardar mis acciones, que le han mandado de aquí en el año pasado para el inventario, pero de mandarme mi Cédula de identidad, si es posible que llegue aquí antes del 15 de Abril próximo, sino de guardarlo tambien hasta mi llegada.-

Mientras tanto lo saluda con la mayor atencion

su afmo. y SS.

XXXXXX

Marzo 26/1925.

Banco Germánico de la América del Sud.

Buenos Ayres.

Seben empfangen ich Ihr Geheures vom 7. d. M. und bemerkte mir Ihre Zahlung der Landmieten im Betrage von 8176.02 wofür Sie bestens erkannt stehen.

Die Regierung hat in Rio Gallegos für die Pacht-Lotes Pastage von 1920 bis 1924 durch ausgesandte Cobradores einkassiert, welche unsere Zahlungen nicht gelten lassen wollten und sagten, dass unsere Depositos auf Antrag von der Dirección de Tierras zurückvergütet werden würden.

Ich bitte Sie daher, die am 27. April fälligen beiden Quotas nicht bezahlen zu wollen.

Respectvoll

R. Stabunovich

en cuenta con Petrucia Tapielita.

Buenos Aires  
Febr. 26/1925.

Pago de O. Simon el 1º de Enero 1924 \$ 5000.-

Mayo 7/1925

Pago arrendado por 3º trimestre

Lot 100  
: 97  
: 98  
: 101

3176.62

Saldo a favor \$ 1823.38  
a Tapielita

Puntarenas, 20/3.25.

[Signature]

\*\*\*\*\*

Mein lieber Don Juan,

Gestern Abend erhielt ich Ihren Brief vom 29/3. ab Rio Gallegos & telegraphierte Ihnen laut Hinweis, welches Telegramm Sie aber wohl nicht mehr erreicht hat. Ich werde versuchen noch ein Mal zu phonen, was nicht immer geht. Ich fürchte so schnell wie Sie sich den Verkauf denken, wird es nicht gehen, obwohl in B' Ayres der Markt sich ein wenig zu beleben anfangen soll, ist daher vorläufig besser, die letzten Ballen noch in Gallegos liegen zu lassen. Ueber die Bewegung in London habe ich Ihnen geschrieben. Nichts von mir. Gente Grande habe fürs beste Lot 28 $\frac{1}{2}$  erhalten, für die anderen viel weniger, soweit überhaupt verkauft.

Fall g. Die Credit-Notiz werde Witt geben, sobald er von Gallegos zurückkehrt. Das Resultat von 1.60 für pelados ist noch gar nicht so schlecht.

Anbahnung. Wir sind aber tüchtig hereingerasselt, zumal ich annehmen muss, dass Sie bei der Bank ausser den 20,000.- auch noch schulden. Wenn dieselbe Ihnen aber weiter Geld zu 6 $\frac{1}{2}$ % anbietet, so bin ich doch der Meinung, anzunehmen & bei der Annahme abzuzahlen, denn der Zinsen-Unterschied ist doch erheblich und wird stark anwachsen, wenn der Wallverkauf sich länger hinausschiebt, was immerhin zu fürchten ist.

Reise nach Tapi Aike möchte ich doch nicht mehr unternehmen, denn die Zeit ist zu kurz & komme ich hier nur langsam vorwärts. Ich bitte also dies nicht abbrechen. Dispositionen einzustellen, so leid es mir thut.

Reise nach B' Ayres. Die Dampfer ab B'A. sind alle voll & wenn ich den besten Platz auf "Sierra Cordoba" (am 18. Mai) nicht nehmen kann, finde ich vielleicht vor Juni keinen Platz, es sei denn Intermediata, und das ist nicht im Interesse der Jugend zu schonen. Jorge Schultz hat mit Noth einen Platz in Weiser bekommen, etwa Mitte Juni. Leider ist nun auch die Verbindung schlecht & unbestimmt. Sie sagen "Comodoro Rivadavia" wird am 3/5 abgehen. Das scheint mir kaum möglich, denn er kommt hier am 8. d. M. an, also am 17-18 in B'A., wo doch 8 Tage Aufenthalt, also erst am 26-27 April abfahren 7/5 & B'A. am 17/5, also nach Abfahrt des Cordoba. Wir haben noch Zeit

über die Abfahrtszeit, auch nicht des "Buenos Ayres", der durch die Zeit wohl auch gelitten & reparieren muss, und selbst wenn ich hier reparieren kann vor 14/4 ab B.A., hier 23-24/4, und in B. Ayres 4/5, sodass dann Zeit dort haben & den Cordoba erreichen würde. Aber auch dies ist unbeatwortet werden anfragen, wann von B.A. abfährt & werde Ihnen phonen. Die meine Aussicht hat für mich "Jose Menéndez", der am 8/4 von B'A. abgeht, hier dort 19/4, und B'A. am 28/4. Können Sie bis dahin fertig werden, oder "Buenos Ayres" nachkommen? Er ist zu verflucht, dass man die er nicht bekommen kann. - Die Abrechnung des Frigorifico werden Sie zur Abfahrt des "Buenos Ayres" nicht erlangen können & müssen es wie im Vorjahre.

Fatalarga werde Ihre Antwort mittheilen. Er wollte übrigens Virginia alte geben, nicht umgekehrt. Ich habe ihm nichts in Aussicht gestellt, ich Ihnen schrieb.

Carlos Helmich. Jeder will heute klug sein & rath zu thun was er kann, w. frde, nur um etwas zu sagen. Die Sache ist demassen akot, dass man versuchen kann, das möglichste zu retten. Wir haben uns einmal vor, da durch dass wir die einzelnen Lotes nicht separat bearbeitet haben, wir dann in die Successiones verwickelt werden können.

LXXXXXX

-2-  
P.V.H.

4/4.88.

Aus dem Labirynth herauszukommen wird schwer halten, jedenfalls eine Unsumme von Coimas kosten, denn wie ich schon bemerkte sind alle zugänglich, besonders der Spion V. - Wir müssen aber sehen, was unsere Vertreter sagen & rathen, und es letzten Endes auf einen Prozess ankommen lassen, was den Herren sehr unangenehm sein würde. Jedenfalls vertheidigen bis aufs Aeusserste. - Curtze sagt mir Fattererich habe eine lange Conferenz im Amte gehabt, mit annähernd guter Verständigung, aber am Ende gefragt, was er thun müsse um seine arrendamientos zu erhalten, wozu die Regierung verpflichtet wäre, aber nur eine ausweichende Antwort erhalten. Gubernador meint, dass die Regierung doch verpflichtet wäre, das Gesetz durchzuführen d.h. arrendamientos con derecho a compra.

Die Sociédad muss die Sache bearbeiten und eine Commission hinaufschicken um zu verhandeln. Dazu sind aber Mitglieder nöthig die arbeiten, und nicht dösen. Ich glaube Sie haben genug gethan, sich die Finanz-Garantien aufzuhalten, die immerhin riskant sind. -

Vizcachas. Ich arbeite den Abschluss mit Witt aus, und nehme die Daten nur zur Information mit, nicht mit der Absicht sie zu zeigen, höchstens im größten Nothfalle & mit Zustimmung von Ruze. -

Photo für Barceló habe ich nach Santiago gesandt. -

Ohne mehr für heute verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr

D. "Tamar"  
via Gallegos.

April 9/1935.

Mein Lieber Don Juan,

Ich schrieb Ihnen gestern mit "Comodoro Hivadavia", dass ich mich am 27. d. M. mit "Buenos Ayres" einschiffen werde, was ich telephonisch noch nicht durchgeben konnte, und erhielt heute von Eva das folgende Telegramm:

"Mercado lana por situacion financiera Alemana y Francia bastante tran-  
" gulo, operaciones de Santa Cruz se vendieron en 17 pesos. - no hay  
" mucho interes de parte compradores tampoco probabilidad que se mejore  
" en breve."

Das sieht also nicht verlockend aus. - Schwally schreibt mir am 6. d. M. dass Santa Marina & Lase San Julian Wolle von 120000 K. zu 17.30, Mutterwolle zu 11. - verkauft haben. - Er sagt ferner über Lase Maurer, was Sie interessieren wird.

" beiliegend liegt von 20. 10. 35 2 Fragebogen, die ihm jetzt jeder  
" Sollicitant in vierzehn Tagen ausfüllen muss. Die Schwierigkeiten werden  
" immer größer, wir müssen deshalb dringend nachsehen sein. Wir wollen  
" jetzt die ganzen Bogen ausfüllen, alle auf Kopien der Sollicitantes schreiben  
" jeder Sollicitant gibt auch eine Prenda an, so dass wenn die Angestel-  
" ten der Firma die richtigen Nachforschungen anstellen - sie hatten nämlich  
" die Soc. Gen. Maurer & Co. feststellen - nur noch Prendas & Konten-  
" Namen der Sollicitanten einbringen. Jeder Postage Beschlungen mussten  
" für 1920-24 also 5 Jahre, 10 als pro ano & pro Kopf bezahlt, das sind  
" also 50cts. Für das kommende Jahr 1925 ist der Tarif auf 50 als pro  
" Kopf festgesetzt, das ist enorm hoch & wird eine einheitliche Prepagante  
" gegen diese neue Zahlung erhoben, während Zahlung für die verfallene  
" Postage glatt geht. Damit nun die Angestellten sich überzeugen können  
" dass das was der Poblador sagt, stimmt, kontrollieren sie dessen Angaben  
" im Registro de Prendas, in welcher sie laut Dekret Einsicht bekommen.  
" Ich will deshalb auch sobald als möglich die cuenta Soc. Gen. Maurer & Co  
" & die Prendas verschwinden lassen und beide in Konten & Namen der ver-  
" schiedenen Sollicitantes auflösen."

Wir sollten dies ebenso machen, doch ist das wegen der Sucesiones sehr heikel & schwierig. -

Mein Bruder schreibt mir, dass für unsere Wolle Ende Februar 160 geboten sind, dass aber nicht verkauft hätten, weil von Seiten Sachverständiger Gerathe die Wolle bis Mai/Juni liegen zu lassen, denn sie stiege zweifelloh (!) -  
" Sonst sei nur von Interesse der Tod Eberts. Man sagt die Operation sei gut  
" verlaufen, bei der Menge Alkohol die er in seinem Leben zu sich genommen, sei  
" das Ende kein Wunder. Abgesehen von dem offiziellen Geklängele geht der Tod  
" kein Mensch wenn sie haben wollen.

Wir haben, bis auf drei Tage Frost & Schnee, dauernd mildes schönes Wetter. Frl. Runge schreibt es seien bis -8 Grad Frost gewesen. Luise habe geschrieben es gefalle ihr nicht in Oberrick, wo sie im Raasimmer schlafen müsse & habe  
" angefragt ob sie wieder kommen könne. Frl. R. hat ihr geschrieben, sie könne zum  
" 13/8 oder 1/4 wieder "zurückziehen", ein Ulk auf die Luise's "Kündigung". Sonst  
" nichts Neues, aber viele Grüße an Sie. -

Hermann soll es etwas besser gehen. - Mit besten Grüßen

*[Handwritten signature]*

Francis Tapscott

10/11/20 1920.

Remuneration of J. R. Tapscott (1919) 1000.00

10/11/24 Remuneration of E. H. H.

scattered to the bank 270.00 2.50

77.15

1077.15

Remuneration, 19/11/25  
A. H. H.

*un*

16/4, 25

G. v. Heins

Tapi ahu.

pe vianam Casand Chiba + director 2%  
 21 aniversario export. a Chile

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

Apellido	Domicilio	Folio
Arguedas	R. Jellin	5 Seguros Casca - 24 Precios Seguros 33 Precios 59 Rem. 87 Seg. ad.
Banco Germánico	B' Agui	3 Anuncios + Rem. 61 Cambios moneda etc carta. 108
Banco Español	Pm.	14 ch carta
Banco Unión	R. Jellin	47 dep. Jellin 82
Anonima	R. Jellin	39 Remesas Luna

Apellido	Domicilio	Folio
<i>de Campos</i>	<i>Pu</i>	<i>14 gest. Casal 66.</i>
<i>Ang. Casal</i>	<i>B' Agui</i>	<i>19 gest. adm. + Remo 20 " 22 Remo 58 Remo 64 Remo 83 107 Vallejo</i>
<i>Castro, Domingo</i>	<i>B' Agui</i>	<i>102 Tit. v. M.</i>

C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

Apellido

Domicilio

Folio

Reubens W.

P. Casado

29.

Frigorificos

B'orio

7. E. Casado 42 B. C. h.

Ferrari

Gallero

107 etas

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z



Apellido

Domicilio

Folio

I  
J

K  
L

M  
N

O  
P

Q  
R

S  
T

U  
V

W

X  
Y

Z

Apellido

Domicilio

Folio

Lamusi, P. A.

13' Capis

26. Redención futa  
108 in

K  
L

M  
N

O  
P

Q  
R

S  
T

U  
V

W

X  
Y

Z

Apellido

Domicilio

Folio

*Minist. Agricultura*

*B'a*

*24 Registro Rural*

M  
N

O  
P

Q  
R

S  
T

U  
V

W

X  
Y

Z

Apellido

Domicilio

Folio

O  
P

Q  
R

S  
T

U  
V

W

X  
Y

Z

Apellido

Domicilio

Folio

A<sup>o</sup> Alejandro Ruza

B' Ayús

35 Tierras  
50. 69 Figs. Brno  
90

Q  
R

S  
T

U  
V

W

X  
Y

Z

Apellido

Domicilio

Folio

R. Stuberach.

29 Pys. Casura.

Stuberach.

41 Pys.

Telefono

P.A.

6. Hoffman T.H.

S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

Apellido

Domicilio

Folio

Worubis

Sage

106 pag

Wicker

48 Catif. Pna

U  
V  
W

X  
Y  
Z

Apellido

Domicilio

Folio

X  
Y  
Z

